



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

417 (8.9.1936) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-276499

September 1936

.- bis 1 200 -

.- bis 1 300.-

. - bis 1 000. -

den neuesten dellen u. Holzarien

Stellen

eit übernimmt, von milie für die Sub-iejuch. Alter über achteminisse ersor-t unter Kr. 26819\* olesed Bl. erbeten.

Zu verkaufen

Rindermagen auterb., billig in bert, Rab, Lamen-fraße 5, 5, 26d, r. (27 068\*)

Roblenbabeolen Kubf., Babetvonne Beden u. Spiegel ju berfaufen Justanat, Kemtek, Ja 7, 15, parierr, (27 (104\*)

Gebreht, faft neuer Rinderwagen iof, bill, zu verff. Anfrog, 11, 26 820° an den Beriffg bi.

Birta 250 Staiden günftig zu verfind Zu erfr. u. 27007' im Berlag bo. M

mobern, mit gibe Schränten, naut-loffert, furs gebt, faft neu, 135.- M

180.- u. 250.-

Möbelvertrieb Riefer & Neuhaus. P 7, 9,

Speifegiffum, Gide, Frembengim, Gide Rubhaar-Wairan, Daunen-Plumeas Kaifer u. hed, G 2, 22, Laben. (461 R)

fine falt wen, bima ab verfaut. Teilsable, k ar 1 20 allet, F 4, 5, Laben, (462 R)

Schlafzimm. Matrapen 148.

H. Baumann **Hannheim** 

(30.924.9)

Kaufgesuche

Mooli Billet Oria. 100. A beid. 20. Jahrhun-

Roienberg. iblung" Mannt. egialiftifche But-atentrengbanner".

weiben

Früh-Uusgabe A

MANNHEIM

Angelgen: Gefantauflage: Die 12gespalt. Millimeterzeite 10 Pf. Die ägespalt. Millimeterzeite im Zertieit 45 Pf. Schweisinger und Weindelmer Ausgade: Die 12gespalt. Millimeterzeite 4 Pf. Die ägespaltene Killimeterzeite im Zertieit 18 Pf. Bei Wiederholung Rochlaß demäß Preistlife. Schluß der Anzeigen-Annahme: Frähmisgade 18 libr, Adendassgade 13 libr, Anzeigen-Annahme: Mankeim. P. 3, 14/15. Gernsprech-Sammet-Rr. 354 L. Jahlungs- und Erfüllungsort Kannbeim. Aussichtlicht. Gerichtstend: Mankeim. Bestichestend: Kannbeim. Dienstag, 8. September 1936

# Wir grüßen Nürnberg

Auch dieser Reichsparteitag ist ein Meilenstein am Wege zu Freiheit und Einheit

### Symbolik deutscher Größe

Mannheim, 8. September.

Die großen Tage bon Rurnberg und bamit für bas gefamte Deutsche Reich haben begonnen. Wieder einmal ballt fich bie Rraft der Ration in biefer Stabt jufammen, beren Maurern fcon fo viele große und erhebenbe Stunden beutider Gefchichte miterlebten, beren Giebel und Turme aber auch ben Berfall bes alten Reiches mit anfeben mußten.

Rurnberg ift uns Sombol. hier verfuchte bas alte Reich auf feinem erften Reichstag, ben es bort bielt, feine verfchleuberten Guter wieber beiguholen und ben alten Glang ber falifchen und ftaufifchen Raifergeit gu retten. Raifer Rubolf, ber erfte aus bem Gefchlecht ber habsburger, bas für Deutschland eine fo furchtbare Bebeutung gewinnen sollte, war nicht bagu imftanbe. – Das alte Reich mußte gerfallen, - Tropbem fab bie Stadt noch manden großen Tag. Tropbem lebte gerabe in ihren Mauern wieder Die Blute beutscher Runft auf, nachdem bie Dacht fcon ftart gerfallen Und mabrend bie Burger Rurnberge bon ihren Turmen aus auf Die feften Lager Suftav Abolfe von Schweben und Ballenfteins blidten, die fich bier in bem unfeligen Dreifigjabrigen Rriege gegenüberlagen, rufteten fie fich jur neuen geiftigen Biebergeburt ber beut-ichen Ration, Aus ihnen gingen bie großen Runftler und Biffenichaftler bervor. Ramen wie Martin Behaim, Billibalb Birtheimer, Meldior Bfingig, Sans Rofenbluth Sans Bolg und Sans Cachs find aus ber Gefchichte biefer Ctobt wie aus ber Befchichte bes Reiches nicht mehr weggubenten.

Es mag weiterbin ein Symbol fein, bag gerabe in ben Mauern diefer Stadt bie Reichsfleinobien bis jum Jahre 1796 aufbewahrt wurben, bag fomit bas beilige Reichen ber alten Rraft in ihren Mauern rubte, mabrenb ringsherum ber politifche Berfall fich berwirtlichte. Der Glang ber alten Reichstage, Die bort beranfialtet wurden, ift berweht. Ans vergilbten Chroniten mur erfahren wir bon ber Bucht bes bamaligen Geschebens. -

Grgendwie aber icheint fich ber Traum bon ber Große bes Reiches in ihren Mauern erbalten gut baben. Das erleben wir beute wieber, ba bieje Stadt ibre glangenbe Auferstehung felert, ba fie jum Gip ber Reichsparteitage gewahlt wurde und fomit bie Dacht bes neuen Deutschlands, Die großer und berrlicher ift als bie beutichbewußten Danner von einft jemals su hoffen magten, wieber verforbert. Giritten fich bamals die Parteien um tonigliche und fürftliche Conderrechte, bebattierte man um bie Erhebung bes Webrpfennigs ober um eine neue Einrichtung bes Reiches, beute find bie Biele grober geworben. Deute ift es nicht mehr ber Rampf um Conberintereffen, beute ift es ber Rampf bes gangen beutschen Bolfes um feine Beltgeltung, ber bier feinen iconften Ausbrud finbet.

Ein einiges Deutsches Reich marfchiert auf. Der jahrtaufendalte Traum ber Beften unferes Bolles bat fich erfüllt. Bas bie wirflich großen Raifer ber Bergangenbeit wollten, mas wahrbaftig ablige Gestalten unierer Geichichte gur hingabe ibred Lebens gwang, was ein hutten mit ber gangen Bucht feiner poetifchen Gebergabe ber Ration prophezeite, bat ein Mann aus bem Bolt erfüllt. Raifer und Gurften find baran gerbrochen und ablige Ganger bergweifelt, ber einfache Frontfoldat, einer bon Millionen, bat ben Ruf gebort und ben Befehl bes beutichen Schidfals erfult, Abolf Ditler bat

Dentidland gefdaffen. Lebenetraft, Bille und Glaube an die Gendung ber Ration find neu erftrabit. Der Weg gebt aufwarte und feine Gewalt ber Zerftorung wird uns bindera tonnen, ibn bis jur lepten Erfüllung ju geben. Und die Zage in Murnberg find Die Deilenfteine biefes unferes Mariches in Die Freibeit.

Darum wirb auch über Deutschland binaus bie gange Belt nach Rurnberg bliden. Gie bat es in ben bergangenen Barteitagen berfteben gelernt, bag co fich bierbei um mehr banbelt ale um eine bloge Grogveranftaltung ber 98 DMP. Gie mußte begreifen lernen, bag bas beutsche Bolt, das doch gerade durch diese Be-wegung verförpert wird, in diesen Parteitagen sich selbst wiedergesunden hat, daß es dort seinen Willen dommentiert, für alle Zeiten im großen Konzert der Mächte seine ihm gebührenbe Rolle gu fpielen. Die Worte, Die ber Gubrer bor biefem größten beutichen Forum gefprocen bat, batten meift nicht allein Geltung für unfer eigenes Reich, fonbern barüber binaus auch für bie bon une eingeschlagene Bolitit

innerhalb bes Raumes, in ben uns bas Schidfal nun einmal geftellt bat.

Damit aber ift Rurnberg auch hinausgerückt über bie bloge Bebeutung einer innerpolitifchen Angelegenheit. In biefer Stabt wird 28 eltpolitif gemacht. Die gewaltige Rampfansage, die bie heilige 3bee bes Nationalfogialismus bem bor feinem Mittel gurudfdredenben Buten bes Bolfchewismus gemacht hat, zeigte ber Welt, bag bier eine Macht Boften bezogen hat, um in lepter Stunde fie bor bem Chaos und bem Untergang gu retten.

Co wird auch die fpatere Geschichte Rurnberg nicht nur einreihen in Die größten Beichebniffe bes beutschen Werbens, fonbern barüber binaus biefe Stabt auch ale bas Bentrum einer ftartften Rraftzulammenballung innerhalb ber Beltgefdichte ju fdilbern haben. In ber Ergablung von dem Rampf bes bellen und ftrablenben Lichtes gegen bie finftere Macht bes Untermenschentume und ber Berftorung wirb ber Rame Rurnberg immer einen guten Rlang Dr. W. K-r.

### Nürnberg erwartet Deutschland

(Drabibericht unferes jum Reichsparteting entfanbten Schriftleitungsmitgliebes)

F. K. H. Rurnberg, 7. Gept.

Die Stadt ber Reichsparteitage ift in biefen Tagen wieber einmal bas Biel Bunberttaufenber bon Rampfern ber nationalfogialiftifchen Bewegung aus bem gangen Reiche. Geit in jener Stunde bas Olympische Feuer in ber Reichshauptstadt verloschte, richtete fich bie MEDMB fieberhaft auf ihren 8. Reichspartei-tag ein und bas gange beutiche Bolt bereitet fich innerlich bor auf biefe erhebenben Rund-gebungen und Feiern, in benen Rudblid und Ausschau gehalten werben foll.

### Freies deutsches Cand

Dunkel berhangen ift heute ber himmel. Gin Regenfchauer loft ben anberen ab und über tablen Stoppelfelbern bes weiten Sanbes liegt ein berbstlich fühler Bind. Gigenflich fein Parteitagewetter, wie man es fich wünscht. Aber man gibt die hoffmung noch nicht fo schnell auf. Und während man im überfüllten Schnellzug fist, ber beute viel gu langfam feine Bahn giebt, benft man febnfüchtig an bie prachtigen Spatfommertage bes letten Reichsparteitages.

### Pflichterfüllung für ihre Kameraden

Burgburgs hauptbabnbof gleicht einem riefigen Bienenbaufen. Faft alle Buge aus bem Rorben und Often bes Reiches, bie Rurnberg als Biel baben, muffen bier burchlaufen. Tropbem bas Babnberfonal berftarft wurde, werben die Dauptiage bobe Anforderungen an affe Beteiligten ftellen, 10 000 Bilbfabrplane und 1000 Anordeungen forgen bafür, bag bis jum letten Schrantenwärter Rlatheit fiber bie Buge antaglio des Parteitages bestebt. Auf der Strede Burgburg-Rurnberg, Die ber Schnelljug in fnapp grei Stunden burchmift, berricht befonbere ftarte Dochfpannung. Die Manner auf ben Lotomotiben, bie Sabrbienftleiter und Die Babnhofeborfteber, Die Rangierleiter, Die Schranfenmarter und alle bie anderen Dienftftellen ber Deutschen Reichsbabn - fie alle fteben auf ibrem Bolten, meift unbemerte bon ber Deffentlichfeit, und tragen Gorge bafür, bağ ibre Rameraben ficher und mobibebiliter bon ber Beimatftabt jum Reichsbarteitag und wieber gurud gelangen, Auf ben großen Siellwerfen rund um Rurnberg wird unablaffig Zag und Racht gearbeitet und geforgt, bag alles reibungelos berläuft,

### In Mürnberg

Der Abend bricht gerabe an, als ber Schnell. sug in die Babnhofshalle bes Mürnberger hauptbabnhofes rollt. Balb barauf treten wir aus ber großen Salle. Da bieter fich bem Auge ein jauberhaft icones Bilb. Der Bind bat instvifchen bie grauen Bolfenwande beifeite geicoben und noch einmal vergolber bie Abend. fonne bie Binnen und Turme ber alten Freien Reichsftadt Rurnberg.

Mirnberge Stragen find bereits feit Tagen in ein Deer bon Safenfrengfabnen und grilnen Girlanden gebullt. Die Uniformen aller Glieberungen ber Bewegung aus allen Teilen bes Reiches beberrichen bolltommen bas Stabt.

In ber berabfinfenben Racht aber ball: sum letten Dale bor bem feierlichen Ginfanten bes Bartelinges ber bumpfe Zon ber Gloden bon Ct. Lorens, mabrend bie ftolge Burg nochmals in bellem Licht ber Scheinwerfer erftrabit.



Die Fahne hoch, die Reihen jest geschlossen . . .

### Schlußappell in Erlangen

Enbe ber Auslandsbeutiden-Tagung Grlangen, 7. Sept. (59-Funt.)

Am Montagabend berfammelten fich bie auslandebeutichen Barteigenoffen im Beltbau am Buchta-Plat jum feierlichen Schluß. appell ber 4. Reichstagung ber Auslandsbeutichen Erlangen 1936. Rach bem Ginmarich ber Fahnen und nach ber Berlefung mehrerer Telegramme ertlarte Gauleiter Boble in felner Schluftanfprache, wer fich in biefen Tagen in Grlangen umgefeben babe, ber werbe bie Ueberzeugung gewonnen haben, bag alle unfere Gubrer ber Muslandsorganifation in Der gangen Belt Manner feien, Die ben Rampf bes Lebens fennen und jum allergrößten Zeil auch ben Rampf bes Beltfrieges mitgemacht

Beute fiebe in ber gangen Welt ein im Rationalfogialismus geeintes Muslandsbeutichtum. Deute habe bas Deutschtum braugen eine tiefe innere Berbinbung gur Beimat, und bamit fet ein Buftand erreicht, ber früher niemals borhanden gewesen fei.

Rehmt bas Erleben bon Erlangen und bor allem bas tommenbe Erleben bon Rurnberg mit gurud gu euren Rameraben braugen und ergablt ihnen bon bem wiedererftartten Reich. Beigt ihnen, daß jeber Deutsche braugen ftols fein fann, fich Deutscher nennen gu burfen."

Am fpaten Abend bereinte ein Ramerabichaftsabend noch einmal bie auslanbebeutichen Barteigenoffen.

### Weltkroftkonferens eröffnet

Wafhington, 7. September.

Am Montagabent wurde in Unwesenheit bon nabeju 1000 Bertretern von über 50 Staaten in ber großen "Berfaffungeballe" Bafbingtone bie 3. Belifraftfonfereng feierlich eröffnet. Rach einleitenben Worten bes Brafibenten ber Ronfereng, Generalbireftor Dr. Dorp. muller, begrüßte ber Ronferengleiter Brofeffor Durand von ber Stanbford-Univerfitat in Ralifornien in beutscher, englischer, frangofifcher und fpanifcher Sprache bie Ericbienenen. Nachbem bie Bertreter ber an ber 3. Bettfraftfonfereng teilnehmenben Stoaten auf bie Begrugungeansprache furg geantwortet batten, ergriff Staatsfefretar gull bas Bort jur

### Belgrad ehrt Deutsche

Belgrab, 7. September.

Muf Borfchlag bes Miniftere für Bolteergiehung wurden von ber Roniglichen Regentfcaft im Bufammenhang mit ben Berliner Olompifden Spielen einer großen Ungahl von beutichen Berfonlichteiten bobe Orben verlieben und gwar: bem Chef bes Protofolls bes Huswartigen Amis v. Balow. Schwante und bem Leiter ber Preffeabteilung bes Auswartigen Amte, Gefanbten Gottfried Afcmann, ber Blg. Sama-Orben 1. Rl., bem Regierungsrat bes Reichspropagandaminifteriume Bilfried 2) abe ber Big. Sama-Orben 2 RL, bem ftellbertretenben Breffechef ber Reicheregierung Alfred-Ingemar-Bernbt, bem Lega-tionerat Guftab Bolf in ber Breffeabteilung bes Auswärtigen Amis, bem Referenten im Bropagandaminifierium 28. Anothe, fowie hauptmann Bilbelm Beif ber big. Sama-Orben 3. Ri. bem Oberleutnant Balter Burgbarbt ber Orben ber jugoflawifden Rrone 4. Rlaffe.

## Frankreich rüstet weiterhin auf

Ein Beschluß des Ministerrats / 4200 Millionen bereitgestellt

3m Minifterrat, ber am Montagvormittag unter bem Borfin bee Brafibenten ber Republif im Ginfee gufammengetreten war, gab Aufenminifter Delbos junadift einen Bericht fiber Die auswärtige Lage. Auf Borichlag bes Rriegs. miniftere Dalabier beichlof ber Minifterrat, eine Geseivesvorlage eingubringen, Die Die nationale Berteidigung verftarten foll, und gwar burch eine Berbefferung und Bermehrung bes Rriegematerials für bas beer und bie Luftmaffe fowie fur Die Rriegsmarine, Die Ginrichtung eines "Spegialiften"-Rorps, Die Erho. hung ber Bahl ber Berufefolbaten und ben Ausbau ber Berteibigungsmittel, ins. befondere gegen Zanfe und Bangermagen. Der erfte Abidmitt biefes Brogramme für 1937 belauft fich auf 4200 Millionen Franten.

Die Regierung weift jedoch - fo beißt es in bem Sigungsbericht - in bem fie biefe Dagnahmen für die Gicherheit Grantreiche angefichte ber gegenwärtigen Lage Europas ergreift, erneut auf Die Befahren bin, Die bie fortgefeste Steigerung ber militarifchen Saften ber Bolfer bedeuten tonnten. Die frangofifche Regierung beftätigt ibren Entichluß, im Laufe ber tommenben internationalen Berfammlungen bie notwendigen Initiativen gu ergreifen mit bem Biel, eine allgemeine Ronfereng für bie Begrengung, Die überwachte Berminberung und die Ginfchrantung ber Ruftungen berbei-

rine und gu Arbeiten in den Rriegebafen.

Der Marineminifier bat bem Brafidenten ber

Republit bes meiteren einen Gefenederlaß gur Unterzeichnung unterbreitet, ber ibn bevollmachtigt, bie jum 31. Dezember 1936 einen Arebit bon 100 Millionen Franten gu bermenben für Schiffsbauten, jur Beichaffung von Marineartifferie, bon Bluggeugen für bie Da-

### "Gebt Deutschland Gerechtigkeit!"

Appell eines Engländers an seine Landsleute

London, 7. September.

"Sundan Chronicle" bringt eine langere Betrachtung bon Beberleb Richols, ber u. a. fchreibt, er fei nach Deutschland gegangen, weil er bie Bermutung gehabt babe, bag Deutschland in ber britifchen Breffe nicht gut behandelt werbe, bag die gange Bropaganda einseitig fei, und bag all bie großen Beiftungen unter bem nationalfogialiftifchen Regime vergeffen worben feien, Rach einer Untersuchung wahrend eines gangen Monats babe fich diefe Bermutung jur beftimmten Ueberzeugung erhartet, wobei biefe Unterfuchung fich nicht nur auf bie nationalfogialiftifchen Buros ober auf tonventionelle Unterbaltungen erftredt babe, fonbern im Berfebr mit Deutschen aller Art und Rlaffen, nicht nur Ragis, porgenommen worben fei.

Bunachft batten nur febr wenige Englanber eine ichwache Borftellung von ber Starte bes neuen Deutschland, nicht etwa ber militarifchen, fonbern ber moralifchen, Bier banbele es fich um eine geeinte Ration, wie fie noch niemals bestanben babe. Simveife britiicher Zeitungen über verborgene Ungufriebenbeit muffe man nicht glauben. Die beutsche Einigfeit murbe fchredlich fein, wenn fie nach Rrieg trachtete. Doch tonne gang allgemein gejagt werben, bag Deutschland nicht nach Arieg trachte.

Der Berfaffer erwahnt bann, baß feine jetigen Bemerfungen vielleicht wie ein Berrat an ben bon ihm bisher befürmorteten Grund. faten flingen mogen. "Ich fann nichts bafür, es ift im neuen Deutschland fo viel Schones und Grofartiges, und bie gange Beit über ift man in England belehrt worben, gu glauben, baf bie Deutschen eine Ration von wilben Tieren feien, Die ihre Beit bamit gubringen, Juden gu röften, und ihren Gauglingen beigubringen, wie man bas Gewehr prafentiert. Das ift einfach nicht wahr."

Die Deutschen feien gwar, meint ber Berfaffer weiter, "nicht tattvoll", aber fie feien auf bem richtigen Wege, und es wurde bie größte Tragodie für bie Welt fein, wenn bas bauernbe Benorgel in ber britifchen Breffe bas britifche Bolt überzeugen follte, bag bie Deutschen feine Geinde feien, mabrend fie in Birtlichteit feine Freunde feien.

Llond George fei jest bas erftemal feit 1914 in Deutschland. Soffentlich wurde er jenes Land fo feben, wie es ber Berfaffer gefeben habe. Beute reprafentiere hitler bie beutsche Geele. "Gebe Gott, bag wir nicht berfuchen, ibn gu betrügen, wie wir fein Sanb betrogen baben." Der Berfaffer erwähnt bann, bag ibm gwei fleine Jungen aus Braunfchweig aus ihrer Schule ergablt batten, wo fie gelernt haben, daß Englisch eine Beltiprache fei, bag Indien ju Großbritannien gebore, bag Oliver Cromwell ein großer englischer Belb und bag ber englische Ronig ein großer "Gentleman" fei.

### Eduard VIII. in Bulgarien

Gin Befuch bei Ronig Boris

Cofia, 7. September.

Ronig Chuard bon England traf auf feiner Rudreife von Iftanbul am Montag um 8 Uhr bei Swilengrat auf bulgarifchem Boben ein. Muf bem Babnhof Romofelgi, eine Stunde von Bofia entfernt, beftiegen Ronig Boris und Bring Rbrill ben Bug. Um 15.30 Ubr trafen fie in Rafitschane ein, wo bie Monarchen ben Bug berliegen und in bas in ber Rabe gelegene tonigliche Schlof Branja fuhren. Sier bielt fich ber Ronig ungefahr eine balbe Stunbe auf und legte bie 15 Rilometer nach Gofia im

Rrafnvagen gurud. Dier befichtigte er, begleitet bon Ronig Boris, Die Rathebrale Alers anber Remfti und bas tonigliche Echlog, Ginige Minuten bor 16 Uhr fam er auf bem Babnbaf Cofia an, wo ibn bereits ber Conbergug etwartete. 3m Sof-Bartefaal ftellte ihm Ronig Boris bie Mitglieber ber Regierung mit bem Minifterprafibenten Ruffeis wanoff an ber Gpipe, ben türfifchen Gefand. ten und andere amtliche Berfonlichteiten bor. hierauf begrugte Ronig Couard furg bie am Bahnhof ericbienene englifche Rolonie, Buntt 16 Uhr verlieg ber Sonbergug ben Bahnhof Soita, Ronig Boris und Bring Rorill begleiteten ben Gaft bis jur bulgarifchen Grenge.

### Rote Sahnen über Nancys Rothebrale

Paris, 7. September.

Mm Montagfrub bot fic ber Bebolferung bon Ranch ein überraichenbes Bilb. Bom Turm ber Nathebrale webten zwei große rote Fahren berab. Das gleiche Schaufpiel batte fich fibrigens ichon am 1. Mai ereignet. Erft gegen 18 Uhr gelang es einem Ingenieur, ber Gad. mann für Untennenanlagen ift, die beiden Gabnen beruntergubolen und an ihrer Stelle eine grobe Tritolore und eine Jahne in ben forhringifden Garben ju biffen. Bor ber Ratbebraie batte fich eine große Menichenmenge angefammelt, Die bem mutigen Ingenieur reichen Beifall fpenbete.

### In Kürze

Der Brafibent ber Atabemie für Deutsches Recht, Reichsminifter Dr. Sans Frant, bat bie 3. Jahrestagung ber Atabemie auf bie Beit bom 22. bis 24. Oftober b. 3. in München fest-

Die britifche Regierung bat ben übrigen intereffierten Machten als Beitpunft für bie erfte Tagung bes internationalen Ausschuffes für bie Ueberwachung ber Richteinmischungemagnabmen im fpanifchen Burgerfrieg Mittwoch, ben 9. September, borgefchlagen,

Der Berichterstatter ber Londoner "Sundan Times" bebt ben tiefen Ginbrud berbor, ben ber Befuch beim Gubrer und befonbere bie Mufrichtigfeit bes Gubrere auf Llond George

Englische Rommuniften, unterftup; bon arbetterbarteilichen und liberalen Bertretern, veranftalteten am Conntagabend auf bem Trafalgar. Plat am Gufe ber Rolfon-Saule eine Maffenfombatbiefundgebung für die rote Regierung pon Mabrid.

Der britifche Gefchaftetrager in Dabrib bat in einer letten Warnung alle irgendwie abtommliden britifden Staatsangeborigen aufgeforbert, Die Sauptftabt fofort ju verlaffen.

Das Luftidiff "Dinbenburg" fiberflog, bon Gubamerifa tommenb, am Montag um 1230 Itor bie Stadt Liffabon, Muf Strafen und Dadern fanden Sunderse bon Menichen, um bas beutide Luftidiff, bas jum erftenmal Liffapon befuchte, ju begrüßen.

Der Raifer von Japan wird fich Enbe Gebtember nach ber Infel Sottaibo begeben, um an ben am 2. Oftober beginnenben viertägigen großen Manobern teilgunehmen.

### "Der Grenggau"

Reue Beitfdrift ber REDMB

Unter bem Titel "Der Grenggan Robleng-Trier-Birfenfelb" haben bie Sauleitung ber ASDAB Koblenz-Trier-Birfenfeld, ber Lanbes-fulturwalter Koblenz-Trier und die Lanbesfelle Koblenz-Trier des Reichsministeriums für Bollsauftlärung und Propaganda die ersie, über 180 Seiten jählende, wirkungsvoll aufgemachte und brudtechnisch bervorragent gestaltete Mus-gabe einer Zeitschrift berausgebracht, bie in vierteljährlicher Folge erscheinen und eine um-faffende Chronif bes Grenggaues werben foll. Die erste vorliegende Rummer, die mithelsen son Gau neue Freunde zu gewinnen, ift von grundlegender Bedeutung, nicht nur aufschlußreich in den Beiträgen über die Geschichte, über Kultur, Bollstum, Wirtschaftsleben und Bersehr des Gauraumes und bervorragend bestilbert sondern des bilbert, sondern vor allem als gesormte nach-driekliche Aeuherung der lebendigen Krast des westdeutschen Grenzgedietes. Im Gorwort des Gaupropagandaleiters Michels beiht es von der Schrist: "Sie ist das Spiegelbild unserer nationalsozialistischen Ausbanarbeit im Gau mit den drei Ländergrenzen — Frankreich, Lurem-durg, Belgien — und will mit ihrem geschicht-lichen, politischen, fulturesen und wirtschafts-lichen Inhalt nicht nur dei allen deutschen Bolks-genossen im Reich und im Ausland, sondern ganz besonders auch dei den Kölkern ienseits bilbert, fonbern bor allem ale geformte nach gang besonbere auch bei ben Bollern jenfeits ber Grengen werben. Berben für eines ber lanbichaftlich ichonften Frembenbertehregebiete bes Reiches, werben fur Bollerverftanbigung bes Reiches, werben für Bollerberständigung und damit werben für den Aufbau und Friedenswillen des Führers." Die eindrucksvolle, umfangreiche Zeitschrift, deren Beiträge von hohem Rang find, in vordifblich in ihrer Anlage und von einer so flaren und geraden Saltung, daß sie ibr Ziel erreichen muß. Der Querschnitt durch eine Landschaft und ihre Geschichte, der hier gelegt ist, ist lebrreich und anregend, zugleich aber von dofumentarischem Wert.

K. H. Bodensiek.

### Birandello theaterlustig

Es ift nicht alles wefentlich und geiftvoll, wenn die folgenden Borte Biranbellos ehrlich gemeint find, fo find fie gum wenigften auf-ichlufreich fur die Theatermubigfeit eines febr schlußreich für die Theatermidigkeit eines sehr erfolgreichen Zbeatermannes. Piranbello äußerte zu einem amerikanischen Journalisten, daß er sich vom Theater völlig zurückziehen werde. "Ich was das Theater nicht", erklätte er, "ich weiß gar nicht, wann ich zum lepten Wale in einem Theater war. Man spielt lauter unmögliche Stücke, die mit dem Leben nichts zu tun baben. Nuch meine Dramen verlassen den Wiesen baben, Auch meine Dramen verlassen den seinen Boben der Birklichkeit. Kür den einen Menschen scheinen sie noch Birklichkeit, für den zweiten schon etwas anderes, und alle haben recht." Gegenwärtig arbeitet Pirandello an einem neuen Koman, dem er vorläusig den Titel gegeben dat "Informationen über meine irdischen Tage". Bielleicht wird er nach Pirandellos Ausspruch morgen den Titel tragen "Erkundigumaen über meine himmlischen Jahrtausende", "Ilnd dabei", so schließt Pirandello, "ist das Leben absolut unverständlich, wie alles, was wir tun."

### Ein Künftler wehrt fich

Bu einem auffebenerregenben Rongertftanbal tam es in Ekveland (UOM), wo ber befannte fpanifice Blanift Joje Rurbi ein Rongert gab. bas von Darbietungen des Philidarmonischen Orchesters umrabmt wurde, Mitten in dem Konzert unterbrach ber Künster ploplich seinen Bortrag und erklärte erregt, daß er nicht weiterspielen werde, sofange die Befucher in den vorderften Reihen und in ben Logen ibre Burftpalete offneten. Ge tam nach biefem Broteft gu einem großen Zumult, burch be: Die Darbietungen eine halbe Stunde lang unmöglich gemacht wurden, Unter ben Wurfteffern befanben fich einige febr angefebene Leute, Die bie-

ber ftete ibre Egworrate ine Rongert mirgebracht batten und nun febr entraftet maren, baft es ein Rünftler magte, ihnen biefen Danget an Anftand vorzuwerfen. Rachdem fie bas Rongeribaus verlaffen batten, febte Rurbi bas Rongert fort.

### "Licht unterm Scheffel"

Uraufführung in hamburg

Rach bem Auftatt ber Spielgeit mit einer Rach dem Auftakt der Spielzeit mit einer Reuinfzenierung von Kleifis "Käichen von Seilbronn" brachte das Staatliche Schauspielhaus in hamburg Otto Franz Grun de rund & dreiaftiges Bolkstille "Licht unterm Schessel" als Uraufführung beraus. Der jeht schöundvierzigjährige Dichter, der in der Riederbeutschen Bühne Dr. Ohnsorgs des österen, auch in der letzen Spielzeit, zu Worte gekommen ist, hat mit Geschicht und Elid die hochdeutsche Buhne berteten. Im Sprachlichen hat er sich einer ausgezeichnet beobachteien. bolkstümlichen Redempiss aus Im Sprachlichen bat er sich einer ausgezeichnet beobachteten, vollstümlichen Redenveise genähert. Auch seine Typen sind ocht, das Lokalfolorit überzeugend und mit Gemit geschildert. Der Ausau des Geschehens, das nicht ohne Bedeutung ist, ist frei von sentimentalen Lyrismen. Das Geschednis entwickelt sich um die zentrale Gestalt des Schuhmachermeisters Aug. Ledmfuhlt der Mann, der schon ein halbes Jahr lang den Tod seiner Frau betrauert, gerat unter den entscheidenden Einssusseriges liederlichen Frauenzimmers, lebt in neuer Legischen rat unter ben entscheidenden Einfluß eines lieberlichen Frauenzimmers, lebt in neuer Lebensfreube auf, erfährt aber balb an ihr eine sehr bittere und "teure" Entitäuschung, um später ein tieseres Glüdsgefühl zu empfinden, als er sich wieder seinen beiden Sohnen zuwendet. Dies Handlungsgerippe ist weniger wichtig, als die Ausschmückung mit saftigen, komischen Szenen. Grund zeigt dabei beilpielhaft, wie man alle Register eines vollstümlichen Humord zieden kann die zu recht derben Tonen, ohne den guten Geschmad und Anstand dabei zu versehen.

feben. Mit großem Geschich bat Robert De bn bas Stud infgeniert. Die Infgenierung ift temperamentvoll, farbig, bat einen wirklich volls-

tumlichen Zon. Es gab für Stud und Aufführung mit Billy Grill als Schubmachermeifter an ber Spipe, einen ftarten, febr berglichen

### Ein neuer Rembrandt

Die nieberländische Presse verössentlichte fürzslich die Nachricht von der Aufsindung eines Meisterwerles von Rembrandt einige Jahre vor seinem Tode für einen seiner Gländiger mit Ramen Hand von der malte. 1678 wird in dessen Index vor seinem Tode für einen seiner Gländiger mit Ramen Harmen Beder malte. 1678 wird in dessen Index von der Von getan gu haben.

Das Bild befand fich ehemals in ber Samm-lung Otto Wefenbont, und eine Zeitlang war es als Leihgabe biefes Sammlers im Bonner Muals Leihgabe bieses Sammlers im Bonner Museum zu sehen, ohne daß man allerdings wußte, wer der Künstler war, der diese "Auno" geschäffen hatte. Da es sich außerdem auch in schiechtem Zustand besand, veranlaßte man seine zeitweilige Unterdringung im Depot des theinischen Wuseums. Nach dem Tode Wesendonts gelangte die "Juno" an einen Umsterdamer Runstdändler, dem es gelang, das Gemälde mit großem Gewinn einem Amsterdamer Sammlertonsortium zu verlaufen. Das Bild wurde dier einer sorgfästigen Reinigung unterzogen. Dr. einer forgfältigen Reinigung unterjogen. Dr. Brebius unterfuchte biefes Gemalbe eingebend und fonnte festsellen, daß es sich tatsächlich um bie "Juno" Rembrandts bandele. Nicht nur ein Bildwerf bes großen Weisters ift damit wieder-entdeckt, sondern auch ein Teil der Lebensge-schichte Rembrandts erfährt weitere Erhellung.

Montag ber friil Rriegen

befehlah Die 2 mitb bi über bi begleitet neralitre

folgt fei den ( habe, bi baren fi angewar ausforbe tat bari Balaftin nung be und ma Streitfra morben. ber briti nehmen geführt b jeboch je direitum Die ha

four gur ben eingt Der Ro lautbarus als mögl muffe in

auf ben e

ber britif

Sta

"Beople Conberfor fei fo fra fterben Regierung in ber & ben "Gat Rranfheit fung ber Bolfdewil Gin Bol

entronnen flärt, daß gegeben be ftanbe Sto mit biefen geführt wi "Gund machung ei binas mit in eine Hr

alles ausfa au boren. In ein Stalins be feien nicht fich gestalte blid jum bereite fei ber Lage, Stanteleber ben oberfte Die befann

miffar für

Rachfolger Der Gru gebeim geh ber Lint ren im Zur Stalins bie ju bemächti funbbeitegu erregenb ger Berfonen b bacht geftan zu gehören OSPH bat Zowietrugli

ftürgen foni Die weite im Hugenbl Der Tob & blid zum a Babricbein! und vielleid blidlichen 3

General 9 ausgabe be

tigte er, behebrale Mieg-chloft. Ginige bem Babnhof Sombergug et. e ihm Ronig gierung mit n Ruffeis ichen Gefande ichfeiten bor. furg bie am lonie, Buntt ben Babnbof

tember 1936

Kathedrale

Aprill beglei-

hen Grenge.

September. ealferung bon om Turnt ber rose Fahren tte fich fibri. Erft gegen beiben Gab. ben lothrin-Rathebrale oe anaclant. reichen Bats

ir Deutsches rant, hat die uf bie Beit Rünchen fest-

en übrigen für bie erfte ngemagnabittwoch, ben

r "Sunbav ers die Aufb George

t von arbeis tern, veran-Erafaigar. ine Maffen-Regierung

vie abtomm. aujacioren.

Wabrib bat

erflog, bon um 12.30 en und Däen, um bas at Liffabon

Enbe Geb. едебен, иш viertägigen

193 u Roblenzeitung ber ber Lanbesiums e erfte, über altete Auscht, die in b eine ummithelfen winnen, tft Geldichte. leben unb ragenb berinte nach-

orwort bes ist es von Ib unferer m Gan mit d, Lurem. n geschicht. wirtichaft-chen Bolteb, sondern m jenfeits eines ber fländigung und Grierudebolle, trage bon ibrer Anaben Sal-Der Quer-Geschichte,

nsiek.

anregenb, Bert.

Bie bas englifche Rolonialminifterium am Montagabend mitteilt, ift Generalleutnant Diff, ber frühere Chef ber Operationsabteilung bes Rriegeminifteriums, jum militarifden Oberbefehlshaber in Balafting ernannt worben.

London, 8. Sept. (SB-Gunt.)

Die Zatfache biefer bebeutfamen Ernennung wird bon einer halbamtlichen Berlautbarung fiber bie Entwidlung ber Lage in Balaftina begleitet. In biefer beift es u. a., bag ber Generalftreit, ber bem Musbruch ber Unruben gefolgt fei, einen ausgefprochen politiiden Charafter mit Bielen angenommen habe, bie fich mit bem Manbat nicht vereinbaren liegen und in beren Berlauf Methoden angewandt wurden, Die eine unmittelbare Derausforderung ber verfaffungemäßigen Autoritat barftellten. Die Manbatevermaltung bon Balaftina babe gur Bieberherftellung ber Ordnung bon Anfang an Schritte unternommen, und mabrend ber letten Monate feien bie Streitfrafte in Balaftina betrachtlich verftarft worben. Trop ber Borbeugungemagnahmen ber britifchen Beborben, bie in vollem Ginvernehmen mit ber britischen Regierung burchgeführt worben feien, fei ber politifche Streit jeboch fortgefest worben, begleitet bon Musfcreitungen aller Art.

Die halbamiliche Berlautbarung fommt bann auf ben am 18. Dai befanntgegebenen Befchlug ber britifchen Regierung gu fprechen, einen Andfduß gur Untersuchung ber arabifden Befchwer-

Der Rönigliche Musiduff, fo wird in ber Berlautbarung erffart, werbe biefe Aufgabe fo balb als möglich in Angriff nehmen. Aber gunadift muffe in Balaftina Die Ordnung wiederherge-

ftellt fein. Unglitdlicherweise vertreten bie arabifden Gilbrer jebach ben Standpuntt, bafe fie ben Streit nicht eber beenben fonnten, ale fich Die britifche Regierung gu ihrer Balaftinapolint grundfaulich geandert habe. Alle bioberigen Bemühungen, eine Ginnesanderung berbeiguführen, feien gefcheitert.

Die Berlautbarung ichilbert bierauf Die Bermittlungebemühungen bee Ronige bon Coudi-Arabien, bee Emire bon Transjordanien und bes Augenminiftere ber Grafregierung, Die fein befriedigenbes Ergebnis gebracht hatten. Um 31. Auguft batten bie arabifchen Gubrer in einer Rundgebung erflart, bag fie ben Streif fortieben würden, bis ihr Biel erreicht fei. Rach einer grundfaglichen Ueberprufung ber Gefamtlage babe fich Die britifche Regierung überzeugt, bag ichnellere und wirffamere Dagnahmen ergriffen werben mußten, um ben Gewalttätigfeiten möglichft raich ein Enbe ju bereiten. Bu biefem Bred babe fie es fur notig gehalten, weitere beträchtliche Berftarfungen nach Balaftina ju entfenden. 3m binblid auf ben Umfang ber Berftarfungen und ber bamit gufammenhangenben erhobten Berantwortung fei bas militarifche Obertommanbo in Die Banbe bes Generalleutnants Dill gelegt worben.

In ber Erffarung wird ichlieflich betont, bag die britifche Regierung auf der Grundlage bes Berichts fiebe, ben ber Manbateausichus bem Bollerbunderat im Jabre 1930 erteilt babe, und in dem es bieft, bag bie Berpflichtungen ber Manbatomacht bom gleichen Gewicht für beibe Teile ber Bebolterung feien, Ge fei ber Bunfc ber brittiden Bolitit gewelen, bas Biel ber Freimbichaft und bes Bertrauens mit ben mobammebanifchen Bolfern ju fichern und ju erhalten. Aus biefem Grunde batte bie Regierung wieber bie Dafnahmen bermieben, bie ju ergreifen, fie nunmebr gestoungen fei.



Englischer General für Palästina

Eine halbamtliche Verlaufbarung über die Lage

Lonbon, 7. Gept. "Beople" bringt einen Bericht ihres Barifer Conberforrefpondenten, ber behauptet, Stalin fei fo frant, baf er jeben Augenblid fterben tonne. Da Stalin unfahig fei, bie Regierungogeschäfte gu führen, hatten anbere in ber Furcht bor ber madifenben Opposition ben "Gauberungoprozeft" fortgefeit. Stalino Rranfheit fei ber Beweggrund für Die hinrichtung ber fürglich erichoffenen 16 prominenten

Ein Bolichewift, ber bem Mostauer Blutbab entronnen fei, babe bem Rorrefponbenten erflart, bag es gar feine Tropfifche Berfchmorung gegeben babe, fondern bag eben wegen bes Buftande Staline bie Belt und bas ruffifche Bolt mit biefem angeblichen Rompfott bintere Licht geführt worben feien.

"Eunbab Erpreß" bringt in großer Aufmachung einen Artifel, wonach bie DOFII neuerbinge mit Billen arbeite, burch bie bie Opfer in eine Art Supnofe verfest werben und bann alles ausfagen, was gewünscht werbe, von ihnen

In einer Melbung über bie Erfranfung Stalins berichtet ber "Matin" u. a. noch, baß alin an einer Angina pectoris leibe. Die Nerate feien nicht in ber Lage, ju fagen, wie fein Enbe fich gestalten werbe. Er fonne von einem Hugenblid jum anberen fterben. Geit gwei Jahren bereits fei Stalin ernftlich frant und nicht in ber Lage, einen enticheibenben Anteil am Staateleben gu nehmen. Dies fei jeboch nur ben oberften fommuniftifchen Beborben befannt. Die befanntefte Berfonlichteit fei ber Boltstommiffar für ben Arieg, Borofchilow, ber ber Rachfolger Stalins fein tonnte.

Der Grund, warum die Rrantheit Staline fo gebeim gehalten werbe, fei bie gurcht bor ber Lintsopposition, bie feit gwei Jahren im Bunehmen begriffen fet und beim Tobe Staline bie Abficht babe, fich ber Staategewalt ju bemachtigen. Bor brei Monaten fei ber Gefundheiteguftand bee Diftatore fo beforgnieerregend gemefen, daß bie OBBH alle biejenigen Berfonen verhaftet habe, Die irgendwie im Berbacht geftanben batten, ju ber Linksopposition ju gehören ober mit ibr gu fompatbifieren. Die DOPBU babe befürchtet, bag ber Tob Stalins Comjetruftland in einen erneuten Burgerfriea fturien fonnte.

Die weitere Bufunft fur bie Comjetbiftatur im Augenblid vorauszufagen, fei taum möglich. Der Tob Stalins aber, ber bon einem Mugenblid jum anderen eintreten tonne, werbe aller Bahricheinlichteit nach ernfte Birren wachrufen und vielleicht fogar ju einem Sturg ber augenblidlichen Regierung führen."

### Ryd3-Smigly in Denedig

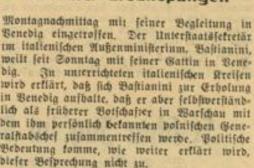
Rom, 7. September.

General Rbbg - 3 migly ift, wie bie Spatausgabe bes "Siornale d'Italia" melbet, am Benedig eingetroffen. Der Unterftaatsfetretar im italienischen Außenminifterium, Baftianini, wird erffart, daß fich Baftianini gur Erbolung in Benedig aufbalte, bag er aber felbfiverftanb. lich ale früherer Botichafter in Barichau mit bem ibm perfonlich befannten polnifchen Generalftabochel gufammentreffen werbe. Bolitifche Bebeutung fomme, wie weiter erflatt wird, biefer Befprechung nicht gu.

### Neue Kommunistische Bluttat

Wien, 7. Geptember.

Die Balle tommuniftifcher Gewalttatigfeiten beginnen fich in Wien gu mehren. Um Dontagmorgen überrafchte ein Giderbeitemad. beamter gwei Burichen, Die tommuniftifches Bropagandamaterial in einem Sans verteilen wollten. Ale er fie berhaften wollte, jog einer bon ibnen einen Revolver aus ber Tafche und jeuerte auf ben Wachbeamten, ber fcmer verlett gufammenbrach. Die beiben roten Strolche fonnten entfommen.





## Piftoleros wollen San Sebaftian plündern

Schießereien zwischen baskischen Nationalisten und Gesindel

EP. Baris, 7. Zept. (Gig. Meldg.) Die Ginfreifung ber Stadt San Sebaftian burch die nationalen Truppen wird, wie ber "Baris Soir" melbet, fuftematifch und chne Heberftfirgung fortgefest.

Bei Renteria, auf balbem Bege gwijchen Brun und Zan Gebaftian, fpielten fich in ben Morgenfrunden bes Montags einige Rampfe ab. 3m Lager der nationalen Truppen find ingiviiden Radridten eingegangen, Die erboffen latien, daß ben nationalen Truppen bie barten Rambie, Die fie um ben Befit bon Irun liefern mußten, beim Rampf um Can Gebaftian eripart bleiben. Die bastiiden Rationaliften, Die befanntlich nur besbalb auf ber Zeite ber roten Miligen und ber Anardiften fampfen, weil ibnen General Mola, einer ber Gubrer ber nationalen Truppen, ibre Forberung auf Errich tung eines bermaltungstechnisch unabbangigen Staates innerbalb einer fpanifcben feberatiben Republit abgelebnt bat, wollen nämlich unter feinen Umftanben Gan Gebaftian weber bem Gener ber Rationaliften, noch ber Blunberune und Berftorung burch bie Anarchiften auslie fern. In Gan Gebaftian fon es bereits gu

ichweren Schiegereien gwischen bastifchen Ra-

tionalifien und Maarchiften fotvie fogenannten

Biftoleres (Banbiten und Begelagerer) gefom-

men fein. Diefe Biftoleros feien por allem aus

ben Edlupfwinteln von Bilbae nach Can Cebaftian gefommen, um die Stadt ju pffindern und in Brand ju feden. Gie batten fogar beabfichtigt, Die iconiten Saufer ber Stadt mit Donamit in Die Luft gut iprengen,

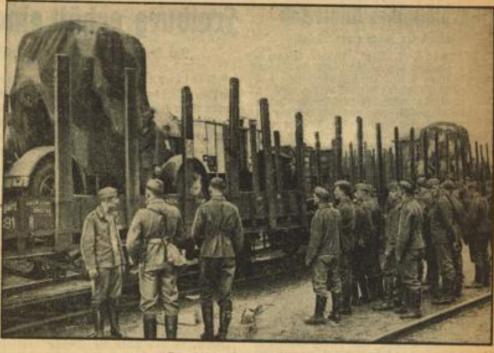
### Giftgas im Bruderkrieg

Britifcher Borftoft in Benbane

London, 7. Geptember.

Die britifche Regierung bat ibren Geichaftetrager in Mabrib angewiesen, jeftguftellen, ob Die Berichte über Die Berwendung von Giftgafen burch bie Biberfacher im fpanifchen Burgerfrieg ber Babrheit entfprachen. Gleichgeitig bat ber britische Botichafter in Benbane Auftrag erhalten, mit ben übrigen Mitgliebern bes bort verfammelten biplomatifchen Rorps Gublung ju nehmen und in Bufammenarbeit mit bnen bie Militargruppe auf bie ernften Folgen aufmertfam ju machen, bie eine Bermenbung von Giftgafen nach fich gieben murbe.

Breft Affociation gufolge find diefe beiben Schritte auf Berichte gurudguführen, wonach bie Nationaliften bie Unwendung bon Giftgafen ale Bergeltungemagnahme für ein abnliches Borgeben ber Margiften angebrobt haben follen.



Zum Reichsparteitag angekommen Die 5. Batterie des Flak-Regiments 10 trifft auf dem Fürther Guterbahnhof ein.

Welthild (M)

### Japan will keine "Volksfront"

Auch im Fernen Osten erkennt man Moskaus Kampimethode

Tofio, 7. Geptember.

In einer Ronfereng ber Boligeichefe aller Brovingen, Die in Totio ftattfand, murbe auf Unweifung bes Innenminiftere bie icharfte Beobachtung und Unterbriidung aller rabifalen, insbefondere fommuniftifchen Glemente befchloffen, Die in letter Beit erneut ben Berfuch machen, in verfchiebenen politifchen und fulturellen Berbanben ihre Berfehungsarbeit burchzuführen.

Darüber hinaus follen inebefondere alle Berfuche jur Bilbung einer jogenannten "Bolteront" in Japan berbinbert werben, ba es fich babei um eine bom Ausland beeinflufte und nach ausländischem Dufter aufgezogene Bewegung handele, in ber tommuniftifche Areife bie Gubrung ju gewinnen fuchten, um ben friebenftorenben Rlaffentampf gu entfachen.

Politifche Rreife und Die Breffe geben gu, bag bolichemiftifche Rreife, Die fich forgialtig berborgen halten, und bie bom Ausland unterftitgt werben, tatfachlich auch in Japan eine Bewegung jur Bildung einer "Boltefront" nach bem Mufter bon Paris und Mabrid eingeleitet haben.

Die Boligeitonfereng befchlog ferner bie Beobachtung ber rechterabitalen Rreife, beren Ginfluß auch nach dem Gebruar-Aufftand noch ungebrochen fei, fo bag ungesehliche Sanblungen bon biefer Geite weiterbin möglich feien. Dies fei gang besonbere ber Fall angesichte ber nachgewiesenen Berfuche ber Rommuniften, auch bier gerfebend untb aufhegenb einzuwirfen.

### Judische Kapitalflucht aus Wien

Bubapeft, 7. Cept.

Das am Montag jum erften Rale erichie-nene rechtsgerichtete Montageblatt "Birrabat" (Morgenbammerung), bas in feinem Programm Rampf für bie volftifchen Rrafte und Rampf gegen ben Internationalismus anfunbigt, berichtet aus Bien, bag feit ber gwifden Deutschland und Defterreich getroffenen Bereinbarung bom 11. Buli eine junehmenbe Abmanderung jubifden Rapitale aus

Defterreich nach ber Echweig und Frantreich festzustellen fei. Die jubifchen Rapitaliften Defterreiche batten fich gut einer Art Rartell gufammengeichloffen, um bas jubifche Rapital nach bem Ausland gu retten.

In ben letten Wochen follen, wie bas Blatt berichtet, 56 ausländische jubifche Bantiers in Bien eingetroffen fein, um mit ben Biener Bantiere barüber gu beraten, auf welchem Wege angesichts ber geltenben Debifengefebe bie Rapitalaussuhr aus Defterreich möglich fei. Der judifche Gigentumer eines ber größten ofterreichifchen Industrieunternehmens babe bereits fein Aftienpatet einer ichweigerifchen Gruppe verfauft; auch bie jubifchen Saus- und Grundbefiger feien feit dem 11. Juli beftrebt, ihren Befig in Bargelb gu bermanbeln.

### Schneefall in Oberbauern

Garmifd-Bartenfirden, 7. Gept.

Das Bochenenbe brachte in ben baberifchen Bergen Regenfälle, Die mit einem ftarfen Temperaturrudgang verbunben waren. In boberen agen fielen bie Rieberichlage in Form bon Echnee, ber auf ben Bergipipen über 2000 Mir. Cobe liegen blieb.

### frau Markham notgelandet

Begeifterter Empfang in Reunort

Reuport, 7. Gept.

Bie die Beitung "Canabian Breg" berichtet, ift Die englische Czeanfliegerin Martbam auf Reufchottland infolge Brennftoffmangele notgelandet, 3br Aluggeng murbe ftart beichabigt. Frau Martham war, wie gemelbet, am Freitagabend auf bem Militarilugplay Abingbon jum Ozeanflug aufge-

Frau Martham traf in einem ibr gur Berfügung gestellten Gluggeng auf bem Globb-Bennet-Glugfelb ein, wo fie bon einer großen Menichenmenge lebbaft begrußt wurde, Die Allegerin foll bie Abficht baben, nach lieberbolung ihres Fluggenges nach England gurud. guffiegen.

Babrend eines Gemittere ichling bei Breicia ber Blig in ein Bauernbaus ein, in bem fic neun Berfonen befanden. 3wei Rinber murben getotet, mabrend beren Mutter ichwer verlett murbe. Das haus murbe fart be-

### Richtig schlafen!

Die richtige Rorperlage mabrent ber Rachtrube gebort ju ben meifterorterten bogienischen Brobiemen, aber auch gu jenen Streitgegenftanben, über bie eine Binigfeit bet Meinungen nicht ju erzielen war, weil alle Lofungeverfuche burch neue Konftruftionen ber Betteinrichtungen immer nur einfeitige Borteile broch-Das 3beat einer Echlatunterlage much aber nach brei Richtungen feine Aufgabe vollfommen erfüllen: 1. es fon bas Gemicht bes rubenben Rorpers tragen, 2. es foll fich feiner Geftalt fo anichmiegen, baft leber Zeil bes Rorpere aufrubt und geftüht, feiner aber gebriidt, geprent ober aus feiner notitriichen Saltung nebracht wirb. 3, muß bie ibeale Unterlage jeber Bewegung bes Rorpers im Echtafe nachgeben, fo bag fie fich bem veränderten Rerperprofil wieber genau an-

In einer Conberausstellung zeigt bie Firma 28 ei bener & 28 ei ft im Geschäft Rathausbagen 70:72 bie meliberübmte Echtaraffia-Muflage-Matrage, wie fie fich im Gebrauch bemabrt.

M a n

Debe

noffen,

bahnho

bahnho

Melbur

auf Ba

genomn

Iciters.

enva M

Der 9

mermon

gen fein

gerüdt. Borliebe

bietunge

piel fol

ftellunge

bei ber

Rinbern

mehr fo

nochmal

Ben bab

fcan un

Mach.

Treuban! gebiet @

Schlieft! Urlaub fi

Ginbaltur

unb bie i

für Beim gen. Er

bis 30, 9,

twelche in

genen bis

anbit iver

Muftragge

andere 20

Ein Bretter

Mis Ur

Der !

### Aurpfälzisches Winzerfest

Wiesloch im Zeichen bes Weins

Bie 81och, 7. Cept. Reicher Alaggenfcmud gruft bon ben Saufern, ale am Cametagabend gegen 5 Uhr burch Bollerichuffe bas Rurpfalsifche Wingerieft feierlich eröffnet wurbe. Stadtverwaltung und Berfehreberein bier ein Gest aufgezogen, bas fich würdig an bie Bingerfeste ber weinfroben Bfalger und luftigen Rheinlanber frellen bari. Der Bug febte fich in einzigartiger Aufmachung in 30 verschiebenen Trachtengruppen von der Ring-ftraße durch die Stadt nach dem Marktplat in Bewegung. Unter dem Leitspruch: "Eb' Bein du trinklt, sollst du bier schauen, wie schwer es ift, ihn gu bebauen". In bunter Farbenpracht rollten bann an une bie Wagen unter ben Klangen ber Ravellen vorbei, bei benen une ber erfte Teil ber Bagenaruppen bie barte Arbeit bes Bingere vom Sehling bis jum Moften bor Augen führte.

Muf bem Martiblay wurde ber feuchtfrohliche Gefelle, Bruber Konrabin, burch ben Serolb aus bem Reller gewedt und in einem froblichen Spiel ber Binger und Bingerinnen bie Schup-berrichaft fur biefes West übertraben. Rach einem fraftigen Schlud Aurbfalger übernahm er bie Schupberrichaft. Rach einer Ansbrache fehte fich ber Bug nach bem Fefiplan gu in Be-

Den Sobepunft bes Gefies bilbete ber Conntag. Gin Strom bon Fremben ber naberen und weiteren Umgebung burchiog bas Stabtden und als am Radmittag ber Rug fich wieberholte, ba maren es Zaufenbe, bie bie Strafe umfaumten, um bas berrlichfte ber Befte mitjuerleben. Das über 3000 Personen fassenbe Belt faste nur ein Teil ber bielen Lebens-froben, die bieses so schnell traditionell geworbene Boltefeft mitfeiern wollten.

#### Alfes Bauernhaus abgebrannt

\* Schön wald bei Triberg, 7. Sept, Am Samstag ging wieder ein altes Bauernhaus ber Umgebung in Flammen auf und wurde vollig gerftort. Das Reuer war im heufchopf ausgebrochen und batte fich febr raich über bas gange Gebaube ausgebreitet, fo baß bas Dad, bereits in bellen Plammen ftand, bis ber im Stall befchaftigte Bauer es bemertte. Wie fich bei ber Unterluchung berausstellte, batte Die Frau bes Befigers anfcheinend in einem Aufall von Beifteoftorung felbft bas Fener gelegt und fich in bem Gebaube eingeschloffen. Kann ge-lang es bem Befiber, noch ichnell bas Bieh aus bem Stall zu bringen. Geine Frau mußte er burch ein Fenfier herausschaffen. Bur Rettung bes toten Inventars war es ingwischen zu fpat geworben. Der Gesamtichaben burfte fich auf mehr als 14 000 Mart belaufen.

#### Tagung ber 2B.52B. Beauftragten

Frauenalb, 7, Sept. Die BBB-Rreis-beauftragten unferes Gaues fanben fich biefer Tage in ber Bauführerichule ber ASDAB in Frauenalb gu einer zweitägigen Arbeitstagung jufammen. Gau-Sauptftellenleiter Bg. 2 oren 1, bem bie Organisation bes tommenben Binterbiliewertes im Gau Baben übertragen worden ift, begrifte die Tagungsteilnehmer. "Bir mot-len", fo fagte er, "bas Binterbilfswert auf einer einheitlichen großen Linie burchführen und 3bre erfte Aufgabe foll nun fein, auf biefer Arbeitstagung bas geiftige Ruftgeug bagu gu erbalten." In größeren Referaten iprachen bann bie einzelnen Gachbearbeiter ber Gauführung über bie Aufgaben ber einzelnen Abteilungen. Den Bobepuntt ber Tagung bilbete bie An-fprache bes Gaubeauftragten, Bg. Dintel, ber über Ginn und Wefen unferer Arbeit fprach.

### freiburg erhält einen neuen hauptbahnhof

3m Intereffe bes Frembenverfehre ift ber Umbau bringend notwendig

\* Freiburg, 7. Gept. In Diefen Tagen erfahren wir, baß bie Reichobahnverwaltung einem alten und ichon langft falligen Brojett, bem Ren- ober Umbau bes Freiburger Sauptbahnhofes nabergutreten beabfichtigt, Wann bereits mit ben Arbeiten begonnen werben foll, ob ichon vielleicht im berft biefes Jahres, ift noch nicht genau befannt,

Die Regelung ber Gifenbahnverhaltniffe in Freiburg ift feit nabegu 30 Jahren Gegenstand ber Berbandlungen gwifden ber Bahn-beborbe und ber Stabtbermaltung

Die raide Ausbehnung bei Bertehrs gu ftarte Steigerung bes Bertehrs gu Anfang biefes Jahrhunderis hatten gur Folge, Die raiche Ausbehnung ber Stadt und bie bag bie bollentalbabn, welche bie Stadt im Guboften wie ein enges Band umichlog, immer mehr ju einem Berfebrebinbernie murbe, fo bağ man fich icon bamals ernftlich mit ber Frage einer Berlegung befaffen mußte. Beute, ba bas Muto bie Strafe beberricht, fann man fich einen berart berfehrebemmenben Buftand, wie er bis vor swei Jahren beftand, gar nicht mehr borftellen, ohne

Diefen unhaltbaren Buftanb bat bie Babnverwaltung icon fribgeitig ertannt und baber icon im Jahre 1906 einen Ber-legungeentwurf ausgearbeitet, ber bann nach mehreren Menberungen im Jahre 1910 gu einem Bertrag gwifden ber Stadt und bet

gugleich an Berfebrounfalle aller Art gu

Babnbertvaltung führte. Diefem Bertrag lag eine Linienführung jugrunde, Die im allgemeinen ber beutigen Ausführung entfpricht.

Alebald nach Bertrageabichlug murbe auch mit ben Musführungsarbeiton begonnen, Dieje tamen aber burch ben Rrieg ins Stoden Rach Beendigung bes Rrieges wurden die Arbeiten mit mehreren Unterbrechungen wieber aufge-

Enbe 1934 tonnten bie gefamten Babnberlegungearbeiten fertiggeftellt und bie verlegte So erfreulich ber Ginbrud für ben Fremben ber bom Schwarzwalb tommenb am Babnbof Biebre einfrifft, fo nieberbrudenb und beflemmend ift bas Gefühl wenn er ben ber-alterten, im 3abre 1845 erftellten, fur eine Grofftadt unwürdigen Saupibabnbof betritt.

Diefes Empfinden bar bie Babnbermaltung offenbar icon baib nach bem Ariegsenbe ge-babt; benn fie hat unferes Biffens ber Stadt-verwaltung Freiburg icon Mitte ber gwan-giger Sabre ein großzugiges Brojeft über ben Umbau bes Babnbofes und bes Mufnabmegebaubes vorgelegt, in welchem nicht nur vier lange und breite Doppelbabnfteige fur bie Bugabfertigung borgefeben maren, fonbern auch ein neues Aufnahmegebaube, bas in fei-ner Grunbfläche nabezu boppelt fo groß war, als bas beutige Babnhofegebaube

Beute boren wir aber, bag bie Babnbeborbe nur bas vorbanbene alte Babnhofegebaube im Annern raumlich umgugeftalten beabsichtigt mit einem fleinen Anbau am Rorbflügel fur

bie Expreggutabfertigung.

\* Das heimatfpiel "Der Bunbidub ruft" war am Conntagnachmittag recht gut befunt. Es waren jablreiche auswarrige Gafte an-weienb, die fich bon ber Aufführung febr be-friedigt zeigten und jum Teil nach Beendigung noch in ber alten Stabt bermeilten. Die beiben letten Aufführungen biefes Jabres finben nun am 20. und 27. Geptember ftatt.

\* Forrfetjung ber Ausgrabungen. An ber Beiteite ber Gallustirche, an ber Rirchgaffe, find gestern bie Ausgradungen unter Leitung bon Baumeifter Geel wieber aufgenommen worden. Rechts bom Bortal wurde bereits bas romifche Sundament in einer Tiefe bon 1,20 Meter erreicht. Es mare ju wünschen, bag balb noch mehr Mittel jur Berffigung freben, bie eine planmäßige Erforschung ber Baugeschichte bes uralten Gottesbaufes ermöglichen.

\* 82. Geburtstag, Raufmann Rarl Reffert, ein alter 110er und Chrenmitglied ber Rriegertamerabicaft Labenburg, fann beute in beinabe jugendlicher Frifche und bei guter Gefundbeit jeinen 82. Geburistag feiern. Bir gratulieren.

#### Reues aus Schriesheim

\* Die Berbunfelungenbung am Sametagabend nahm einen guten Berlauf und wurde bon ben auswärtigen Bertretern bes Reichaluftidusbundes anerfennenb begutachtet. Schlagartig erlofchen beim Ertonen bes Miarm-fignals junddit bie Stragenbeleuchtungen und bann in raider Folge bie Lichter in ben Sau-fern. Much bie Gebaube in ben auferen Gemeindebegirten batten abgeblenbet, jo im Zal, auf bem Branich und auf ber Burg. Gin Blid bon ber Burg auf ben Ort jeigte, bag bie Wet-ordnungen fast reftlos befolgt worden waren. Auch Rab- und Kraftsabrer, soweit fie fiberhaupt in Bewegung waren, fügten fich in Die Ordnung.

\* Treffen ber 40jabrigen. Am Conntag fanben fich bie "Schriefemer Butve un Didble" ju-fammen, bie bor 25 Jahren aus ber Schule entlaffen wurden. Rach dem gemeinsamen Rirchgang am Bormittag erfolgte eine Krangnieber-legung am Gefallenenbenfmal, bie ben im Gelbe gebliebenen Schultameraben galt, beren Namen verfejen wurden. Rachmittage traf man fich wieder im Schulbof, bon wo aus ein Chagiergang unternommen wurbe. Beim Echlageier. Mabnmai wurbe bie erwa 70 Teilnebmer pabtenbe Gruppe im Bild feftgebalten, bann gings jur Strablenburg, wo man einige Stunden in frober Runde beisammenblieb. Un ben barauf olgenben Befichtigungen bes Rreisalterebeims und des Zewimmbabes nabmen in erfter Linie und mit befonderem Intereffe bie auswartigen Belucher teil, Die bie neueren Errungenichaften ibrer Beimargemeinbe noch nicht fannten. war auch eine Schulfamerabin aus ber Schweig gefommen, die gerne im Rreis ibrer Alteroge-noffen berweilte. Ein gemeiniames Abenbeffen "birich" mit anichliegenber Tangunterbaltung beidiog bie icone Julammertunft, bie mande alten Befannten und Freunde nach langer Beit wieber einmal jufammengeffibrt bat

### Zwischen Neckar und Bergstraße

Beitrageordnung ber landw. Befolg. fchaftemitglieder

\* In Die Ortebauernichaften ift eine ergangenbe Mitteilung ber Rreisbauernichaft Deibelberg jur Beitragsorbnung ber landwirticha'tlicen Gefolgichaftsmitglieder ergangen. Danoch find famtliche fandwirtichaftlichen, forfimirtdaftlichen und gartneriiden Gefolgicaftentiglieber, auch wenn fie nur borübergebend beicaftigt find, beitragepflichtig. Bei ben Rachmelbungen biw. Erganzungen wurden vielfach bie Gariner bergeffen. Die Beitragemarten find bei ber Boft erbaltlich. Auffiellung fiber bie bobbe ber Beitrage werben in Karze berausgeeinzelnen Wejotgichaftemitglieber bleiben Mitglieber ber Tentiden Arbeitefront. Ge besteben jur Beit noch Berbandlungen gwibag noch nichts Enbgultiges gefagt werben Der Beitrag ber DAG ermagigt fich um Die Dobe bes Beitrages jum RRSt. In Bu-funft ift alfo fein boberer Beitrag ju bezahlen, und bie Mitglieber follen in berfelben Rlaffe bei ermagigtem Beitrag in ber DUS weitergeführt werben, Collien Gefolg-ichaftsmitglieber bie Annahme ber Rarte berweigern, fo wird biefelbe bem Betriebeführer ausgebandigt und Weldung an bie Rreis-bauernichaft erstattet. Annahmeberweigerung ber Rarte tann Ausschluft aus bem Betrieb jur

### Labenburger Rachrichten

\* Unfreiwillige Obfternte. Das frürmifche 2Better ber letten Tage bat Baume und Straucher

tüchtig gergault. Unter ben Obftbaumen bat es baber viel Fallobft gegeben, bas, foweit bie Befiber nicht felbit auf bem Boften waren, man-cherorts in die Cade "wilber" Cammier ver-ichwunden ift, besonders augerbalb ber Stadt. Wer fein Fallobft jest noch liegen laft, bergenbet Bolfsaut.

" Getreibefontingent. Die Ortsbauernicaft mocht nochmals barauf aufmerffam, bag bie Getreibefontingentsmarten bei Gefchafteführer Schafer ju erbalten find. Beber Bandwirt ift berechtigt und berpflichtet, fein Rontingent ju erfüllen. Erft wenn bas Ablieferungefontingent erfüllt ift, burfen Roggen und Weigen gu Gutterzweden berfauft werben. Gerreibe, bas fich ju Mablgweden eignet, barf nicht ale Futter-mittel verfauft werben. Wer mehr Kontingentsmarten benotigt, fann biefelben anforbern.

### frischer Zug im Schriesheimer Sport

Dfl Schriesheim gegrundet / Wilhelm Baufch Bereinsführer

\* Schriesheim, 7. Gept. Die bon ber Ortsgruppe ber RODMR auf Conntagabend ins Sorft-Beffel-Baus einberufene Berfammber Sportanbanger war gut befucht. Burgermeifter Bg. Urban begrüßte Die ftattliche Babl ber jungen und auch alteren Gportreunde, die durch ihr Ericheinen ihre Bereitchaft befundeten, an ber funftigen Entwid-lung bes Sports in Echriesheim mitguarbeiten. Er wies darauf bin, daß vor einigen Bochen sich die Rowendigkeit zeigte, das fümmerliche Gebilde der "Turn- und Sportgemeinde" auf-zulösen, weil in diesem Berein nicht der Geift der Bollsgemeinschaft herrschte und die für eine gefunde fportliche Betätigung unbebingt erforberliche Rameradichaft vermißt wurde. lofung; man fann nicht in verschiedenen Grup-pen Sport treiben, sondern es muß eine Or-ganisation da fein, die alles zusammenschließt. Rur baburch werben Beiftungen ermöglicht, Die bem einzelnen und ber Gemeinde nach augen bin ben gebührenden Blag fichern. Der tommenbe Sportverein wird paber gleich in bas richtige Feahrwaffer geleitet. Die Bereinsführung wird fich nicht auf die Spezialifierung einer Sportart beschränten, benn jeber junge Deutsche, besonders wenn er in die Behrmacht einer in bie Behrmacht eintritt, muß feinen Rorper bollfommen beberrichen, er muß fportlich auf ber bobe fein und in möglichft vielfeitiger Sportausitbung feine Rrafte ichulen. Der neugugrundenbe Berein foll bewußt gunachft feine große Daffe bon Mitgliedern erfaffen. sondern es ift wichtiger, aftibe Kräfte ju gewinnen, die mit Leid und Zeele babei find, und gwar nicht nur aus ben Reiben ber Jugend, sondern auch aus ben alteren Jabrgangen. Ehrenmitglieder früberer Bereine, die Beteranen bes Turnens und bes Sports, tonnen als Chreumitglieber über-nommen werben. Die Rreissportführung bat in Aussicht gestellt, bag bie Schriesbeimer Gugballmannichaft ihrer Riaffe, ju ber fie fich aufgeschwungen bat, nicht verluftig geht.

Der Burgermeifter und Ortogruppenleiter gab die Ginbeitolagung bes Beichobundes für Leibebubungen befannt und brachte als Bereineführer ben feitherigen tommiffarifchen Leiter ber Turn- und Sportgemeinde, Bilbelm Baufch, in Borfchlag. Rachdem eine 40 ber Unwesenben ihren Beitritt zu bem neuen "Berein für Leibesübungen" erflärt batten, wurden von ber Gründungsversammlung die Zahungen angenommen und Wilhelm Baufch als Bereinsführer bestätigt. Jum fiellvertreten-ben Bereinsführer wurde Grib Comitt, jum Schriftsuhrer Billi Schmitt und jum Kaffenwart Abam Aling bestimmt. Die Lifte ber Fachamtsleiter ift noch nicht vollftanbig; fie wirb bei nachfter Gefegenheit er-

Mit dieser Reugrundung ift das Fundament errichtet, auf dem Turnen und Sport in Schriesbeim sich weiter entwickeln tonnen. Es ware einer jo aufstrebenden und lebendigen Gemeinde nicht würdig, wenn nicht alle vor-bandenen Kräfte jest in gemeinsamer Arbeit und selbst über ansängliche Meinungsverschie-benheiten hinweg sich für den Ausbau ein-sehen würden. Wenn nun die Hauptsorge ber portlichen Ertüchtigung unferer Jugend gilt, o find boch auch bie Manner nicht vergeffen. die in früheren Jahren als Turner und Sport-ler an Deutschlands Zufunst mitarbeiteten; der Dant, den man ihnen schuldig ift, tommt daran zum Ausdruck, daß auch fie zur Mit-

## bralle Rasiercreme 50 Pfg. 3

arbeit berangezogen werben und bag ihnen ihr Ghrenplat gefichert bleibt. Die Erfahrung bes Altere und bie bormartebrangenbe Begeifterung ber Jugend follen fich in bem neuen Berein fur Leibestibungen gegenfeitig ergangen. Wenn baraus bie erften Erfolge fich geibann werben fich wohl auch biejenigen anichließen, bie beute noch abseits fteben und es vielleicht nicht begreifen fonnen, bag bie Beit ber Bereinsmeierei entichwunden ift. Die gefunden Rrafte aber haben fich gefunden im Bill Schriesheim. Ueber bie anderen ichreitet bie Beit binweg.

### 3m Balb erhangt aufgefunden

\* Donauefdingen, 7. Gept. 3m Gemeinbewalb von Deggingen wurde von Baloarbeitern eine mannliche Leiche an einem Baume hangend aufgefunden. Durch die Genbarmerie wurde festgestellt, bag es fich um einen Selbsimorber handelt und gwar einen Insaffen des Kreisspitals in Geißingen. Der Tote, namens Josef Reger, stammt aus Reilingen bei Schwepingen und ist 66 Jahre alt. Er hatte am 21. August die Kreis-Bilegeanstalt Geihingen verlaffen und war feit biefer Beit bermift.

### Märkte

Martibericht bes Obft. und Gemufe. Großmarties

Weinheim vom 7. September Bromberen 20—32, Pfirficke 16—30, Jwetick-gen 11, Birnen 5—23, Nepfel 6—18, Tomaten 5—6, Bobnen 5—7, Nuffe 20—60, Mandeln 19. Unsubr 300 Zenter. Rachfrage gut. Rächste Ber-steigerung beute 14 Uhr.

### Ein Diener stiehlt für 500000 RM Schmuck

Wiesbaben, 7. Sept. In einer Biffa in Wiesbaden hat ber Diener Karl Schiffbauer, geboren am 9. Muguft 1906 gu hof im Siegfreis, unter Ausnutung feiner Bertrauensfiel-lung Schmudsachen im Werte von mehr als einer halben Million Mart gestohien. Durch geschichte Manover verstand es ber

Dieb, bie Entbedung bes Diebftabis ju berschiffbauer bon feinem Arbeitgeber einen Zag Urlaub geben, ben er fich burch telesonischen Anrus aus Frantfurt a. M. um einen weiteren Zag verlängern lieft.

Bekommt man das

### "hakenkreuzbanner"

## Nürnberg?

Jawahl - -

bei der Bahnhofsbuchhandlung Schrag, Nürnberg, Hauptbahnhot, erhâlt man tâglich die neueste Ausgabe. Wer während des Reichsparteitages in Nürnberg sein Mannheimer Kampfblatt lesen will, merke sich unseren Hinweis.

Die Sat lange vorbereitet / Rach bem Ausland gefloben

Erft ale Gd., ber großes Bertrauen feines Alrbeitgebers genoß, nicht wieder gurudfebrie, wurde Berdacht geschöpft und die Ariminalpolizei benachrichtigt. Es stellte fich babet berans, bag Schmudfude im Berte bon über einer balben Million Mart gestohlen worben waren. Mus einem hinterlaffenen Bettel ging bervor, bag Schiffbauer ber Tater ift. Der Diebftabl wurde am 27. Muguft ausgeführt, aber erft am 1. September entbedt.

Der Dieb ift nach bem Mustand entfommen und icheint bie Tat feit langer Beit bor-bereitet zu haben, Er war im Befige eines Baf-fes mit Bifum nach Frankreich. Es ift anzunebmen, daß Sch. außerdem Papiere, auf andere Ramen lautend, im Besite bat. — Es besteht ber Verbacht, daß ber zweite Diener bes Bestoh-lenen helsershelser war. Er wurde sestgenom-men und dem Richter vorgesührt, ber haftbe-

### Sortführung der Reichsautobahn

Frantsurt a. M., 7. Sept. An ber Fortsepung ber Reichsautobahn Frantsurt-Beibelberg nach Bruchsal und Karlerube ift im
Laufe bes Commers mit gablreichen Arbeitstraften tuchtig geschafft worben, so bag bie Eroffnung ber neuen Zeilstrede minbeftens bis Bruchsal noch in biesem herbit ersolgen tann. Befanntlich bat die Reichsbahnbirettion Frantjurt a. M. auch schon einen regelrechten Dienft mit Odnellomnibuffen über Beibelberg binaus für ben neuen Binterfahrplan vorgefeben. Bwifden Beibelberg und Bruchfal muß nur noch bie Dede ber Gabrbahn fertiggeftellt merben. Much bie Bubringerftragen in Beibelberg für bie neue Autobabn find im Bau. Die alte Speherer Strafe in Deibelberg bient als Bu-bringer; fie wirb ebenfalls in wenigen Wochen jur ben Berfehr gur Berfügung fieben.

en. An ber r Rirdaaffe, mfaenommen bereite bas en, daß bald freben, bie Baugeichimie фен.

ri Reffert, ber Rriegerte in beinahe tiedunbheit. gratulieren.

n Samstagund wurde begutachtet. bes Mlarmbtungen und in ben Sauaußeren Geio im Tal. g. Gin Blid bag bie Met-rben waren, it fle fibert fich in Die

conntag fan-Mable" gue amen Rirchtrangniebertie ben im galt, beren us ein Span Schlageter. nehmer gab. bann ainas ben barauf falterebeime auswärtigen ngenichaften unnten. Bo Mbenbeffen ntunft, de naco langeführt bat

genheit er-

Sundament Sport in onnen. Es lebenbigen it alle vormer Arbeit ngeberichieptforge ber ugend gilt, tarbeiteten; 3ur Mit-

0 Pfg. 3 O Pfg. 3 ihnen ibr

abrung bes e Begeifteitig ergän-lge fich zeibiejenigen fteben unb en ift. Die funden im en ichreitet Ngl.

bent Im Gevon Baloan einem bie Gen-bum einen n Infaffen Der Tote, ilingen bei r hatte am Beigingen emißt.

rohmartics n, Inverich-

achite Ber-

Mannheim

### Achtung! Nürnbergfahrer!

Condergug Rr. 701 am 10. 9. 1936, 15.40 Uhr ab Sauptbahnhof

Bebe Orisgruppe bestimmt einen Barfeigenoffen, der die Mitfahrer gefchloffen gum haupt. bahnhof führt ober in ber Borhalle im Sauptbahnhof fammelt und fdriftlide, namentliche Melbung bem Transportleiter übergibt.

Der Bug fteht ab 15.10 Uhr gum Ginfteigen auf Bahnfteig I bereit. Cobald famtliche Teilnehmer verfammelt find, fann im Buge Blaty genommen merben. Das Abteil bes Transportleiters und ber Canitatowache befinbet fich etwa Mitte bes Buges.

#### Bellachinis großer Erfolg

Der Rofengarten, ber fich mahrend ber Commermonate infolge ber wenigen Beranftallungen feiner allgugroßen Aufmertfamteit erfreut, ift ploplich in den Mittelpuntt bes Intereffes gerudt. Die Mannheimer, Die icon immer eine Borliebe fur Bauberfunftftude und berlei Dar-Borliebe für Zauberkunststücke und berlei Darbietungen batten, jollen dem Bellachini-Gastspiel solches Interesse, daß ausverkauste Borstellungen der beste Beweis dasür sind, daß die Mannheimer dieses Gastspiel begrüßen. Da bei der letzten Kindervorstellung Hunderte von Kindern umkehren mußten, weil sie leinen Platz mehr sanden, wird am Mitnvochnachmittag nochmals für die Kinder gespielt und die Gro-ben haben am Dienstag- und Mitsvochabend die beste Gelegenheit, sich durch die Bellachini-schau unterhalten zu lassen.

#### Urlaub für Beimarbeifer

Rach ben "Amtlichen Mitteilungen" bes Treubanders ber Arbeit fur bas Wirtschaftsgebiet Sudwelt baben auch heimarbeiter Anfpruch auf Urlaub. Es beißt bort wie folgt: "Schlieflich fei noch auf die Richtlinien fur ben Urlaub für Beimarbeiter bingewiefen, um beren Ginhaltung ber Treubander ber Arbeit erfucht und die folgenden Wortlaut haben: Der Urland für Beimarbeiter foll minbeftene 6 Zage betragen. Er foll möglichft in ber Beit bom 1. 7. bis 30, 9. gewährt werben.

Als Urlaubsentschädigung sind den Heimar-beitern 26 Prozent des Entgelts zu vergüten, welche in der Zeit dom 1. 7. des vorbergegan-genen bis 30, 6. des laufenden Indres ausge-zahlt worden sind. Der Urlaubsantritt ist dem Auftraggeber mitzuseilen: des Urlaubsantritt ift dem Muftraggeber mitzuteilen; bas Urlaubsgelb ift bei Beginn bes Urlaubs auszugahlen. Gur bie Dauer bes Urlaubs foll Arbeit nicht ausgegeben werben; umgefehrt foll ber Beimarbeiter anbere Arbeit gegen Enigelt nicht ausführen."

## Milchhandel künftig nur auf gesunder Basis

Notwendige Einschränkungen / Uebersetzungen im Milchhandel werden auf alle Fälle verhindert

Der handel mit Mild ift feit einigen Jahren genau geregelt, um vorzubeugen, baf burm eine gu große Bahl von Mildgefcaften bie Egiftengfabigfeit aller Gefchafte aufa Spiel gefeint wird und um gu erreichen, bag ber Mildhandel fic auf einer gefunben Grundlage abwitfeln fann. Giner befonberen Bulaffungofielle beim Boligeiprafibium obliege bie Brufung und Hebermadung ber Berbattniffe. Diefe Bulaffungöftelle bat auch bann ihre Suftimmung gu geben, wenn es fich um Berlegungen bestebenber Gefchafte ober um Grmeiterung ber Stongeffion auf ein Familienangehöriges banbelt.

In ibrer letten Situmg batte fich bie Bulat-fungeftelle mit einer Reibe bon Gefuchen ju beidaftigen, bie bestwegen eingereicht merben mußten, tweil es fic berausgehellt batte, bag bas jeweilige Geichaft entweber auf ben Ramen bes Ehemannes lautete, mabrent Die Frau in Birflichfeit bem Geichaft borftand ober weil ber bisberige Giefchafteinhaber ber-ftorben mar und fein nachfter Berwandter ben Milchhandel weiter betrieb.

### Meberfehungen muffen verbindert werben

Bahrend in anderen Großftabien vielfach die Bewohner eines bestimmten Bezirfes einem Milchandler zugeteilt find und ausichliehlich bei biefem ihre Milch bezieben bürfen, ift in Mannbeim befanntlich die Babl des Milchandler genellt. Es falli ber Beborde die Aufgabe ju, barauf zu achten, bat nur jo viele Milchandler sich in den einzelnen Stabigebieten befinden, als — entiprochend dag nur jo viele Mildhandler sich in den einzeinen Stadigebieten befinden, als — entsprechend der Eintwohnerzahl — notwendig sind. Darüber bistans wird darauf geachtet, daß jeder Mildhandler den Mindeltumlab von inglich 300 Leter bat, der erforderlich ist, um ein Mildgesicht, auf einer wirklich gefunden geichäftichen ichaft auf einer wirftich gefunden geschaftischen Bafis betreiben zu tonnen. Ratürlich flammert fich die Beborde nicht angitlich an diese Zabl, sondern läft einen den Berbaltniffen entsprechenden den Spielraum und leitet erst dann ein Longesschondentziedungsversabten ein, wenn der Umsat wesentlich unter der borgeichriebenen Minbefimenge liegt.

Bie genau barauf geachtet wirb, bag nicht ju viele Geschäfte fich im gleichen Stadtgebiet befinden, gebt aus einer Ablehnung bervor, die auf ein eingereichtes Konzessionsgesuch erfeilt worben ift. Gin Milchhanbler batte fein

Mildgeschäft um einige Weter von einem bis-ber gemieteten Laden in ein eigenes hans ver-legt. Dieser Berlegung wurde seinerzeit ohne weiteres jugestimmt, jumas angenommen wer-ben mußte, daß das disherige Geschäft eingebt. Run sollte dieser Laden von einem anderen Mildhändler wieder eröffnet werden, der unter hinveis auf die umsangreiche Bautätigteit in ber Umgebung die Eribenambalickeit für geber Umgebung bie Erifengmöglicheit für ge-geben erachtete. Die Zulaffungöftelle war aber anderer Anicht und fam ju ber Ablebnung. weil burch ein weiteres Geichaft in biefer Be-gent eine lieberfegung eingetreten mare,

#### Wenn gu viele Befchäft in einer Gegend find

Der befte Beweis, in welche Lage bie Difchhandler tommen, wenn fich ju viele Gefchafte in ber gleichen Gegend befinden und ber Umfat entsprechend gering ift, bieten einige eng beisammenliegenbe Geschäfte auf bem Binbenhof. Einer ber Milchandler, ber bie Aussichtslosigfeit einer weiteren Steigerung seines Umsahes ertennen mußte, suchte sich ein neues Absahgebiet. Das ist aber sehr schwer, benn in ausgebauten Stadtwierteln find überall zuviel Mildgeschäfte, mahrend viele ber neuentftanbe-nen Wohngebiete noch nicht jo ausgebaut find, bag fich ohne meiteres ein neues Geschaft lohnt. Diefer Milchhandler bat nun beschloffen, fich in einer Sieblung bei Balbhof eine neue Eriftens ju suchen und bon feinen Rudlagen ein Saus mit Mildhaben ju erbauen, ebe er feine ge-ringen Ersparniffe in seinem bisberigen schlechtgebenben Geschäft zusehen mußte. Obgleich für bas ähnliche Wohngebiet ein welterer Antrag eines anderen Interessenten lief, gab man bem Milchander vom Lindenhof die Konzession. Ausschlaggebend war, daß ber Mann freiwillig eine neue Erifteng fuchte und bag fein Begging bom bieberigen gaben nicht nur in feinem eigenen Interesse, sondern im Gesamt-interesse lag, jumal sich jeht ber Umfab ber übrigen Mildhandier seiner Umgebung beben

### Drei Bewerber um einen Plat

Mit ben Sieblungen ift es eine eigene Sache, jumal ja bort bie einzigen Möglichfeiten ju Reueröffnungen bestehen. Rach ber Sieblung Reu-hermsbeim ju tommen, ift ber

Bunich eilicher Bollsgenoffen, die einen Milch-bandel haben ober einen folden eröffnen möch-ten. Die Zulaffungoftelle hatte fich ju gleicher Beit mit brei Gefuchen für Reu-hermebeim gu befaffen, von benen bochftene eines genehmigt werben tonnte. Schon im Sabre 1933 wollten Wilchhändler nach Reu-hermsheim übersiedeln, boch gab es seinerzeit keine Konzession, weil durch die geringe Bewohnerzahl die Eriftenzemöglichkeit in keiner Weise gegeben war. Aunmehr sieht die Lage etwas bester aus und man könnte notsalls einen Milchhändler zulassen. Suter Rat war aber bei den drei vorliegenden Geluchen keure denn der eine Weluchen keure denn der eine Weluchen keure denn der eine Weluchen keure. Gefuchen teuer, benn ber eine Gefuchfteller batte fein Gesuch juerst im Jahre 1933 eingereicht, ber andere war vier Wochen später gesommen und ber britte Gesuchsteller beliefert schon seit zwei Jahren von seinem Wilchladen in ber Schwebingerstadt aus die Reu-hermsheimet

mit Belich.
Der sich zuerst melbende Interessent war fein Mildhändler von Beruf, sondern wollte sich für sein Alter ein gesichertes Einkommen schaffen und muß erst noch ein Haus sur seinen Laben bauen. Der in dier Wochen Abstand folgende Interessent hatte das haus mit Laden ichon gedaut, während der dritte Interessent sür sich in Anspruch nahm, seither die Kundschaft bedient zu haben und erwähnte das üch ichaft bebient ju haben und ermahnte, bag fich ein Umgug ale notwendig erweifen wurbe, ba in ber Schwebingerftadt ju viele Milchandler

Der Bulaffungsausschuß erteilte in biefem Balle bie Genehmigung bem Intereffenten, ber fich guerft gemelbet hatte, ba bei ber Sachlage ein zeitlicher Borgug als gegeben erschien.

#### Genehmigte Gefuche

Jean Bollmann Cheleute für den Sandel mit Milch im Saufe Untere Mühlauftraße 216; Mina Dörr für Meerfeldstraße 44; Margarete Engelter für Tannenstraße 5 in Mannbeim-Baldhof; Eugen Jatob für Reuhosenstraße 42 in Mannbeim-Rheinau; Emil Janz Sbeleute für U. 5, 28; Sustav Kaibel Eheleute für Riedseldstraße 5; Friedrich Kaitel Cheleute für Siedlung Reu-Germsheim; Therese Ruch, Shesfrau für Lorhingstraße 33; Martin Müller Cheleute für Jungbuschftraße 21; Jasob Winter Cheleute für Reueickwaldplaß in der Reueichswaldstedung und Friß Fleig für C 2, 6. walbfiedlung und Gris Fleig fur C 2, 6.

### Ein Förderer des Luftsports scheidet

Abichied vom Guhrer bes S3-Luftsportunterbannes 171 Mannheim

Die Breffestelle ber S3, Stanbort Mannheim,

melbet: In einer ichlichten Morgenfeier nahm am Sonntag ber Gubrer bes Luftfportunterbannes ber Mannheimer 63, Balbemar Behrenb,

bon feinen Rameraben Abicbieb. Er wurde an einen berantivortungevollen Boften ber Partei nach Rarieruhe berufen.

Es ift bas Berbienft Balbemar Bebrenbe, bag ber Bann 171 Mannbeim über einen tabellos organifierten Buftfportunterbann berfügt. Die Mannheimer Fliegerjugenb mar bis Mitte 1935 noch ohne einheitliche Glieberung, und baft es nur einem gielbewußten, weniger technische als vielmehr menfchliche Gabigfeiten aufweifenben Rameraben gelingen tonnte bas geftedte

Biel gu erreichen, war flar. Enbe 1935 erhielt ber bamalige Führer ber Nachrichtenichar, Behrend, bieje Aufgabe bon Oberbannführer Rowarit geftellt. In aller

Stille wuche aus einer fleinen Rabl ber Unterbann mit beute 700 Rameraben beran, Anlaglich ber Luftsport-Jugendwoche und bes Mobellwettbewerbe murbe bie Arbeite Behrenbe jum erfienmal auch öffentlich befannt und anerfannt. Um diefe auch weiter gu forbern, ftiftete bas "Batentreugbanner" einen Ausbifbung-Sanggleiter, ber beim Bannfporttreffen im Mannheimer Stadion auf bem großen Gelb geftartet murbe.

Gerabe bie Luftfportwerbewoche bat bie erfolgreiche und fachgemäße Arbeit Bebrenbe gegeigt. Wenn wir beute in Mannheim über einen feften Stamm bervorragend gefchulter Mobellbauer und Segelflieger (und bamit guberläffigen Rachwuche jur Glugwaffe) verfügen, fo ift bies nicht gulest auch bas Berbienft Behrends, ber allen Jungen bas Beifpiel eines pflichtbewußten Gubrere und echten Rameraben war.

Gin Bifingerlied ber Rachrichtenfchar, beren Gubrer Brunner ebenfalls fcheibet und jum heereebienft einrudt, beenbete bie fleine Feier.

### Mus Friedrichsfeld

Am Samstag, 20.30 Uhr, sand im Ablersaal für die beutsche Sausfrau ein Lichtbildervortrag über das Thema Berhütet Sausunfalle durch den Propagandaleiter Bg. Engel statt, Rach furzen, einleitenden Worten der Bogrüsung und des Iwockes der Borsübrung zeigte bas Lichtschapp mit 35 Lichtschern in forbas Lichtfilmband mit 35 Lichtbilbern in fla-rer und beutlicher Beife, wie Unfalle entfteben und wie folche bermieben werben tonnen und so dem Staate Missionen von Reichsmarf erspart werben. Mit abschließenden Worten und einem "Sieg Heil!" auf unseren Führer wurde der Lichtbilbervortrag beendet.



Die Renovierungsarbeiten rund um den Rojengarten

Ein Bretterzaun, der augenblicklich die schöne Fassade unseres Musentempels umgibt - und der hoffentlich nicht allzulange bleiben wird.



## "H<sub>2</sub>O"- frau 3immermann, Sie nennen es Leitungswasser...

fagt Dr. Weigt. Aber biefes Baffer ift meiftens leider viel gu bart, um eine fcaumfräftige Waschlauge zu geben. Das beste Waschmittel verliert darin an Wirkung.

Beich wie Regenwaffer wird

Brunnen- und Leitungswaffer, wenn man einige Sandvoll Sento Bleichsoda darin verrührt. Aber achten Gie auf eins: Das Waffer braucht eine Biertelftunde, um richtig weich zu werden. Dann erft die Baschlauge bereiten!

Wintergemüse im Reller

Bintergemufe wird entweber in einem trodenen, luftigen und buntlen Reller, beffen Durch-ichmittetemperatur 5 Grab Celfius nicht über-

fteigen barf, ober im Freien in Gruben bon

minbeftens ein Meter Tiefe aufbewahrt. Bebor

man bas Gemufe in ben Reller bringt, muß es

besonders gründlich gereinigt werden, außer-bem empfiehlt es fich, die Bande mit frischer Kalfmilch zu weißen. Darauf schüttet man Sandbeete von 30 Bentimeter hobe auf, zieht Rinnen, legt das Gemuse hinein und bectt es

mit einer mehrere Finger biden Sanbichicht ju. Es ift wichtig, bag bas Gemuffe bei trodenem Wetter bem Erbreich, in bem es gewachsen ift, entnommen wird, ba sonft die Gesahr bes Faulens besteht. Lom Robirabi werben borber bie

Blätter abgeschnitten. Bei Mohrrüben breht man

das Krant ab, um das Anwachsen zu verhüten. Die äußeren groben Blätter des Sellerie werden der Anollen den Fasern befreit. Bom Porree und Meerrettich müssen alle Burzeln abgeschnitten werden. Bon der Beterfilienwurzel schneibe man das Krant so

ab, bag bie Bergblatter unverfehrt bleiben. 2Bill

man im Binter frische Peterfilienblatter gur Berfügung haben, so pflanzt man die Peterfilie in einen Topf, stellt ihn and Licht, begießt ihn reichlich und breht ihn bon Zeit zu Zeit.

Rot- und Beiftraut fowie Birfing bleiben am

fcmadhafteften, wenn man fie mit ben Burgeln

im Freien bewahrt. 3hr Lager muß mit Strob

gut jugebedt werben, ebe es jum erstenmal friert. Rach jedem Tauwetter muß bas Lager

aut gereinigt werben. Gruntobl, ber im Grub-jabr treiben foll, muß bis ju ben erften Blat-

### Befondere Ehrung der Monnheimer Olympiakämpfer

Rach bem übermaltigenben Empfang, ben bie Mannheimer in großem Rahmen ihren fcneibigen Olympiafampfern anlaftlich bes feftlichen Gingugs in ihre ftolge Stadt bereiteten, fanb nun am Montagnadmittag im Rathaus eine befondere Ghrung burch die Stabt. verwaltung ftatt.

Im feftlich gefdmudten Gaale, in bem man bie Olympia. und hafenfreugflagge aufgeftellt hatte, begrufte Oberburgermeifter Rennin. ger, ber in Begleitung bon Bertretern ber Bartei, bes Staates, ber Beharbe und bes Sportes erfdienen war, Die angetretenen Olumpiafampfer und fleger, In feinen Borten nab er ber großen Freude berebten Mus. brud, die die gange Stadt erfulle fiber bie Leiftungen ihrer fcneibigen Gobne, Mis außeres Beiden bes Dantes überreichte er ben Olympionifen im Ramen ber Stadt bleibenbe Mubenten mit Widmungen in Form bon wert. bollen golbenen Uhren ober Giegelringen.

Strahlend nahmen bie fo geehrten Sportfer - Sieger und Rampfer bei ben unvergeflichen Olympifchen Spielen in Berlin - Die Mus. zeichnungen ihrer Beimatftabt entgegen. Den beiben Rubervereinen wurde außerbem je eine Chrenurfunde fiber bie Stiftung eines Gig-Achters überreicht.

Mit einer Dantaussprache bes anwesenben Ortogruppenführers Stalf bom Rfg Hang ber furge, aber überaus einbrudsvolle Feftaft im Mannheimer Rathaus aus.

#### Mannheim hatte wieber Beinch

In großer Bahl burften wir in ben letten Tagen in Mannheim wieber Bolfegenoffen begrugen, bie aus berichiebenen Anlaffen hierber gefommen waren. Einer Einladung der GEG batten 300 Bollsgenoffen aus Sprendlingen Folge geleistet, weitere 350 waren aus Beinbeim herbeigeeilt und schließlich tamen noch do aus Fulda zu einer Sondertagung der GEG. Die Sprendlinger, die mit Omnibussen ber siber die Reichsautobahn nach Mannheim befördert wurden, betreute in gewohnter Weise der Berlehrsverein, der brei Fremdensührer an die Reichsautobahnabzweigung Viernbeim ichickte und die Gäste durch die Mannheimer Siedlungen sahren ließ, um ihnen dabei zu zeigen, was gerade hier im Siedlungswesen geleistet wirb. Rach ber Besichtigung ber WEG-Betriebe führte man mit ben Sprend-lingern eine große Stabfrunbfahrt lingern eine große Stabfrundfabrt burch, bei ber alles Gebenstwerte besichtigt werben fonnte.

Die neun Omnibuffe, bie gang langfam bie porgeschene Strede absuhren, erregten allent-halben Aufsehen. Mit Genugtuung durfte man feststellen, daß die Gäste sehr entzudt bon Mannheim waren und daß sie mit den aller-besten Eindruden die Stadt berließen. Weniger Beit für eine Stadtbesichtigung hatten bie übrigen Bafte ber BGG, bie fich barauf beschränten mußen, nur bas Bichtigfte an-

400 Rba- Urlauber aus bem Bau Roln-Machen hatten fich auf einen langeren Mufentbalt in Mannheim gefreut, der auf ihrer Gabrt von Koln nach Pforzheim vorgeschen war. Da aber die Rog-Urfauber mit Omnibuffen reiften und die Bagentolonne unterwegs auseinandergeriffen murbe, trafen bie Fabrgenge gum Andergeriffen ware, trafel die erabtgeige jum Teil mit recht erheblicher Beripätung in Mannbeim ein. So gab es ein verspätetes Aittagessen, das bei den Zulepteintressenischen mehr ein Rachtessen war. Aus einer richtigen Stadtsührung wurde auch nichts, und nur eine fleine Gruppe, Die gufällig einem Berrn bom Berfehrsverein begegnete, fam in ben Genuh einer furgen Stabtführung, bei ber wenigftens bas Befentlichfte gezeigt werben

### Einiges über die Sackgasse in G 7

Stragenguge, wie wir fie in alten, beutschen Gtabtchen finben

Das große G-7-Quabrat wird in feiner Langerichtung aufgespalten burch bie mitten binburchgiebenbe, etwa 180 Meter lange Gadgaffe. Gie ift bie einzige ihrer Art in Mann-beim, benn bie fleine Sadgaffe im F-7-Quabrat tann mit ihr nicht verglichen werben. Da bie lange ichmale Baffe vollig auferhalb bes Ber-febre liegt, ein Blid ba binein von ber Badegaffe aus nichts weniger ale einlabend ift, fo laffen fich auch nur wenige bagu verführen, fie zu betreten. So tommt es, bag bie große Maffe ber Mannbelmer noch felten ben fuß in bieje Gaffe gejest bat.

Die Gaffe bat teine Gebwege, sonbern nur einen Sabrweg, ber burch eine Bafferrinne in zwei Teile gerlegt wird Gingigartig wie in ibrer Art, ift fie auch in ihrem Ausseben. Auf ber rechten Geite fteben neun, auf ber gegenüberliegenden Geite elf Gebarbe. Darunter nur einige wenige ale Bobnbaufer, Die übrigen bienen ale Wertfiatten, Lager ober fonft einem

Die Gaffaben ericheinen meift alt und berfallen. Die Steine und bie Bolgteile find gang ichtvarg. Die Fenfter und Laben teilweife gerfort, ber Berput bom Mauenwert berabgefallen und bas Mauerwert felbft vom Jahn ber Beit ichwer benagt. Es fieht alles fo aus, ale ob biefe Bauten fich felbft überlaffen maren und niemand gehörten. Bon allen Mannheimer Strafen tragt fie bas unfreundlichfte Geficht und fieht auch fo gar nicht "mannemerifch" aus. Und tropbem berfallt man in ihr unwillfürlich ber Eigenart ihrer Stimmung, etwa ber ahn-lich, ber man in gang alten Stabten begegnen lann, burch beren Gaffen Jahrhunderte ge-ichritten find. Run ift die Sadgaffe natürlich langft nicht fo alt, aber fie muß wohl alter fein als man annimmt.

Das lagt die Frage ftellen nach ihrem Miter, womit gleichzeitig bie weitere Frage angeschnitten wird, ob die Gaffe mit bem Ausbau bes

G-7-Quabrats entstanden ist, oder ob sie schon vorber da war und gewissermaßen den Rein zu diesem Quabrat abgegeben hat.
Gibaut wurden die Haufer des G-7-Quadrates zumeist in den Jahren den 1850 die Santen der Junein die Hauten der Zackgasse aber icheinen alter zu fein, worauf verschiedenes, nicht zuleh and das an einem der Santscheens, nicht zuleh and das an einem der Santscheens, nicht zuleh and das an einem ber Saufer verwendete mpifche Mannbeimer Genftergemanbe, bas bei ben Borberbanten nicht mehr jur Antoenbung gelauge, ichlieben lagt. Ge bat ben Anichein, als ob bieje Gaffe, bie uriprfinglich wohl feine Sadgaffe gewelen ift, fonbern erft fpater beim Aus-ban bes Quabrats bagu wurde, alebaib nach ber Schleifung bes Geftungsvalles auf beffen freigewordenem Gelande errichtet murbe, und givar weniger ju Wobnmweden, benn als La-ger- und Speichergaffe.

Ale man bann baju fiberging, bas G-7-Cuabrat ausgubauen, benfitte man woht ben borbanbenen Rern ale hinterhaus und vaute baran die Zeitenbauten und Die Borberbaufer. Diefe Anbanten ftimmen bielfach in ibrem ban licon Charafter auch nicht mit bem ber Sinter-baufer fiberein. Es mare auch fein berfiand-licher Grund bafür ju finden, beim Ausbau bes Quadraies eine Sadgaffe anzulegen, wenn fie nicht icon beftanben batte, benn bei feinem anberen Quabrat batte man eine berart enge Strafe geichaffen, mit Ausnahme bon F 7 und

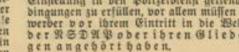
strage geidatjen, mit Ausnahme bon f 7 und bieles Kahchen bat bereits vor Anlegung bes F-7-Cnadrates bestanden.
Bas aus der Sadgasse mal werden wird, mag dabingestellt bleiben. Jedenfalls ift sie seine zierbe für die Gegend und erst recht nicht jür die Reubauten, die zur Zeit auf dem Plat bes Apollotdeaters in G 6 errichtet werden. Es dürfte sich daber die Frage erdeben, ob fich der Plate auf die Lackasse nicht verrechten liebe Blid auf die Sadgaffe nicht verfconern liebe burch einen torartigen, die beiben Edbau'er am Gingang in die Gaffe miteinander verbin-benben Ausbau, bei bem die Zusabre nicht beeinträchtigt gut werben brauchte.

Wachtmeifter-Erfat ber Schutpolizei Der Reicheführer GS und Chef ber beutichen

tern eingegraben werben.

Bolizei macht in einem Runderlaß ben Polizei-behörden und Landesregierungen Mitteilung bon einer Bereinbarung mit dem Reichstriegs-minister, wonach der Ersas der Wachtmeister für die Schuppolizei aus den im herbst 1936 aus der Wedrmacht ausscheidenden zwei- bis fünfjabrig gebienten Golbaten gu entnehmen ift. Rach einer Unweifung Des Reichstriegsmini-fters legen Die für Die Wachtmeifter-Laufbahn ber Schuppolizei in Frage fommenben Bebr-machteangehörigen ihre Antrage auf Ginftellung in Die Schuppolizei auf bem Dienstwege vor.

Auger einer vorwurfafrei abgeleiteten Dienftgeit bei ber Behrmacht bon mindeftens zwei, höchstens funf Johren find die üblichen für bie Einftellung in ben Bolizeidienft geltenden Bebingungen gu erfüllen, bor allem muffen bie Bewerber bor ihrem Gintritt in Die Wehrmacht ber RSDAB oberihren Glieberun.





### Was iff los?

Dienstag, 8. September:

Rationaltheater: "Schwarzbrot und Ripfel". Buftfpiel bon Berner b, b. Schulenburg. Miete C.

Mofengarien: 20 Uhr Bouberican Bellochini ir. Planetarium: 16 Uhr Borführung bes Sternpro-Bingplan: 9-20 Uhr Annbitige über Mannheim. Safenrunbfahrten: 7-20 Uhr ftunblich am Rhein

Omnibusfahrien ab Barabeplat: 14 Ubr Bergftrage

und Chentvalb, Rieinfunftbubne Libeffe: 20.15 Uhr Rabareti-Bro-Tana: Palafibotel, Libelle, Raffee Corfo.

### Stanbige Darbietungen:

Bahrend ber noch immer anhaltenden Reife. Grabt, Solohmufeum: 11-13 und 15-17 Uhr ge- geit ift haufig ju beobachten, bag im Bertehr affinet. Conbericau: Bom Bels jum Gbeiftein. Conberfchau: Olympia, Theatermufeum, E 7, 20: 10-13 und 15-17 Uhr

Siernwarte: 9-12 und 14-19 Uhr geöffnet. Ginde, Rumfthalle: 10-13 und 15-17 Uhr geöffnet, Gemalbe, Aquarelle und Zeichnungen bon Brof. B. Schnarrenberger, Berlin. Platiten, Nauarelle und Zeichnungen bes Hilbhauers Corf Morth Schreiner, Wollebag.

Manubelmer Aunfeverein, L 1, 1: 10-13 und 15-17 Ubr geöffnet. Deufenm für Raint. und Boltertunde im Beughaus:

15-17 Uhr geöffnet.
Städt. Schladdicherei: 11-13 und 17-19 Uhr Aussiehe, 9-18 und 15-19 Uhr Lefefäle.
Städt. Rufilductei: 10-13 u. 16-19 Uhr geöffnet.
Städt. Rufilductei: 10-13 u. 16-19 Uhr geöffnet.
Städt. Rufilduchenen und Lefehalle: 10.30-12 und 16-19 Uhr Duchausgade, 10.30-13 und 16.30-21 Uhr Lefehalle.

### Dafen für den 8. September 1936

1474 Der italienische Dichter Lubovico Ariofto in Reggio geboren (geft. 1533). 1778 Der Dichter Clemens Brentano in Chren-

breitftein geboren (geft. 1842). 1804 Der Dichter Ebuard Morite in Lubwigsburg geboren (geft, 1875)

1830 Der Dichter Freberi Miftral in Mailane,

Bouches bu-Rhone geboren (geft. 1914). 1831 Der Dichter Bilbelm Raabe in Gichers-baufen geboren (geft. 1910). 1841 Der Komponist Anton Dvoraf in Mubi-

baufen in Bobmen geboren (geft, 1904). 1871 Der öfterreichijche Dichter Rarl Frang Bingten in Bola geboren.

1894 Der Raturforicher hermann b. Belmbols in Charlottenburg gestorben (geb. 1821), 1933 Der völfische Schriftsteller und Ingenicur Theodor Fritsch in Gaubich bet Leipzig gestorben (geb. 1852).

Sonnenaufgang 5.08 Uhr, Connenuntergang

### Verforgung ausscheidender Unteroffiziere Gine bebeutsame Berordnung bes Reichstriegeminifters

Der herr Reichstriegsminifter hat burch einen Griaf vom 31. 7. 1936 ber Eruppe mitgeteilt, wie bemnachft bie Berforgung ber ausfcibenben Unteroffigiere geregelt werben foll. Der Erlaß ift im Radrichtenblatt bes Reiche. trenbundes vom 5. 9. 1936 - ber Organisation, Die burd bas Gefet jur alleinigen beruflichen Bertretung ber ehemaligen Berufofolbaten beftimmt wurde - ausführlich befprochen.

Diefer Besprechung entnehmen wir, bag nach ber Reuordnung die Unterossigiere nach Ab-lauf ihrer swolfsabrigen Dienstverpflichtung nicht mehr - wie bisber - aus dem Treueverhältnis jum Staat ausscheiden, sondern in einem gesehlich geregelten Treueverhältnis auch nach der Entlassung aus dem affiven Dienst verbleiben. — Sie erhalten bis jur planmäßigen Anstellung als Beamte gleichpleibende — also nicht wie disher jährlich abflingende — Uebergangsbezüge, deren Höhe
sich nach der auf den Wehrmachtssachschulen
erreichten Bordilbung richtet.

Werden ehemalige Berufssoldaten vor der

Anftellung bienftunfabig, bann erhalten fie ein aus ben Uebergangebegugen errechnetes Mube-

geld. In entsprechender Beise ist auch die Hinterbliebenenversorgung gerogelt.
Boraussenung für die Gewährung der Bezüge ist, daß die Bersorgungsanwärter bei mindestens fünf Berwaltungen des öffentlichen Dienftes (barunter großen) für Beamtenftellen und außerbem für Angestelltenftellen vorge-

mertt finb. Bei Berforgungsonmartern, Die eine Ginbebie fie vorgemerft find, obne amingenben Grund ablebnen, erloichen bie liebergangsbeginge. Gie erloiden auch bann, wenn bie Berforgungegnmarter eine ibnen bon ben Berforgungebienftftellen ber Bebrmacht nachgewiefene Beichaftigung im öffentlichen Dienft, Die ibnen unter Berbildung billigerweife Jugemutet werben fann, obne gwingenden Grimtb ablebnen. Wie bieber fon aber auch in gwingenden Butunft - nach freier Babl - mit einer feften Abfindungsfumme ber Uebergang in einen pftrgerlichen Beruf ober bie Unfteblung ale Bauer möglich bleiben

Der Bunbesführer bes Reichstreubunbes, Gauleiter und Oberprafibent Schwebe-Coburg, bezeichnet bie Reuregelung in einem Schreiben an ben Reichstriegsminifier als eine Zat, beren geschichtliche Bedeutung in erfter Linie barin bestebe, bag in Jufunft biefenigen jungen deutschen Manner, die Luft und Liebe jum Betufslofdatentium in fich tragen, fich biefem ftolgen und mannlichen Berufe obne Sorge um ibre wirtichaftliche und berufliche Erifteng fur die Beit nach bem Ausscheiben aus bem affiben Militarbienft bingeben tonnen. Gerner fiellt ber Bunbesführer bes Reichstrenbunbes in bem Edreiben feit, bag burch bie Binbung ber nebergangebeguge an bie auf ben Wehrmachtsfachichulen erlangte Borbildung bas geiftige, fulmerelle und foziale Riveau bes Unteroffi-gierstorps auf bentbar befter hobe gebalten werben tonne.

#### Orbnungegemäße Poftausweispapiere porzeigen

an ben Boftfchaltern gur Entgegennahme nachjuweifender Genbungen bie Empfanger fich mit Ausweispapieren berfeben haben, Die nicht ben Borichriften und bamit ber Gicherheit ber Boftbemvaltung entsprechen, Unliebsame Auseinanbersehungen find oft bie Folge. Der Schaltergaft erblicht in bem Berlangen bes Boftbeamten, einwandfreie Mustweispapiere als Unterlage ju betommen, eine engherzige und buro-tratifche Dagnahme. Der Boftbeamte muß aber bei Abaabe bon nachguweisenben Genbungen, bas find Bertbriefe, Ginichreibebriefe, gen, das find Bertbriefe, Ginichreibebriefe, Boft- und Zahlungsanweifungen, Bertpatete ufw. einen amtlichen Berfonalansweis einfeben und beffen Mertmale auf bem Ausgabedein ufm. vermerten.

Die baufige Auffaffung, bog Berfonalaus-weife, wie fie fur bie Benuhung ber Strafenbabn, jum Betreten amtlicher ober privater Betriebeanlagen uiw. genügen, auch im Berfehr mit ber Post gelten, ift nicht richtig. Sogat bie Ausweise ber Robath, Su, SS, 63 ufw. sind nicht als vollgultig anguseben.

Als amtliche Answeispapiere gel-ten neben der "Boftausweisfarte", die von ben Boftanftalten ausgegeben wird, brei Jahre gilt und nur 50 Pfennig toftet, lediglich folche von Behörden für bestimmte Personen ausgestellte Ausweise, die eine Bersonalbeschreibung, ein beglaubigtes Lichtbild und bie eigenhandige Unterschrift bes Inhabere enthalten, 3. B., Reifepaffe, Pahtarten uim, fofern fie in einer bem Beamten befannten Sprache abgefaßt finb.

Es empfiehlt fich baber, die geringe Ausgabe für die Beschaffung eines amtlichen Berfonalausweifes mit ben borftebenben Mertmalen gu feiften, ba fich bamit auch im Bertebr mit anberen Beborben und bei fonftigen Gelegenbeiten unborbergesehene Schwierigfeiten und Binberniffe bermeiben laffen.

### Mufterbetrieb - und feine Voraussetzung

Bur Berordnung bes Führere über die neue Auszeichnung

Die neue Berordnung bes Gubrere über bie Musgeichnung von Betrieben ale national. fogialiftifcher Mufterbetrieb wird bon ber Deutfchen Arbeitotorrefpondeng eingehend tommentiert. Ge werbe in gewiffen Gallen fünftig genugen, an Stelle bes fauberften Gefchafis. berichts bem intereffierten Beobachter ober Runben bie am Daft gehiffte Betriebofahne gu

Wenn ein Wert bas Rab ber Deutschen Arbeitefront in Gold und goldenen Franfen biffe, wiffe jeber, bag er fich auf biefe Firma verlaffen fonne. Denn Diefes Daus fet ein natto-Mufterbetrieb ralfogialiftifder und als folder Inhaber ber bochften Ghrung, Die für einen Betrieb im nationalfogialiftifchen Deutschland berlieben werben fonne. Durch nichts werbe bie enge Berquidung ber Gogialpolitif mit ber Birtichaftspolitit beffer bewiefen ale durch diefe Berordnung. Es muffe in folden Betrieben eine Sonthese gwifden Birtfchaft und fogialem Beben gefunden worden fein, die bem Geifte ber Deutschen Arbeitefront entipricht. Auch bag eine folde erfttlaffige fogialiftifche Saltung ibren Rieberichlag fogar in ber wirticaliliden Bilang finbet, fei über jeben Zweifel erhaben.

Muf Die Dauer fei ein wirticaftlicher Muf-

ftieg überhaupt nicht bentbar, ohne bag bie fogialiftifche Bollfommenbeit ein enticheibenbes Wort mitipreche, bem beutiden Betriebsleben fei bier ein neues Sochziel geftedt worben. Die Anstrengungen mabrhafter Rationalfogialifien wurben bon nun an barauf gerichtet fein, bie ebrende Auszeichnung bes Gibrere am Rationalfeiering bes beutichen Bolfes gu erringen. Es bandle fich babei nicht um eine einmalige auf ein nabes Biel gerichtere Ronturrens, fonbern bie neue Auszeichnung berlange eine ftanbige, niemals nachlaf. fende Bemübung, ba fie anbernfalls nicht erneuert werbe. Gie fei Die fogialiftifche Bilang, bie jeber Betriebeführer und jebes Befolgicaftemitglied aufzustellen habe.

Angeige bes Bebarfs an Arbeitsfraften bei Durchführung öffentlicher Banarbeiten. Es wird nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag bie unter bem 26. Juli 1936 vom Prafibenten ber Reichsanftalt für Arbeitebermittlung und Arbeitelofenversicherung erlaffene An-ordnung für die Anzeige bes Bedarfe an Arbeitetraften bei Durchführung öffentlicher Bau-arbeiten am 1. Auguft 1936 in Rraft getreten ift. Gur die Angeige find befondere Borbrude ju verwenden, die toftenlos von ben Arbeitsamtern abgegeben werben.

MARCHIVUM

Nüer Teilen be in ben n in ben be alles am wortlich (

mann

Much in bof bring tag juidtl Mannbeir muffen, fe ben Man berfibrt. gage bure Campibabi mduner, t

in ben e

erfte Man bof und a Etwas sta benn es 1 mer Sond gian und Der Do ben Richt ber Conbe

briiden be Sonbergite rern, Saar fabrt wiel auterner fommt be ameite unt

Die lett 16. Septen bruden, S perfebren.

berguge no

Mannbeim

Un Mdytung! Die Botte Raticitag 19

Mittiond, b. Mehplati (m an. Die Bab und Rreis-1 gebenen Beti find bid gum bes Borteite 17. und 18

befannten & Addung! ? am 3 muffen am am Bahnho Conbergug feftgefente S

nehmer bes ! ber U-Schule Sedenheim fielle. Bom

Ba. Battd

Wagen bes

doloffen. Friebriches Rurnberg få 11. Geptenib (Rürnbergfal bof Sib.

### t Reller

ptember 1936

n einem trode. , beffen Durch-us nicht über-Bruben bon ewahrt. Bebor bringt, muß ce be mit frifcher fchüttet man obe auf, gieht

Sandichicht gu. bei trodenem gewachsen ift, ben borber bie iben breht man n ju verhüten. Sellerie wern bon Fafern rettich muffen ben. Bon ber bas Kraut fo i bleiben. Will ienblätter gut an bie Beter-Licht, begießt ng bleiben am t ben Wurgeln ung mit Strob um eritenmal uß bas Lager ber im Grub-n erften Blat-

huspolizei

ber beutichen ben Boligein Mitteilung Reichstriegs-Bachtmeifter t herbit 1936 en zwei- bid entnehmen ift. betriegeminifter-Laufbahn ienden Behruf Ginftellung enitwege por. iteten Dienft. beftens zwei, lichen für bie geltenben Betiiffen bie Be-

nb Ripfel". urg. Miete C.

Cachini fr. bes Stermpro-Mannheim. ich am Rbein

ibr Bergitrobe

Rabarett-Bro-To.

-17 Uhr ge-

15-17 libe

Uhr geöffnet, bon Brot. B.

rip Schreiner, 3 und 15-17

m Beughaus: -19 Hbr Mus-

libr acoffnet.

2 mmb 16—19 6.30—21 llbr

er 1936

sico Ariofto

o in Ehren-

n Ludivigsn Mailane, geft. 1914)

in Gicherein Muhl-

eft. 1904). art Frang

Delmholz geb. 1821).

Ingenicur aubich bet

nuntergang

### Nürnbergfahrer unterwegs

Die ersten Conbergilge rollen jest icon nach Rurnberg jum Reichsparieitag und in affen Teilen bes Reichs werben an bie Babnbeamten in ben nachften Tagen große Anforderungen gestellt. Es gilt, die gablreichen Sonderzige fo in den bestebenden Fabrplan einzuordnen, daß alles am Schuftechen flappt und daß die sprickwortlich geworbene beutiche Blinttlichfeit anch in ben augergewöhnlichen Tagen eingebalten

Much im Mannbeimer Sauptbabnbof bringen bie Conberguge jum Reichspariettag gufaplice Arbeit, ba ja nicht nur bie beiben Mannbeimer Conberguge abgefertigt werben muffen, fondern eine Reibe von Sonbergugen ben Mannheimer Saubibabnbof im Durchfant berührt. Der erhe diefer Rürnberger Conder-juge burchfuhr am Montag ben Mannheimer Saupibabnbof, und zwar waren es Arbeitsmanner, Die in Raiferstautern ibre Gabrt an-

Mm Mittwod, um 17.30 Hbr, berlagt ber ethe Mannbeimer Gonbergug ben Saupibabu-bof und am gleichen Tage laufen noch Sonber-guge bon Robleng und Saarbruden bier ourch, Etwas flärter ift ber Betrieb am Donnerstag, benn es wird nicht nur ber gweite Mannbei-mer Sonbergug um 15.40 Uhr abgoferigt, 'on-bern es gilr auch noch ben Durchlauf ber Sonberguge aus Mergig/Saar, St. Ingbert, Altenglan und Alfeng reibungelos gu gewährleiften.

Det Donnerstag bringe Rurnbergguige in bei-ben Richtungen, benn an biefem Tage tommt ber Sonderzug bes Reichsarbeitsdienites Saar-bruden bereits auf ber Rudjabrt von Rurnberg nach Saarbruden burch ben Mannheimer hauptbabnbot. Rach Rurnberg fabren noch die Conberguge aus Rieberlabnftein, Raiferelau-tern, Saarlautern, Caarbruden und Lanbau.

Anichliebend tritt eine fleine Baule ein, benn erft am Sonntag fommen auf ber Rudfabri wieder die Ralferstauterner und Caar-lauterner Conberguge burch Mannbeim. Um Dienstag treffen die Mannbeimer Rurnbergfahrer in unferer Stabt wieber ein, und gmat tommt ber erfie Jug um 4.30 Uhr und ber zweite um 7.50 Uhr. Weiterbin baben bie Son-berzfige nach Merzig, Saarbriiden, St. Inobert, Albenglan und Alienz ben Durchlauf, burch

Die lehten Bfige werben bann am Mittwoch, 16. September, erwartet, und gwar find es bie guge, bie von Rarnberg nach Lanbou, Zaarbruden, Roln, Rieberlabnftein und Remicheid

### Was Sandhofen zu berichten weiß

Un Stelle unbygienischer Baraden gefunde Wohnungen / Rleine Bortommniffe

Durch ben Tateinsat bes beutschen national-sozialismus verschwanden nach und nach in ben wenigen Jahren seit 1933 gabireiche burftige Rotwohnungen, beren Bewohner in ben Handfiedlungen ein neues, befferes und men-Nanbsiedlungen ein neues, besseres und menschenwürdigeres heim gesunden haben. Aun ist auch Sand hofen, der nördlichte Schwerpuntt jahlreicher Baracenwohnungen, an der Reibe. Zwei Reiben solcher Bebelsswohnungen an dem Standort der früheren Luftschisshalle, in der Rähe der hermann-Göring-Kaferne sind bereits geräumt und zum Abris vergeben. Man mist in hiefigen Bedölferungstreisen, dei dem Ausmaß der Baracen, diesem
Vorhaben besondere Bedeutung zu. Borhaben befonbere Bedeutung gu.

Die Bewohner der beiden Baradenreihen wurden in den Randsiedlungen untergebracht oder haben sich selbst um die Besserung ihrer Bohnungsverbältnisse reichlich bemüht. Jedenfalls wohnt man jest nach all den Jahren größer und größter Kot in Behausungen, die nicht allein wohnlich, sondern auch schmuck und sauber sind An den Gleudshahmmenten der fauber find. An ben Elendsbotumenten ber Rachfriegszeit wird aber in ben tommenben Tagen Spiphace, Beil und Sage ganze Arbeit schaffen. Sie fallen unter bem Marschtritt bes

nationalen Sozialismus.

Der Ring- und Stemmtlub "Eiche" 1930 e. B. batte seine Mitglieder in das Lofal "Jur Reichspolt" zur außerorbentlichen Generalversammlung außgerusen. Der Bereinssührer tonnte eine große Zahl Mitglieder, besonders der Aftivität, begrüßen und gab nach einleitenden Worten die Lagesordnung bekannt.

tenden Worten die Tagesordnung belannt.
Im Rahmen dieser Tagesordnung sand der Rechenschaftsbericht des disherigen Bereinsstührers Joseph Litters sen, besondere Beachtung, zumal er reichlich Ausschlüchtung gab über die Fülle von Arbeiten, die immer in der Bereinsberwaltung zu leisten war. Besondere Bedeutung sand noch die Bielzeitigkeit im Sportbetried, die in Schüler-, Jugend- und Senioren, mannschaften eine Breitenarbeit erdlicken läht. Es konnte dies vor allem durch die ausopsende und seldhöltsie Singade aller Mitarbeiter möglich sein. Rach einem weiteren Bereicht durch den Stellvertreter des Bereinssührers, Georg Rupp, wurde einstimmtig Entlastung erteilt. Alls neuer Bereinssührer wurde das Mitastel Georg Becker bestimmt, der sür das in ihn gesehte Bertrauen dankte. Der künstige Bereinssührer und der Altive Ludwig Weber sen sansten dem ausgeschiedenen Bereinssber sen sansten dem ausgeschiedenen Bereinss

ber fen. bantten bem ausgeschiebenen Bereins-führer für feine feit ber Grundung bes Bereins geleiftete Arbeit, Die ihn immer auf seinem Bosten sand. Litters mußte befanntlich wegen

anberweitiger Inanspruchnahme auf bie Beiterfithrung feines Amtes vergichten.

Die Leitung bes Bereins zeigt folgenbes Bild: Bereinsführer: Georg Beder, Stellver-treter: Georg Rupp, Geschäftssührer: Karl Zieger, Schriftsubrer: heinrich hoffmann, tech-nischer Leiter und Mannschaftssuhrer: Edmund Commer, Jugenbleiter: Wilhelm Des.

Bei bem Gauligafpiel Spug. Sandhofen gegen bie Brobinger Germanen auf bem Sport-plat an ber Luftichifferftraße murbe ber linte Sandhofer Angriffefturmer Bogel burch einen Eritt in die Rierengegend ernftlich berfest und mußte auf Anraten bes Arates fofort in Brantenhaus eingeliefert werben. Wdg.

#### Deutscher Garbetag 1937 in Diffelborf

Duffelborf bereitet eine besonbere Beranftaltung für das nachste Jahr vor: ben Deutschen Garbetag 1937 ber alle Angehörigen bes ehemaligen Garbetorps und bessen Kriegsformationen vom 10. bis 12. Juli am Rhein zusamnenführen foll. In biefen Tagen balt ber Berband der Garbelameradschaften bom Rhein-fand, von Bestsalen, Lippe und Saar, bestehend aus ist Kameradschaften mit 17 000 Mitglie-bern, seinen 44. Berbandstag ab, der gleich-zeitig eine große Wiedersehensseier für die alten Gardisten umschließen wird. Zahlreiche Bundes- und Gautagungen der ehemaligen Garderegimenter sind bereits angemeldet.

An alle beutschen Garbesamerabschaften richtet bie Festleitung bes Deutschen Garbe-tages 1937, Duffelbort, Moselstraße 6, heute schon die tamerabschaftliche Bitte, rechtzeitig eine geschlossene Teilnahme ber Kameraben borzubereiten. Beitere Einzelheiten werden bemnächst besanntgemacht.

Um eine wirtfame Bejamtfront

Angleidjung an bie ichmuden Planfenhaufer Die Berichonerung eines Stabtbildes muß immer Studwert bleiben, wenn fie fich nicht auf ber gangen Linie auswirft umb wenn nicht die Umgebung eine entsprechende Angleichung vornimmt. Das beste Beispiel sind die neuen Plankenhäuler, die in ihrer Wirfung beeinträchtigt würden, wenn die Umgebung nicht teilweise auch einer Modernisserung und Austrichung unterzogen worden wäre. Roch während der Baugeit der neuen häuser sind einige Mantenhäuser beimpers das Gestaus in O. 6. Plantenhäuser, bes neuen Hauser sind einige Plantenhäuser, besonders das Echaus in O 6 am Strohmarft einer gründlichen Umgestaltung unterzogen worden, wobei vielsach der nicht mehr ganz moderne Zierrat entsernt wurde, Inzwischen hat man noch verschiedene Häuserstronten dem Schmutz gereinigt, so daß auch die meisen Plankendäuser in O 5 und O 6 einen sehr schwen Eindruch machen und durchaus zu den neuen Plankendäusern in O5 und O 6 passen, Auch in P 4 ftanden in den seinen Faaren sen, Auch in P 4 standen in ben lepten Tagen Baugerufte und immer noch find handwerter bamit beschäftigt, das dem Turmbaus zuge-tehrte Echaus in P 4 aufzufrischen.

In allgemeinen kann man sagen, daß wir mit dem Zustand unserer Planken zufrieden seine dien durfen und daß sie nun wirklich zu einer Schnudstraße geworden sind, auf die wir stolz sein muffen. Dabei wollen wir aber nicht überjehen, baß noch manches geschehen tonnte. Wir benken babei an einige häuser, 3. B. in O 6, beren Fassaben bom Schmutz gereinigt werben mußte, um auch diese häuser würdig in ber Front ber ibrigen schwuden und sauberen

baufer einreiben gu tonnen.

#### Rachahmenswertes Beifpiel

Bie wir erfahren, bat fich bie Firma Gub. bentiche Rabelmerte, Mannbeim-Redarau, entichloffen, ben nach Rurnberg fabrenben Gefolgichaftsmitgliebern nicht nur ben Musfall ihrer Lohnbeguge gu berguten, fonbern barüber hinaus noch ein Tafchengelb in Bobe bon RM 15 .- für jeben Teilnehmer gu ge-

### Was ift ein "Gelegenheitskauf"?

Butachten bes Musichuffes für Wettbewerbsfragen / Begen anreißerische Werbemethoben

Der bei ber Wirtichaftsgruppe Gingelhanbel gebilbete Conberausichuft gur Regelung von Wettbewerbofragen hat wiederum gwei Gutachten abgegeben, die für alle Gingelhanbler und aud für bas breite Rauferpublifum bou Wichtigfeit find. In einem ber Gutachten nimmt ber Sonberausichuft zu ber gerabe in leister Beit baufig erörterten Grage Stellung, unter welchen Borausfefgungen bie Anfündigung ber Waren unter ber Bezeichnung "Gelegenheito. tauf" gulaffig ift.

Es wird erffart, bag unter biefer Bezeichnung nur bie außergewöhnlich gunftig und aus bem Rabmen bee normalen Gefchaftevertebre berausfallenben Gelegenheiten fallen. Gine folde Anfündigung ift alfo nur bann erlaubt, wenn bie angehotenen Baren in gleicher Art nicht ftanbig im Sanbel erhaltlich find, ober wenn ibr Preis als besondere Ausnahme weit unter bem üblichen Preis für gleichartige und gleichwertige Waren liegt. Wenn jeboch teine biefer beiden Boraussepungen erfüllt ift und bennoch eine Anpreifung ale Belegenheitstauf erfolgt, fo liegt eine bewußte Grreführung bes Bublitums und baber unlauterer Bettbewerb bor.

In bem zweiten Gutachten beschäftigt fich ber Musichuß mit ber Frage, ob es gulaffig ift, bei ber Anfundigung von Teilgablungefäufen barauf bingumeifen, bag feine Angablung geleiftet ju werben braucht ober bie Bablung ber erften Rate erft langere Beit nach Raufabichluß gu erfolgen hat. Es widerspricht - wie ber Ausichuft hierzu fagt - ber Auffassung eines ehr-baren Raufmanns, Die Berbraucherschaft badurch jum Rauf angureigen, bag in Anfunbigungen in auffälliger Beife Aredit ohne Angablung angeboten wirb. In ber Begrunbung bes Gutachtene wird bavon ausgegangen, bag ber Bertauf auf Teilzahlung eine an sich erlaubte Borm bes Barenbertriebs ift. Daber find auch hinweife auf die Rreditierung in ber Werbung gestattet, wenn fie fich im Rahmen ber bem Wettbewerb gang allgemein gestedten Grengen bewegen. Diefe Grengen aber werben bann berlest, wenn für ben Berfauf auf Rredit in auffälliger Beife baburch geworben wird, bag eine Angahlung überhaupt nicht ober bie erfte Bablung erft geraume Beit nach bem Bertragsabfchluß gu leiften fei.

Gin berartiger hinweis bient lediglich bagu, Die Aufmertfamteit bes Raufere bewußt bon ber Bare felbft abzulenten und auf bie ungewöhnlichen Zahlungebebingungen hinguleiten. Diefe Form ber Berbung, bie ben Arebit gerabeju aufbrangt, ift anreiferifch und berftoft baber gegen bie guten taufmannifchen Gitten.

### KRAFT FREUDE

Conning, 13. Ceptember, Banberfahrt noch Lambrecht- Lambertofteng- Stoppelfopf-Reufladt. Juh-rung: Wanderwarte Weber und Weigel. Fabripreis RW. 1.30. Wanderseit & Stunden. Abfahrt 6.45 Uhr ab Ludwigshafen obl. Rudfahrt gegen 20 Uhr. Fahr-fatten find vor Abfahrt bes Juges an der Bahn zu löfen.

NH 46 vom 13.—19. 9. 1936: Mugdu, Für diefe Urfauberfahrt werden noch einige Anmesdungen (nur für Wanderungen) angenommen. Breis der Fabrt mit Wanderung RM 18.70. Anmesdungen nimmt das Kreisamt, Manndeim, L 4, 15, 1. Stock, Jims mer 6, dis Dienstag, 16 Uhr, entgegen.



Dienstag, 8. September:

Mugem, Rörpericule: für Frauen u. Manner 18.00 Magem, Körperschule: für Franen u. Männer 18.00 bis 20.00 libr Spielfeld Männerarium; 18.00—20.00 libr Stadion, Spielfeld III: 20.00—21.30 libr Turn-ballen ber Sedenbeimschulen. — Krödt, Gunnachtl und Spiele: für Franen u. Mädden 19.30—21.30 libr, Turnballe Valdborschule; 20.00—21.30 libr Abdemsberufsschule, Wederfrecht: 21.00—22.30 libr Petalotteschule, Collinitraße. — Bewegungddor: für Franen und Männer 20.00—21.30 libr Petalosisische, Karferbung, Etalo. — Bellstanz: für Vursen u. Mädels 20.00—21.30 libr Petalosisische, Karferbung, Stade. — Bellstanz: für Vursen u. Mädels 20.00—21.30 libr Petalosisische, Cito-Deck-Straße. — Kinderghungstift: 15.00—16.00 libr Charleschuleschule. Stadion. — Schwimmen: mix für Männer 20.00 dis 21.30 libr Städt. Hasendad, Halle III.

### Anordnungen der NSDAP

Anordnungen ber Rreisleitung Achtung! Marichteilnehmer für ben Reicheparteitag Rurnberg 1936!

Parteitag Muriberg 1900:

The Valirifden Leiter bes Areifes Mounheim ber NOOM, bie als Marfdireilnehmer für den dienköparteitag 1936 nach Wiernderg destimmt find, treien am Mittwoch, den 9. September, um 18.43 Uhr auf dem Wichplat (gegenüder der Daubileuerwache Wannheim) am die Hahnntompomie sowie der Areis Treimanndund Kreid-Mississung treien edenfalls zur oden angegedenen Zeit an (großer Marschanzug). Die Jahren find die zum Antreceptah verhälts zu tragen.

Das Areisorganisationsant.

Mheinnu. Bom 8.—18. 9. 36 bleibt die Roffe wegen bes Parteitages geschlossen. Lette Roffensunden am 17. und 18. 9. 36. Diernoch wird toffiert und die befannten Zuschläge erhoden.

Midtung! Bivilteilnehmer und Teilnehmerinnen am Reichsparteitag Rarnberg 1936!

Die am Reichsparteiteg 1936 in Rarnberg teilnehmenden Barteigenoffen und Parteigenoffinnen maffen am Dannerstag, 10. Sept., um 15 Uhr fich am Bahnhof, Bahnfteig L. einfinden, um in den Sonderzug nach Kürnberg einzufleigen. Es wird susdrücklich darauf aufmerklam gemacht, daß die oden tenselenie Beit unbebingt eingubalten ift. Den An-weitungen bes Transportführers biefes Sonberguges. Bo. Bortcher, ift unbebingt Folge gu leiften. Das Abielt bes Transportführers belindet fich im mittleren Wagen bes Conberguges.

Das Rreisorganifationsamt.

### Politische Leiter

Offenbe. 9. 9., 15.15 Ubr, treten bie Marichteilnebmer bes Reichsparteitags in voller Ausenstung bei ber U-Schule (Ringfeite) an.

Sedenheim. Dienstag, 8. 9., 20 Uhr, tommen famt-liche Teilnebmer am Reichsparteitag auf die Geschäfts-ficke. Bom 9. bis 16. 9. find die Geschäftsräume ge-

Friedrichsteid. Aniaflich des Reichsparteitages in Rumberg fallt die Gelchaftsftunde am Freitag, bem 11. Beptember, aus. Abfahrt ber Warichteilnehmer (Rambergfahrer) Mittwoch, 9. 9., 14.58 Uhr, Babn-

98 Frauenichaft

Bolle- und henemirtideft. 9. 9., 15.30 Ubr, Be-

Walbhof. Die France beteiligen fic am 8. 9. an der Beerbigung bon Frau Maria Eim. Treffpunft 13 Ubr vor der Leichenballe Manndeim. Dingftunde im

Stelle RS. Zweds Aufftellung ber 10×100-Meter-Staffet für bas Gebietssportlest in Ronstanz am 19. und 20. Sept. meiden fic sofort alle DZ, die die 100 Meter in 12 Sef. oder besser laufen. Weidung muß dis ipateltens Mittwoch, 9.9., erfolgt sein, und zwar auf der Stelle RS auf dem Bann, Zimmer 68.

### 思力观

Beubenheim. Diefe Boche beginnt wieber ber regelmahige Dienft. Bienstog, 20 Uhr, Antreien borm Deim.

Ebingen. 9. 9., 20 Ubr, findet im Gaftbaus "Bunt Pfalger Dof" eine Sigung ber TUB-Balter und Barte ftatt.

### Arbeitebanf.

Sprechftunben bes Rreisarbeitebantmaltere: biene-

tags und freitage bon 17.00 bis 19.00 Uhr in 1, 4, 15 (TAB-Arcievoltung) Jimmer 1.

Rittivoch, 9. 9., 20.30 Uhr, in C 1, 10 wichtige Sigung aller Ortsarbeitebanfwalter und Stellvertreter, an ber 8ch auch andere Arbeitebanffameraben beteill-

gen tonnen. Sprechftunden des Ortsarbeitsdant-walters mittwochs ben 19.30 dis 20.30 ildr in der Gelchäftsftelle der TAI3.

Beudenheim. Sprechftunden des Ortsardeitsdant-wollers dienstags und freitags von 20.00 dis 21.00 libt in der Geschäftsftelle der TAI3 (Alles Schüpen-baus).

### Sausgehilfen.

Redaran. Am Dienstag, 8. 9., 20.30 Ubr, ift in der Lutienstraße 46 ein Gemeinschaftsabend. Räfertal. Unsere Sprechfunden finden seht mittlimochs bon 18.30—19.30 Ubr in der Mannbeimer Strabe 2 ftatt.



Segen Sie nicht Ihre Befundheit und Ihr Wohlbefinden aufe Spiel - benugen Gie nur das echte Slit. Es gibt nur ein Slit! Blit wird nur in gelber Kanne mit fchwargem Band und Slit-Goldat verlauft; ber-

fiegelt, damit Gie die Barantie haben, auch wirflich echtes Slit zu erhalten. Slit-Berftaubung gibt teine Sleden. Gie fonnen fich auf Slit verlaffen : es vernichtet die Infetten in Ihrem Saushalt.



### Die Inseln, die unser Wetter machen

"Tiefdruck über den Azoren" / Woher die Stürme kommen / Das Barometer der Welt

Die bortugieftiche Regierung bat es abgelebni, die Genehmigung zur Errichtung eines inter-nationalen Institutes für Wetter-funde auf den Azoren zu erfellen, mit der Begrundung, Die mobernen portugiefischen Co-ferbatorien und meteorologischen Stationen auf ben Ageren ftilnben obnehin ber gangen Welt jur Berstägung. In ber Tal fann mon bie Ageren als das "Barom eter ber Weltt-bezeichnen, fie find preifellos für die Betiet-voraussage ber wichtigste Hinft auf der Erbe.

Bur ben Europäer haben bie Mgoren, bie berühmte Inselgruppe im Norbatiantiiden Ogean, einen unangenehmen Beigeichmad. Man fennt ibren Namen allenthalben, weit er in feinem Betterbericht ju feblen pflegt. Und wenn wir bor Antritt unferes Urlaubes angitlich bie Bettervorausiage findieren, jo werden wir ficher teien, daß fich über ben "verdammten Azoren" ein neues Tiefdrudgebiet gofammelt bat, bas jede Doffnung auf Sonne und Trodenden zu-

Dabei berbienen es bie Agoren gewiß nicht, bab man fich abfanig fiber fie augert, benn fie baben für bie gejamte Wenichbeit, bor allem aber für bie Schiffahrt und ben Flugverfebt, eine außerordentlich große Bedeutung. Sie find fogufagen bas Barometer ber gangen Beit, und bas macht bie neun Inseichen mit ibren bullanischen Felfenwänden wichtiger ale erwa bie Rufte bon Ralifornien ober ben Guejfanal. Die Agoren tonnen fich, wobl als einziger Landftrich auf ber Erbe, rabmen, mit famtlichen Kulturlandern bes Erdballs in unmittelbarer, frandiger Berbindung ju fteben. Go tommt ce, ban Bortugal, bem bie noch ju Europa rechnende Infelgruppe gebort, bier ein Stift Land befitt, um bas es alle Belt beneibet. Unfere Betterlage ift fogujagen ein "bortugiefliches Brivileg", obgleich man rudbaltlos anerfennen muß, bab Portugal die Erfahrungen, die feine Obierabatvorien und vorbildlichen meteorologiften Stationen fammeln, allen Landern ber Erbe in gleicher Weife gur Berfugung fiellt.

#### Die Geburteftatte ber atlantischen Sturme

Alls ber portugiefifche Seefabrer Cabral 1432 bie Agoren entbedie, abnte er nicht, welche Bebeutung bieje bamals unbewohnten Juieln einft jur die Welt befommen follten. Kolumbus nabm ju jener Zeit an, es handele fich bier um bas fagenhafte "Atlantis", das die Pioniere des Ozeans im 14. und 15. Jahrbundert so viel beichaftigte. Bring Albert bon Monaco, ber bie Betterfunde als eine pribate Paffion betrieb, bat als erfter bie meseorologische Bebetung ber Mjoren erfannt. Er entbedte in ihnen ben nin bem bie Stürme geboren werden" und bat burch feine Endlen ben Anlah gegeben, bah 1883 bas erfte Unterfeefabel von den Agoren nach Europa gelegt wurde, damit man bie wetterfundlichen Betrachtungen auch praftifc auswerten tonnte. Bielleicht baben auch icon bie früberen Geefabrer gewußt, bag fich bier bas Barometer ber Welt befindet, aber es gab ja feine Möglichfeit, baraus irgendeinen Auben ju zieben. Erft die moderne Zechait, das Rabel und der Rundfunt, baben ein ber-träumtes Land jum Ruben der Menichbeit eideloffen und ber Betterfunde neuen Auftrieb gegoben. Borbem maren bie Stürme, bie fich bier bilbeten, biel raider in Guropa, als fie bas idnelifte Ediff batte melben tonnen. Doch bet Funfipruch überbolt ben wilbelten Orfan und warnt die Welt rechtzeitig genug, bag fie fich gegen die Unbilden ber Witterung ichnipen tann.

Die Moren banten ben Ruf ale "Barometer" ibrer Lage im Ogean. Gie liegen an ber breite-fien Stelle jener Stromungen, Die fich bon Rord und Bub lange ber gentralen Region bee Atlantischen Ozeans bewegen. 3br toptic ozeantiches Klima fommt von der Rabe des Goffer ome s, dessen Temperatur auch in den fältenen Monaien dier nie weniger als 15 Grad betragt. Reine Infelgruppe bat ein fo temperiettes Alima, feine fpiegelt to genan bie flima-tifchen Berbaltniffe bes Weeres wiber, Bon bier aus treten bie atlantifchen Stürme ibre

bier berricenben Binbe für bie Luftfahre bon höchter Bebeutung.

Olibeita Salagar, Bortugale fortidrittlich gefinntes Staatsoverbaupt, bat fic, icon um ber Welt ju zeigen, bag Bortugal feinen Dienit am "Barometer ber Welt" borbilblich berfiebt, ben Ausbau ber Wetterftationen mit ben mobernften Errungenichaften ber Technit bejonbere angelegen fein laffen. Darum fann man es aud ber portugiefifcen Regierung nicht berübeln, bag fie im hindlic auf ihre eigenen Bemühungen die Errichtung internationaler Inftitute, on benen besonders Amerika und England immer wieder Interesse zeigten, ablebnt. Es gibt auf ben Azoren, beren führende Stellung im Beiterbericht für die gange Welt nie mehr gu erichlitern fein wird, gegenwartig vier Obiervatorien, auf der Iniel St. Michael, in Terzeita, in Santa Ernz und in Horta, wo fich auch die große Rabelftation befindet, die die 3nfeigruppe mit ber Belt verbindet. Durch bie Informationen biefer Obiervatorien tonnen bie Meteorologen zweier Kontinente, in Europa und Amerifa, bas Wetter mit faft marbematiicher Genauigfeit borausfagen. Bielleicht noch wichtiger als diese Obferbatorien, bie bor affem

ber Schiffabrt bienen, ift bas magnetiiche In flitut in St. Michael. Dieje einzigartige, mit ben neueften technischen hilfsmitteln ausge-ftatiete Station befagt fich mit armojbbartiden Untersuchungen, Temperaturmeffungen und Binbforidungen, bie beute für bie Luft-fabrt ber Bolfer gerabegu unerfestlich find. Bebn Jahre binburd murben bie Bewegungen ber Binde unterlucht, fo das man allmablich befon-bere "Bindplone" ausarbeiten fonnte, bie ber Fliegerei bei ber Feltlegung ibrer Streden ebr juftatten famen.

Bebe miffenichaftliche Expedition, Jeber tfione Ozeanstieger, jeder Bolarforicher werden auf ihren Wegen eine Berbindung mit den Azoren zu erhalten inchen. Ob der ftolze deutiche gepbelin den Atlantif freuzt oder der englische Ozeanriese "Cueen Marb" eine Refordsabrt plant, siets sind die Azoren jener Puntt, von dem man fich Rat und Informationen bolt. Darüber binaus aber ift bie taglide Betterborberjage in Guropa und Amerita auf ben Berichten ber Betterforider auf ben Agoren aufgebaut, und fo lefen wir ben Ramen biefer Infelgruppe faft täglich mit ladenben ober weinenben Augen im Wetterbericht ber Zeitungen.



Keln Karnevalsfestzug

sondern eine Werbeveranstaltung für Japans heimische Erzeugnisse in den Straßen Toklos. Auch die Söhne Nippons wissen, daß Reklame die Seele des Handels ist.

### Werde gesund durch - Marineblau!

Farben, die Rrantheiten beilen follen / Das feltfamfte Canatorium ber Belt

In Baris murbe foeben bas erfte Canatorium ber Belt eröffnet, bas feine Patienten burch bie Gimmirfungen beftimmter Farben gu beilen ver-

Es ift ein eigenartiges Rrantenbaus, bas fich feit einiger Beit in einer ftillen Geiten-ftrage ber frangofischen haupiftabt befindet, Bergebens fucht man barin nach einem Operationofaal, nach weißladierten Schranten, in benen argiliche Inftrumente griffbereit auf bem Glafe liegen, nach Flaften, Die gefüllt find mir genefungbringenber Debigin. Belles Licht fluter burch bie Raume, ble in garten Baftellfarben gehalten find, Tageslicht, gemischt mit ben Strablen, bie Riefenlampen fpenben.

Gin junger Argt - Forider auf Dem Gebiet wilde Reife an, bor allem aber find auch bie Anftalt. Er behauptet, allein burch Ginwir-

fungen bestimmter Farbionungen auf bas menschliche Auge die meisten Krantbeiten beilen zu tonnen. Tatfächlich beschäftigen sich seit vic-len Jahren nambaste Wissenschaftler in ben Bereinigten Staaten mit ber Frage, wie weit einzelne Farben zu ber Konstitution bestimm-ter Menschen passen. Auch wir baben schon oft bie Erfahrung gemacht, bag Grun jum Beifpiel bie Rerven berubigt, bag in Blau und Bila gebaltene Raume oft traurig fimmen, mabrend man in einem Gelb ober Rollich gebaltenem gimmer besonbers angeregt arbeiten tann Es ift alfo richtig, bag jeber Menich auf Garben in irgendeiner Beife reagiert, nur ftebt nicht fest, ob allein burch Sarben nun auch Krantbeiten zu beilen find, fofern es fich nicht um "eingebildete Krante" banbelt.

Die Parifer Garbenflinit gebt weiter. Gie magt ben Sprung ine ausgesprochen mebiginifche Gebiet und verfucht, Lebertrante in maffergrunen Rabinen bon ihrem Leiben gu befreien, Stoffwechfeifranten in gitronengelben

Bimmern Beilung ju bringen. Ratürlich maren bie erften Patienten biefer Rlinit Genfationsjäger und überfpannte Dam-chen, Die familiche erflaren, jeht reftlos gefund ju fein und feinerlei Schmergen mehr gu empfinden. Auch die Uebernervofen, Die bier Beilung fuchten, find mit bem Refultat gufrieben. Bir fonnen uns aber ber Annahme nicht berichliegen, bag es fic bei all biefen Rrantheiten nicht gerabe um befonbers fcwere Ralle ban-belte, fonbern um Menfchen, bie in ber Ginbildung frant und aus Genfationeluft gefund geworben find.

Bebes einzelne Bimmer biefes Sanatoriums Iches einzelne Zimmer viejes Sanatoriums ift in einer besonderen, garten Passelliarbe gehalten. An ben Banben besinden sich große Schalttaseln mit gabireichen Griffen und hebeln. hier steben die Aerzie, lassen Scheinwerfer ausblenden und mischen die seltsamsten Lichtsompositionen. Bie ein traumbastes Gespensterschlos wirtt bieses Sanatorium, in bem teine Operationsmeffer, sondern nur Farben regieren. Dier finden wir Menschen in Dellarun Batienten in Dunkelblau, eingebildete Kranke in gartgelben Lichtkegeln.

Aber nicht nur fur bie bier lebenben Battenten wird in biefem Saufe geforgt. Die Mergte beschäftigen sich auch bamtt, wie man bie Bohnung eines Rervofen einzurichten habe. Bie fchreiben bide Bucher über ibre Farbibeorie und behaupten, daß appetitlofe Menichen in einem odergelben Speifezimmer zu einem Bielfraß werben würden. — Wir wollen biefes eigenartige Sanatorium als bas bewerten, was es uns zu fein scheint: eine Rlinit für Sensationshungrige, ein Canatorium für Menfchen ohne Sorgen und ohne - Rrantheit.

### Bücherecke

"Biffen und Forifcriti", Populare Monatefchrift fut Technit und Wiffenicaft, 10. Jahrgang, Beft 9, Cept. 1936, Breis RD. 1 .-. D. 2. Bronners Druderei und Berlag, Frantfurt a. M., Binchers ftraße 20-22.

Das Ceptember-Beft ber vollstumliden, wiffenichafte lichen und technischen Monatsichrift "Biffen und fortichritt bringt neben afrueder Berichterftattung and
allen technischen und wiffenichaftlichen Gebieten indbesondere eine Reibe bon Auffagen anfählich ber biedabrigen "Großen beutichen Funfausstellung". Das besonders Reizwolle an dem bortiegenden September besonders Reizwolle an dem bortiegenden Septemberdet liegt ledoch darin, daß die Funfausstellungsberichteritatung fich nicht nur auf die unmitteldaren Rundfunfprodleme, welche in den deiden großen Abdandfungen "Das A und O des Empfangerdaus dieden die Abdren" und "Reigen der neuen Rundfunfenuhlänger 1936/37" beschränft, sondern daß auch udsklaufiche Forschung auf neuen Gedieten der elektromagneischen Bestem die fod sonder der kundfunger Ivaliede "Das längste Kind der Zechnit", Elektronenopist und Bildwandler zum Ausdruft aber auch interesione Ausendaungen der Junstweisen auf anderen Gedieten detrochet werden, so 1. B. in dem Beitrag "Kunfaleise der Luti". Tafo g. B. in bem Beitrag "Sunfgleife ber Luft", Ta-neben find es phififalische Randprobleme und ihre praftifche Anwendung, die eingebend behandelt wer-ben. Fotogelle und Tonfilm find givet folder Problemfiellungen, beren Ontwidlung mittelbar mit ber Rabio-technit gujammenbangt und bie neueften Ergebniffe auf diesen Sondergebieten werden in den Aufsche "Bauarten und Anwendungen der Fotojelle" und in dem weitgespannten Beitrag "Die neueste Löfung des Fardfilmproblems" behandett. — Wenn auch, wie flets, das vortiegende September-Dett durch guten Drud und Austrationen in großer Jahl auffällt, so berdienen doch die deiden Bildfemilletons "Eine Bridge Aber einen See, der noch nicht da ill" und "Teutiche Leifnungen, die ins Austand wanderten" besondere Erivähnung. Die vielen im helt berftreuten Auty-berichte aus den berschiedensten Wiffens- und Forberichte aus den berichtebeniten Wilfend, und Jore ichungsgebieten, die Sonderrubriken mit ihrer spezifischen Beratungsdousgabe wie z. B. die Abichmitte "Hür den Erfinder" oder "Kendetten und Kenigkeiten" runden den Indalt diefes schon gefungenen Heites aund nuchen es zugleich zu einer kaum aussichöpsbaren Jundgrube für alle, die am ununterdrochenen Fortsichtit und an Forschungsfragen interessert sind.

Rene Schallplatten. Im Commer, bei Tempera-turen, bie man "im Schatten" mißt, tommt ber leichtgeschürzten Unterbaltungemufit wieder eine finleichigeschürzten Unterbaltungsmufit wieder eine fichtere Bedeutung ju. "Telesunfen" bringt bavon eine Reibe bezeichnender Beilviele. Da ilt jundcht der For "Griffen im Gras", eine schmissige Tanzfomposition von Karl Buchdolz. Dans Bund und sein Battner spielen die Kladierkapriolen, das Ordbester Bund gibt den Radmen. Die Rüdleite dieser Kladie (4 2008) dringt "Libellentanz" von Ernst Raliboss, um deffen sallinierende Wiedergade sich die aleichen Kräfte demitden. Ausf a 2007 geden deinz Wedner, das Telesunsten-Swing-Ordselter und ein englische Sesangsauarteit dem eingänzigen flor "The general" fast ausgep" von Kennedy und Carr eine besonders warfteristische Rote. Die gleiche Platte entdätt noch den "flugte call rag" von Pettis, Kills und Schoebel, deinz Wedner und sein Telesunsen-Ivoling-Ordselter glänzen in allen schwerigen Jazzparaden und doch glongen in allen ichwierigen Jasaparaben und boch will es uns icheinen, als iei biele Art, Jasamufit zu fomponieren (ber Ausbruck "Womotonismus" icheint uns wood für biele etoig flotternbe funfopieiceint uns wohl für diese ewig stotternde Luntopierende Manie am dezeichnendsten) deute desonders in Deutschand schon etwas überdolt. A 2004 und A 2003 dringen zwei Orchesterwerte des spamischen Komponisten Koichi Kist. "Martitrubel in einer sadmischen Stadt" und "Bergnstgungsviertet in Siadt". Der Romponist lieddit tief ans ferndsticher Gentatonit, deberricht die Paseite des europälichen Sumphonicorchesters die Anstite Einzeldichen Sumphonicorchesters die Inditte Einzeldichen. Und bennoch wächst die Romposition, ein Teil der "Jahanischen Sulten, diest wesentlichen sie Berliner Indit wesentlich sie der Kluscan einer guten, branchdoren Kilmikustration hinaus. Die Berliner Bolldormoniter lassen alse ihre Borzüge an Orchestofiziplin und Rianglichebeit leuchten. Der Komponist seider die Herten und klanglichen kaufe geschlosseneres musikalisches Profit zeigt auf E 2030 Werner Egt mit seinem "Bolfentants" aus dem Clompischen Keitsbiel. Tiese derbe, in Irrengen Formen vondelnde Mehrlich in freilich tänzerisch empfunden, läht also auf der Platte nicht Raum zu eine ben, latt also auf der Platte nicht Raum au ein-gebender Beurteilung, doch gentigt die übrigbleibende Gelegendeit hierzu zum vollen Berliandnis der Tat-sache, daß für seine Komposition mit der Goldmebaille anogezeichnet wurde. Das Orchefter ber Berliner Stoatsoper ipielt augerft bifgipliniert unter ber Leitung bes Romponiften. Gine pianiftlich übergengende Leiftung volldringt der italienische Meister pianist Carlo Jecchi mit Raveis genialer "Alborada dei Grazioso" (A 1947) sowie mit der schwierigen F-dur-Etside op. 18, 8 von Chopin und Papaninis tweiter Caprice in E-dur in ber pridelnben Bearbeis tung Frang Lisgts (A 1948).



Welthild (M)

Selbstverständlich muß er sitzen!

Die englischen Truppen, die ihre Ausfahrt nach Indien antreten, erhalten Tropenhelme zum Schutz gegen Indiens Soune,

### Vulkanheizung in Islands Hauptstadt

Ein intereffanter Berfuch / Die Energie bes Erbinnern foll verwertet werben

Es gehört ju ben alteften Traumen ber Menscheit, Die ungeheuren natürlichen Ener-gien ber Mutter Erde in ben Dienst ber Tech-nit ju ftellen. Schon bor langer Zeit plante man, Gbbe und Glut in gewaltigen Rraftwerten auszunugen; aber biefes Projeft ift bis-ber an seiner Unwirtschaftlichkeit gescheitert. Auch die Erstellung unvorsiellbar großer Wind-mühlen zur besseren Berwertung der Lusibe-wegung ist in den Ansangsstadien der Projek-tierung steden geblieben, obwohl man gerabe beute febr ernfibaft bamit rechnet, bag eines iconen Tages ber Bind, bas himmlifche Rind, einen großen Zeil ber auf Erben nonvendigen Energie liefern wirb. Jebenfalls aber erheblich mehr als beute.

### Bepfirdampf für Treibbaufer

Gin anderer bisher unerfullt gebliebener Blan, Die Indienftftellung ber Bultane und beißen Quellen, scheint jeht aber in Island feiner Berwirflichung naber ju tommen. Man just babei auf ben Erfahrungen, die man bei Florenz seit einigen Jahren gemacht hat. Dort bat man bie bem Erdinnern entströmenden hei-Ben Dampfe bagu benvandt, große Induftrie-anlagen gu betreiben. Und ba bieber bie entwidelte Energie einigermagen tonftant geblieben ift, find gute Ergebniffe babei berausgetom-

Die Ingenieure in Rebfjavit - bort foll eine "Bulfanbeigung" eingerichtet werben - find es nicht gewohnt, ins Blaue hinein gu

wirtschaften. Bevor fie bamit beginnen, Die islandische Sauptstadt gang und gar mit Silfe ber beigen Quellen ber Umgebung zu beigen, haben fie zuerft einmal zwei Schulen und 50 Pribathäuser an eine Leitung angeschloffen, die ben folibaren Damps fünf Rilometer weit berbolt. Und siehe ba: es flappte ausgezeichnet. Run fragt es sich allerdings, ob man mit ber Sibe allein die sehlende Sonne des Sidens

erfeben tann und ob es gelingt, in gebfirgebeigten Treibhaufern genau wie in Stalten Bitronen und Orangen gur Reife gu bringen: aber eine ift ficher, bag bie allgemeine Stadtbebei-jung eingeführt werben foll.

### Der Plan von Rentjavit

16 Rilometer weit wollen die Sauptftabter bie beigen Dampfe berbeiholen, Die ihnen alle öffentlichen und privaten Gebaube beheigen follen. 500 000 Rronen follen bie bulfangebeigten Dampfen im Reptjabifer Gtat einfparen beifen. Und man gebentt bamit ein ichones Stud an Devifen einzuftreichen; benn baburch wurbe ein mefentlicher Teil bes Robleimportes überfluffig

An ben Borarbeiten arbeitet auch ein beut-icher Gelehrter mit, ber in Italien wertvolle Borftubien gemacht hat und ber ber Anficht ift, daß vielleicht die gunftigen Borbebingungen Islands auch auf anbere Gegenben ber Belt jutreffen. Jebenfalls wird man jest balb fo-weit fein, bag ber erfte Schritt auf Reulanb getan werben fann.

bifchen Schne Monaten. 31 beionbers um ben Berband. michtheber, bi Gauen Deutfo plinen abgefc fampfen fomn Die Deutschen port (Samm Araftiportler 3mifden ben bes Bintere fowie Rampfr Aurfen in Sto Beibelberg ge

Mannhel

Bad

Ginen ehre bornvart für Zchneiber, bei ben ipor alle beutschen eine bon ibm wichtsjongleur wichteriege bo

In Badnan fport auch bie gewichteriegen Altereflaffen e in Badnang fiarfes Mufgel Burttemberg bejonberer Gp Ratierube, mi im rafentraft

Bei ben Ber

Baben wieber pier Rreifen, fampfen, die in die Olympian grund gerieten, ere Bebeutun bis gur Deut merben, nachbe Bunftefpftem tampfen bann bie bis Enbe Anschliegend

bie Gruppenm rend die Gaue einen Teilnebn beren Gaue ba hellen bie ftar und Babern je

Ein

Die internati Bobenfee jum bee Desterreichi Ungarischen Au tagabend in S den 94 Teilnehi als 25 Reiche Weierradsahrer 26 Auslander erfte Arlberg-T ichweren Racht Prüfung für a frage fonnte n Bentimeter 9 ren Sturm ber auch burch Sch ben! - nicht ei

Schon balb 1 eine mabre R. Strede nach ! gefdeminbigfeite dritten, obwoh bit Std.-Rim, be an fich gar nie burch, baß fie gefehten bochitg bernahmen ab Musichreibung | bin bis jum Bl geichwindigfeit ten, Co übertri icaft, unfere R geschwindigfeit Co übertro noch bei Regen Bauftellen auf weniger giinftig ten bon Opel, D Beng ab.

Am Montagoi ben beutschen Di von BMB un puntte. Die E henne ein, ber euigab, mabrent Aub gufammen Strafpuntte eint reichische Motor Bum Start eine Bielfah geichrieben. Der jahrern erhielt

onateldrift füs rgong, Deft 9, . L. Brönners. . . W., Blüchers

ember 1938

æ

iffen und Forte terftottung ans Gebieten inaahlich ber bies-ftellung". Das ben Zeptember-infausstellungsunmittelbarent en großen Mbbog auch popfi-n ber eleftrobefondere wir-ngfte Rind ber bler gum Mudvendungen ber rochtet werben, behandelt wermit ber Rabioben Auffagen ite Löfung bes nn auch, wie t burch guten abl auffällt, fo 6 "Eine Briide und "Deutiche ten" befonbere ftreuten Ruts ns- und For-it ibrer fpezifi-tbicmitte "Hür uigfelten" run-nen Deftes ab ausichöpfbaren

rochenen Fort

bei Tempera-t, tommt ber eber eine fiareper eine batget babon eine
t zunächst ber
te Tanzfompound und sein
bos Orchester
t biefer Alatie
trnft Ralibof, d bie gleichen being Webnet, ...The general's rine besonders e enthait noch und Schoebel, wing-Orchefter den und boch let, Jaszmufif onotoniamus' befonbere in A 2004 und es Japanischen ton binaus, ibre Boringe beit leuchten, wefentlich geftrengen Bor-erifch empfuntaum gu ein-übrigbleibenbe bnis ber Zaf-nit ber Golb-Ordefter ber pliniert unter aniftifc überler Alborade



r ichwierigent ib Bapaninis

nben Bearbei-

Int ch Indien angegen Indiens

24 Mannichaften ber erften Ringerflaffe am Gtart

Gine überaus rege Tätigfeit entfalten bie ba-bifden Schwerathleten in ben fommenben Monaten. Ihr Binterprogramm ift biesmal Monaten. Ihr Winterprogramm ist diesmal besonders umjangreich und vielseitig. Aeben den Berdandskämpsen der Kinger und Gewichtseber, die im nächsten Wonat beginnen, dat die Gausichtung mit den kampstärksen Gauen Deutschlands Kämpse in diesen Dissplinen abgeschlossen. Roch vor den Berdandskämpsen kommen in Baknang (Wirttemberg) die Deutschen Reisterschaften im Rasenkraftsport (Hammerwersen, Gewichtwersen, Steinlosen) zum Auskrag, dei denen die dadischen Krassportler sehr fart bertreten sein werden. Imischen den Punstetämpsen werden im Laufe des Winters die Uedungsseiter der Bereine sowie Kampsrichter und Aktive in sachlichen Kursen in Konstanz, Freidung, Karlsruhe und Aurfen in Ronftang, Freiburg, Rarlerube unb Deibelberg geschult.

Ginen ehrenvollen Auftrag bat Berbands-bornvart für Rundgewichtsriegen, Grang Echneiber, Mannheim erhalten. Er wirb bei ben sportlichen Borführungen auf bem Barteitag in Rurnberg, bet benen befanntlich alle beutichen Olompiafieger am Start find, eine bon ihm ans ben 50 besten beutschen Gemichtsjongleuren gusammengestellte Rundgewichteriege vorführen.

In Badnang werben außer bem Rafentraft-fport auch bie Deutschen Meifter ber Rund-gewichteriegen, Taugichen und im Ringen ber Alteretlaffen ermittelt. Der babifche Gau muß in Badnang seine Bormachtstellung gegen ein fintes Anigebot aus ben Gauen Sidweft, Burtemberg und Babern berteidigen. Mit besondere Spannung sieht man dem Zusammentressen des Deutschen Weisters Wolf, Karlsruhe, mit dem Mannheimer Greulich im rasenkraftsportlichen Dreifampf entgegen.

#### Bei ben Berbanbefampfen

fteben fich in ber ersten Ringertlasse im Gau Baben wieber 24 Mannschaften, je sechs in ben vier Areisen, gegenüber. Den Mannschaftstämpsen, die in ben beiben letten Jahren burch bie Olhmpiavorbereitungen in ben hintergrund gerieten, wird schon baburch wieber grösten. bere Bedeutung beigemeffen, weil fie wieber bis jur Deutschen Meifterschaft burchgesührt werben, nachbem in ben Jahren 1935 und 1936 nur die Gaumeister ermittelt wurden. Zunächt impfen die sechs Kreismannschaften im Gunktesusten unter sich. Die beiden ersten sampsen dann um die Meisterschaft des Gaues, die dis Ende Januar durchgeführt sein muß.

Anschließend treffen bann bie Gaumeifter um ble Eruppenmeisterschaft aufeinander. Bah-rend die Gaue mit weniger wie 60 Bereinen nur einen Tellnebmer stellen können, haben die grö-heren Gaue das Recht, nut zwei Staffeln ver-treten zu sein. In der Gruppe Süddeutschland heffen die starten Gaue Baden, Württemberg und Bahern je zwei Mannschaften, so daß sich in biefer Gruppe feche Staffeln gegenüber-fteben. Die Gruppensieger fampfen bann um bie Beifterschaft von Deutschland.

### Gauligaflaffe ber Ringer

Rreis I, Mannheim

Ring- und Stemm-Club Giche Sandhofen Berein für Körperpflege 1886 Mannheim Sportvereinigung 1884 Mannheim Berein für Turn- und Rafensport Feubenheim Athletit-Sportverein Labenburg Rraftsportverein 06 Retich.

#### Rreis II, Rarisruhe

Sportvereinigung Germania Rarisrube Aibletif-Sportverein Germania Bruchfal Sportverein Germania Beingarten Rraftfportverein Biefental Athletit-Sporiverein Deutsche Giche Deftringen Rraftsportverein Deutsche Giche Daglanben

Areis III, Freiburg Sportverein Freiburg-Baslach Rraftiportverein Alemannia Rubbach

Athleif-Sportverein Kollnau Kraftsportverein Alemannia Emmendingen Sportverein Germania Freiburg Kraftsportverein Baldtirch

#### Arcis IV, Ronftang

Athleten-Berein Germania Bornberg Araftiportverein Rheinstrom Ronftang Sportverein St. Georgen Athletit-Sportvereinigung Billingen Rraftsportverein Deutsche Gide Schiltach Rraftiportverein Gottmabingen.

### Badens Schwerathletik im neuen Jahr Wird Gustav Eder zum Titelkampf kommen?

Reuporter Bortommiffion plant Beltergewichtsturnier

Guropaifche Borer baben es in ben Bereinigten Staaten von jeber ungemein ichwer gehabt, auf Grund ihres Ronnens einmal um bie Beltauf Grund ihres Konnens einmal um die Weitmeisterschaft lämpsen zu können, zumal wenn
es sich nicht gerade um Schwergewichtler hanbelte. Im Weltergewicht bat sich zunächst der in Europa als Leichtgewichtler unschlagbare Italiener Locatelli zwei Jahre lang bemüht, den Weltmeister Barnen Roß in einem amerikanischen King vor die Fäuste zu besommen. In dieser Rolle soll ihn seht scheindar der Deutsiche Weister Gustav Eder vollssen. Dem Dortmunder wurden verschiedene kampsstarte Amerikaner vorgescht, von denen aber keiner imstande war, Eder zu stoppen. Als angeblich leptes hinder-nis hatte Eder den guten Serri an o zu schlogen, nachdem dieses Treisen als Endaussicheidung zur Weltmeisterschaft angefündigt worden war. Wie schon so viele andere Borer, jah sich aber Eder nach seinem Siege getäuscht, seht plant man noch ein Weltergewichtsturnier, in plant man noch ein Weltergewichtsturnier, in bem ber endpültige Berausforderer von Roß schigestellt werden soll. Außerdem könnte noch der entibronte Leichtgewichts-Weltmeister Toni Canzon er i austauchen, der nach seiner Kieberlage burch Ambers jest im Beltergewicht

Obwohl ber Mabifon Square Garben Rog icon ein 20 000-Dollar-Angebot für ben Titellamps gegen Sber gemacht hat, wird es dis Beltmeisterschaft Eber — Roß noch eine gute Beile haben. Babrend Sber in Greenwood Lake an distorischer Stätte, dort wo der heutige Präsident Roosevelt vor 30 Jahren von dem alten Meister Mike Donovan seine ersten Let-tionen im Faustsamps bekam, weiter arbeitet und trainiert, werden die geschäftsküchtigen Manager um Roft weiter nach einem Ausweg suchen, um ben gefährlichen Anwärter aus ber alten Belt aufs "tote Gleis" zu schieben.

### Riefers Doppelerfolg in Ropenhagen

Die internationale Beranftaltung ber Ropenhagener Schwimm-Union batte mit ber Betei-ligung bon brei Olbmpiafiegern und mehreren Olbmpiafampfern eine glangenbe Besehung ge-Olympiakämpfern eine glänzende Besetung gefunden. Bei den Männern spielten die amerikantschen Teilnehmer eine überragende Rolle. Abolf Kiefer, der Olympiasieger und Beltretordmann im Küdenschwimmen, kam zu
einem Doppelersolg. Zuerst gewann er die
200 Meter Freistil in der sehr guten Zeit don
2:18,4 Minuten vor dem Deutschen Gerhard
Küste (2:21) und dann holte er sich auch
noch die 400 Meter Küden in 5:18,3 Minuten
vor dem Dänen Idrge Bäth, der mit 5:58,5
noch einen neuen Landesretord ausstellte. Die
100 Meter Freistil wurden in 1:00,1 von dem
Amerikaner Highen ab gewonnen, während
Hand Malm stroem über 100 Meter Brust
in 1:16,4 ersolgreich war. in 1:16,4 erfolgreich war.

### D'e Reiter beim Parteitag

Die reiterlichen Borführungen, Die in biefem Jahre jum erften Male auf ber Zeppelinwiefe in Rurnberg gezeigt werben, erhalten burch ben Start bes Olumpiasiegers Rronos eine befonbere Rote. Der prachtvolle Oftpreuge wird bei biefer Gelegenheit unter feinem bewährten Reiter Ritimeifter Bollan in ber Olbmpia-Dressur-Ausgabe vorgestellt. Bervollständigt werden die reiterlichen Darbietungen beim Reichsparteitag burch ein schweres Jagdsprin-gen über die Original-Hindernisse bes großen Jagdspringens bei den Oldmpischen Spielen in Berlin. Bu biefem Ramp| murben bie befien Reiter aus ben nationalsgialistischen Organistienen nach Mürnberg eingelaben. Die Spitzenreiter ber Munb Somerben bei dieser Gelegenbeit zeigen tonnen, baß ihre erprobien Pferbe, die zum Teil in landwirtschaftlichen Betrieben schwere Arbeit leiften muffen, auch folden Anforberungen gewachfen finb.

#### Wo ift die nächste Winter-Olympiade? Reine Berhandlungen Bolen-Japan

Eine Berliner Zeitung übernahm fürzlich aus einem polnischen Watt die Melbung, in Krasau hätten zwischen polnischen und japanischen Wintersportführern Berhandlungen bezüglich ber Winterspiele 1940 hattgefunden. Ge sei nicht ausgeschlossen, daß Bolen sich um die Winterspiele, die in der hoben Tatra ausgetragen werden tonnten, bewerben wirde. Wie und bierzu aus Barichau mitgefeilt wird, ist bei ben maggeblichen sportlichen Stellen bon irgende welchen Berhandlungen mit Japan nichts be-fannt. Demzusolge dürste die Meldung samt den sich daran anschließenden Kombinationen in das Neich der Fabel zu berweisen sein. Die Entscheidung über die Bergebung der Binter-stelle fällt im tommenden Jahr in Warschau. Bewerder sind bekanntlich neben Japan noch Finnland und Korwegen.

4. Schlufrunde verlegt

as Sachamt Bugball ift nach ben beiben unenischiebenen Rampfen in ber 3. Schluftrunbe

### Um den Tichammer-Pokal

bes Tichammer-Bofal-Bettbewerbs in Termindes Tschammer-Polal-Weitbewerds in Terminschwierigkeiten gefommen, da am nächsten Sonntag der Länderkampf gegen Polem steigt und für den 20. September bereits die vierte Schluktunde angeseht war. Das Kachamt dat nun die bierte Schlukrunde worläufig verschoben und auf den 20. September die beiden Wieder-bolungsspiele zwischen Schalte 04 — Bis Intigart in Gelsenfirchen und Bis Benrath gegen dertha/BSC Berlin in Duffeldorf angeset. Im Abeinsand der in Diefeldorf, wird. 3m Rheinland, bor allem in Duffelborf, wirb man mit dieser Regelung nicht gang einver-ftanden sein, hatte boch Fortung Duffelborf für ben 20, 9. Schalte 04 jum Jubilaumsspiel ver-

### Fußball

#### Meifterichaftsfpiele in Baben

Sectional interpretation of the section of the sect				
Mittelbaben-Rord				
Bretten - Engberg				K-1
BB Riefern - Beingarten			*	6.4
Borft - Gutingen	20	*		Tek
Mittelbaben-Bab	***			***
Diffweihenftein - Biff Pforgheim .				1994
Gettingen - Outmenhalm	*			114
Stillingen - Ruppenbelm	*	+		414
Beiertheim - Franfonia Raftatt	200	2		4:3
Frantonia Rarisrube - Phonix Rartor	HD	8		1:0
BE Birfenfelb - 88 Zarlanden	20	+		0:1
Soomt Surmeredeim - mutetteichenpa	a)		*	4:0
Freiburg-Rord				
Rappelrobed - 39 Rebl				3:3
Vigeroiveter - &B Offenburg	100			1.48
zant - Monnan				Gut.
surpern — Garam				7 4 1
requestre - dimmenburden				2:2
Preiburg Bub				
Grengach - GC Freiburg		400	-	0:3
Coppident - Streplingen				D+B
Riders Freiburg - Opng. Freiburg .	10	100		311
Renttana		•		77.5
BE Ronftans - Stodach				6:2
Permitted - Schrein				O LODE
Monchweller - 80 08 Billingen		*	4	140
Tonauefcbingen - Rabolfgell		*	9	212
semperiter + + +			*	210

### Sportflub Redarftabt übergetreten

Durch Generalverfammlungebeichluß ift ber Sportflub Redarftabt jum Mannheimer Gug-ballflub Phonix übergetreten.

Die Mahnahme erfolgte wegen Schwierigteiten bei Beschaffung eines neuen Sportplates. Die Mitglieder bes 1912 gegründeten Bereins werden beim FC Phonix weiter Gelegenheit sinden, der Sache des beutschen Sports zu

### Großer Preis von Italien mit "Schikanen"

Alfa-Romeo-Bagen mit Nuvolari und Brivio fleißig im Training

Die Auto-Rennbahn bon Monga, Die icon in Diesen Tagen im Beichen ber erften Brobe-fabrten ber Scuberia Ferrari ftanb, ift bereits fabrien der Scuberia Ferrari stand, ist bereits für den Großen Preis von Italien bergerichtet worden. Die 7 Kilometer lange Rundstrecke weist nicht weniger als fünf der sogenannten Schikanen auf. Das erste der künftlichen dindernisse befindet sich 950 Meter binter dem Start, nach 1920 Meter mussen die Fahrer durch eine weitere Schikane, der nach 3780 Meter das große doppelte "S" folgt. Gegen Schluß besinden sich zwei hinkernisse in furzen Abständen, und zwar nach 5500 Meter und dann in der großen Innenturde bei ungefahr 6000 Meter.

6000 Meter. Die Zwoli-Iplinder-Alfa-Romeo-Bagen, mit denen Auwolari und Brivio in den letten Ta-gen frainierten, find nochmals gründlich über-holt worden und man hofft, daß die in Bes-

cara und Bern aufgetretenen Mangel endgültig behoben find. Die Auto Union wird für Mittwoch in Monga erwartet. Das offigielle Training beginnt am Donnerstag.

### Walter Cohmann hart bestraft

Die Steber-Beitmeifterschaft in Burich, in ber Debe und Lobmann ein grogartiges Rennen gegen bie Uebermacht Rabnaud, Lacquehan, Sebergnini und Ronffe fuhren, batte noch ein Rachfpiel. Balter Lohmann murbe mit 1000 Francs in Strafe genommen, auherbem wurbe er nebft feinem Schriftmacher für einen Monat bom Rennbetrieb ausgeschloffen. Diefe Strafe schint übermäßig hart, wenn man ihm weiter teinen anderen Borwurf machen fann, als daß er seinem Landsmann Mete einige Unterstühung zuteil werden ließ, zumal sich auch die anderen Fahrer nicht gescheut haben, gemeinsam gegen die beiben Deutschen zu sahren.

### Sünfftädtekampf der Radfahrer

München flegt vor Rurnberg

8000 Zuschauer waren am Sonntagnachmittag Zeuge ber Münchner Bahnrennen, in beren Vordergrund ein Hünschletampf zwischen Stuttgart, Schweinfurt, Rürmberg, Augsburg und München stand. Als Sieger in diesem Wertbewerd ging die Münchner Mannschaft Krückl, Strobl, Mahr und Singer mit 10 Puntten vor Aurnberg mit 4 Puntten, Schweinfurt mit 3 Puntten, Stuttgart mit 3 Puntten, sowie Ausgeburg mit 2 Puntten verdor. Gin 40-Kilometer-Mannschaftsfahren bolten sich heller/Müllerklein (Schweinfurt) mit 35 Puntten in 1:03 Tunnben vor Etrobl/Krückl (München) und Moosmann (Lauterbach) Scherzinger (Freiburger Ingie ber Freiburger Scherzinger vor Strobl 8000 Bufchauer maren am Conntagnachmitflegte ber Freiburger Scherzinger bor Strobl und Beller.

### Sinnland Schlägt Norwegen

Die große Heberrafdjung in Delo Die Fußball-Ländermannschaften von Rorwegen und Finnland standen sich in Oslo vor rund 30 000 Zuschauern im Freundschaftstampf gegenüber, der zum Weitbewerd um den standinavischen Fußballpotal zählte. Die Zuschauer erlebten von ihrer Mannschaft eine dittere Enttäuschung, denn die finnische Eif errang einen zwar überraschenden, dasir aber sehr sicheren und verdienten 2:0-(1:0)-Sieg, odwobl Korwegen mit der särften Mannschaft antrat, die befanntlich dei den Obwinschen Spielen in Berlin Deutschland schlagen sonnte und daburch die bronzene Wedaille gewann. In dem Osloer Tressen spielte Finnland, das im Beitbewerd der vier nordsichen Kationen disher noch seine Eroftaten volldringen konnte, die erste Rolle. Die Gugball-Lanbermannichaften von Ror-Grofitaten vollbringen fonnte, die erfte Rolle. Die beiden Salbstürmer Becktroem und Lehtonen waren die erfolgreichen Torschühen, mahrend die norwegische Angriffsreihe die ausgezeichnete Declung ber Finnen nie burchbrechen tonnte.

brechen konnte.
Der Wettbewerb ber nordischen Rationen, ber sich über insgesamt vier Jahre erstreckt, sieht kurz vor bem Abschluß. Durch die norwegische Riederlage wurde Schwebens sich rende Stellung weiter gesestigt. Am 20. September bat Norwegen noch gegen Danemark zu spielen, während Schweben am 27. September auf Finnland trifft.

### Bane Schonrath bort in Wien

Die fcon mehrfach geplante Begegnung gwiichen bem Arejelber Schwergewichtler hans Schönrath und bem ichlagftarten Biener hans hawlicet ift nun endgültig gesichert. Am 15. September wird ber Rampf in ber Beigel-Arena in Wien burchgeführt.

### Eine Ruh gerammt - 10 Strafpunkte 94 Teilnehmer bei ber öfterreichischen Dauerprüfungsfahrt

Die internationale Dauerprüfungefahrt bom Bobenfee jum Blattenfee, eine Beranftaltung bes Oefterreichischen Automobil-Clubs, nahm am Sonntagabend in Bregenz ihren Anfang. Unter ben 94 Zeilnehmern besanben fich nicht weniger die 25 Reichsbeutsche, darunter auch zwei Motorrabsahrer, und außerdem subren noch 25 Auslander deutsche Fabrikate. Gleich die rike Arlberg-Teilhrecke gestaltete sich zu einer leweren Rachtsahrt und einer anstrengenden Brujung für alle Teilnehmer. Die ursprünglich setzgelegte Route über die Großglocknerfraße konnte wegen starter Schneckulle — die Wiener kruser Reusschen und durch einen schweren Lenigene und durch einen schweren Lenigene Reusschungen feinere schweren bermehren genen geweiter in Sturm verurfachten Berwehungen tonnten auch burch Schneepiluge nicht befeitigt merben! - nicht eingehalten werben.

Schon balb nach bem Start ennvidelte fich eine mahre Refordightt, bor allem auf ber Strede nach Ripbubel, bem Zielpuntt ber meiten Etappe. Die verlangten Minbeltidminbigfeiten murben faft burdmeg überdritten, obwohl die Spanne gwifchen 40 und an fich gar nicht niebrig war. Die meiften fabrer holten fich ibre ersten Gutpuntte daburch, baft fie bie bis ju 60 Stb.-Alm. festgefesten bochftgefdwindigfeiten überboten. Gie alegiten Hodpigelemeindigkeiten überdoten, Sie übernahmen aber damit nach der neuartigen Knöscheidung die Berpflichtung, auch weiterdin die zum Plattensee die hobe Durchschnittseichindisfeit einzubalten wenn sie ihr Konio nicht mit Strafpunften belasten wollten. So übertraf die deutsche Adler-Mannschaft, unsere Rational-Bertretung, die Höchteschwindigkeit um 14 Std. Alm. und das dazu noch der Regen und Rebel über die zahlreiche Koniesten gestweisende Arlbergierde Wichte Sauftellen aufweisende Arlbergftrage. Richt weniger gunftig schulten auch die Mannichal-ien bon Opel, hanomag, BRB und Mercebes-

Am Montagvormittag um 9 Uhr waren von ben beutichen Mannichaften alle mit Ausnahme von BMB und Handmag noch ohne Straf-puntie. Die BMB-Naunichaft bußte Ernst henne ein, der aus noch unbekannten Gründen aufgab, während ein Handmag-Bagen mit einer kub jusammenstieß, was der Mannschaft zehn Etraspuntte einbrachte. Ausgeschieden sind disber 12 Sabrer, barunter Benne und ber öfter-teidifche Motorrabfahrer Blichmann.

Bum Start ber Dauerprüfungsfahrt mar eine Bielfahrt für Bagen und Raber aus-gefdrieben. Den erften Breis bei ben Bagen-fahrern erhielt Gerhard Dach er auf DRB,

ber die 1440 Kilometer lange Strede von Riga nach Bregenz guruchgelegt hatte. Der erfte Breis für die weiteste Motorrabsahrt wurde Maria Bachter (Cesterreich) für die Strede Marfeille — Bregenz zugelprochen,

### Die ersten Skitermine

Roch find Biefen und Bafber grun, noch warten wir auf einen anftanbigen Spatfommer ober Frühherdt, ba sind die Stilaufer schon wieder an ber Arbeit und gemadnen uns an ben naben Winter. Teils sind sie damit beschäftigt, ihre hütten in Schuß zu bringen, teils wied am grinen Tich das Rambfteils wird am grünen Tisch das Kampsprogramm für den Winter fertiggestellt. Bei
einer lleberprüsung der disher vorliegenden Termine macht man die Feitstellung, daß sich
die KIS-Kennen, die erstmals den Untertiel
"Beltmeisterichaften" tragen, leider mit den
deutschen Titelkämpsen überschneiden. Wir beginnen am L. Februar in Altenberg und
tragen am L. Februar in Altenberg und
tragen am L. Februar in Nottach-Egern
den letzten Bettbewerd aus, die FIS veraustaltet dom 11. dis zum 18. Februar in
Chamonix. Erstmalig erscheinen im Terminkalender die internationalen Stiwettläuse
in Garmisch-Partenkirchen. Eine
wettere Reuerung ist, daß setzt auch dei den
BIS-Rennen Eröffnungs- und Schluftelern
abgehalten werden. Im einzelnen sieht das abgehalten werben. 3m einzelnen fieht bas bisherige Stiprogramm folgendermaßen aus:

30./31. Januar: Internationale Stiwettlaufe in Garmiid-Partentirchen. 30, Januar bis 6. Februar: Meisterschaften ber Tichechoflowatei.

9. bis 14. Februar: Deutsche Meifterschaften ber Laufer und Springer in Altenberg (Erg-

12, bis 18. Februar: 333-Rennen (Beltmeifterichaften) in Chamonir.

15. bis 21. Februar: Deutsche Meisterschaften in Abfahrt und Torlauf in Rottach-Ggern. 24. bis 28. Februar: Solmentol-Rennen.

### Rein Tennistampf Deutschland - Stalien

Der bon italienischer Seite angeregte Tennis-lanbertampf swischen Deutschland und Italien, für ben bie Italiener bereits ben 26, und 27. September vorgesehen batten, ift nicht juffande gefommen. Weber für einen Lanberfampf noch für einen Klubfampf wurde vom Fachamt Tennis bisber eine Genehmigung erteilt.

Mannhe

"Bobin fo Bungen?" fi betrachtet bil

mer fraftftro

fist und tro

genbfie Rinb

nun cinmal

großen Berin

bie Tatfache, Möglichfeiter

lid, allgu b

bebient fich

tern mit ber

"Das gil greiflicher G

"Ja wie Mutti li

Bims Bater

"Bim, bor 31

"Rein" - ir "Siebft bu Blid gu befe fchlimmfter

unverstänblid

verläßt Bate

auf bie Taff

gentvart. Ba bu haft ein bich?"

Rein", f

Batere Bant einem großer mer, bas for Rorb neben

braunrot und Saare auf be

tere Ropf u

Eines Mon ftiidstifch lee

Rein", fa ben Mugen.

### Erbitterter Streit um die Quoten im Walfischfang

Norwegen und England im Wettbewerb / Japan der lachende Dritte

3m Ottober beginnt ber Balfang. In Nor-twegen und England werben bie großen Balfanglotten gerustet, um ins sübliche Eismeer binauszusahren. Doch die Ranger sind sich noch nicht einig über die Hobe der Ausbeute. Zwischen Norwegen und England ist es dar-über zu einem ernsten Streit gekommen. Beide sind sich untereinander sowie mit den anderen Balfangnationen einig, bag fowohl bie Fanggeit als auch bie Fangmenge begrengt werben muß, wenn nicht bie Balbeftanbe in naber Jufunft gang bernichtet werben follen. Um biefer Gefahr ju begegnen, wurde ichon im Jahre 1929 bie Fanggeit für bie norwegi-ichen Flotten burch ein Gefeb auf vier Monate Die Bestimmungen bes norwegiichen Gefetes bilbeten bie Grundlage einer im Jahre 1934 in Genf abgeschloffenen internationalen Bereinbarung jum Schute ber Bal-fische, Aber burch bie ftanbige Berbefferung ber technischen Ausruftung ber Walfaugflotten tourben auch in ber berfürzten Fangzeit Die-felben Fangergebniffe wie borber erzielt. Go entstand ber Bunich nach einer erganzenden Beidrantung ber Fangmengen. Für die bevorstebende Saifon bat Norwegen eine Menge von 2 265 000 Faß Baloi vorgeschlagen. Eng-land wünscht bagegen eine Menge von 2 529 000 3wifden beiben Borichtagen tonnte bieer feine Ginigung erzielt werben. Um ihren Standpunft durchzudruden, berhängten die Rorweger, die den Balfang als eine ihnen allein zustehende Beschäftigung betrachten, die Sperre über die englische Balfangilotte. Die Sperre über die englische Walfanglotte. Die norwegischen Besatungen der englischen Fangsstotte traten in Streik. Die norwegischen Austrifter derweigerten englischen Walschiffen die Austrüstung. Auf diese Weise soll der englischen Walflotte das Austausen unmöglich gemacht werden. Damit auch keine englischen Fischer den lieden auf der Walslotte anzeitweise beiden fich die norweiligen Verlieder nehmen, haben fich bie normegischen Balfanger mit ben englischen Sischervereinigungen in Berbindung gesent. Dies hatte ben Erfolg-bag bie englischen Fischer bie Angebote ber Balfanggefellichaften Mund 264 000 Gaß Balol find die Urfache biefes Streites, in bem bisher bie Rorweger obgefiegt baben. Auf lange Sicht aber werben Die Rorweger mit ben bon ihnen jest angewandten Mitteln ihren Standpunft nicht burchbriiden tonnen. Auch andere Rationen fon-nen Balfangstotten ausruften und bemannen. Das beste Beispiel bafür haben bie Japaner in ber letten Fangzeit geliefert. Rach einem in ber letten Fangzeit geliefert. Rach einem Migerfolge bei ihrem erften Berfuch, find fie

aus Diefer Fanggeit mit guten Ergebniffen nach Saus gurudgefebrt.

Borftof bes japanifden Balole nad Guropa

Japan behnt feinen Balfang beftanbig aus. Gs bat für die tommende Fanglation mehrere neue große Baltodereten bon je 15 000 To, und eine Angabl Balboote auf japanischen Werften in Anftrag gegeben. Mit biefer riefenbaften Ausbebnung ber Jangmittel wird Japan, bas ohne lebe Einschaftung ben Jang betreibt, eine Renge von einer balben William Saffer erreichen fommen. Der größte Zeil bes japanischen Baldle wird im Ronfnerens mit bem nor- wegtichen Waldle nurb in Ronfnerens mit bem nor- wegtichen Waldle nach Europa verfauft werben. Da bie Japaner ohne Begrenzune fangen und ihre Betriebsausgaben nur febr gering find, ift ed, wie die Bertriebsausgaben wer febr gering find, ift ed, wie die Betriebsausgaben, wurdchaus betwert flor das fie ibr Deutide Gifderei-Runbichan" betont, fiar, bag fie ibr tonnen. Benn ber Bebarf an Balbi nicht wesentlich fteigt, fann es fich ereignen, bab bas inbanische Balbi nach und nach bas norwegische berbrangt. Die einzige Möglicheit, eine gerfidrenbe japanische Konfurreng ja vermeiben, liegt nur baran, Japan ju berfelben Be engung bee Fanges wie bie europaifchen Walfang-

### Mannheimer Getreidegroßmarkt

Beigen: 76/77 Ailo, Helpreis, gel. tr., Turchichninssbeschaffenbeit exfl. Zack, Ereisgebiet W 14 per
Zept. 1936 AN. 19:60, W 15 19:70, W 16 19:80.
W 17 19:90, W 19 20:20, W 20 20:40. Musgleich
plus 40 Pl. Cualitätsgulchäge: Alt 1 Kilo über
Turchichn. O.15., für 2 Kilo 6.30, Hr 3 Kilo 0.40
per 100 Kilo. — R oggen: 69/71 Kilo, Feltpreise,
gel. tr., Turchichn. Beschaffenb. exfl. Sock, Freisgebiet
R 14 per Zept. 1936 AM. 16:00, N 15 16:10, N 18
16:50, N 19 16:70. Musgleich vins 40 Pl. Cualitätstuichläge: Bur 1 Kilo über Turchichn. 0.07%, für
2 Kilo 0.15, kur 3 Kilo 0.22% per 100 Kilo.
— Ber he: 59:60 Kilo, Helpreise, gel. tr., Turchichn.MM. 21:00—23:00, Industriegerste ie nach Helialtergewich, urne, MM. 19:50—20:00 — HutterGer ist e: 59:60 Kilo, Helpreise, gel. tr., Turchichn.Beschaffenbeit extl. Zack, Breisgeb. G 7 per Zept.
MM. 15:90, G 8 16:20, G 9 16:40, G 11 16:70.
Musgleich pins 40 Pl. Cualitätsgulchäge: War 1 Kilo
h. D. 0.15, kur 2 Kilo 0.30, kur jedes weitere Kilo
bis ju 68. Riso pius 10 Pl. — Hutter-Dailer,
gelipreise, gel. tr., Turchichn.-Beschaffenbe. extl. Zack,
Preisgebiet N 11 per Zept. NM. 15:30, D 14 15:80,
D 17 16:10. Musgl. pius 40 Pl. Cualitätsgulchäge:
Hil jedes Riso aber Turchichn. 0.10 per 100 Kilo,
Industrieder (48:49 Riso) RM. 20:00, Rads int.
ab Ziation 32:00, Rads mit Zack — M B b le nn a d p r o b u l'te: Belgenfleie bis 15: S. 36 Preisgebiet B 14 RM. 10:30, B 15 10:35, B 16 10:40,
D 17 10:45, B 19 10:60, B 20 10:70, Beigenburgbentleie plus RM. 10:0, Reigenfleie ab 15: S. 36 Preisgebiet B 14 RM. 10:30, Rads mit Zack — Rad b l'enn a d p r o B. Liter a ritter. Cremusfuche, prompt
Lee plus RM. 0.50, Roggenfleie ab 15: S. 36 Preisgebiet B 14 RM. 10:30, Rads mit Zack — Rad b l'enn a d p r o B. R. Riso plus 10: Radselich plus 30 Pl.
D 17 10:45, B 19 10:60, B 20 10:70, Beigenfuche

R 18 10:10, Radselich plus 30 Pl.
D 18 11:10, Radselich 5 Pf. Bermittlergebühr, Biertreber ab Habrif, Söchlepreis 14.00, Malzseime 13.40. Ausgleich plus 30 Pf.

Zonft. Tutterartitel: Erdnuckfuchen, prompt Hespreis ab Habrif, mit Wasseranichung 15.80, Zolaichrei 15.50, Napstuchen int. 13.70, do. aust. 14.20, Perminchen 13.90, Artostuchen 14.70, Sejamtuchen 15.00, Leinfuchen 16.30. Ausgleich plus 40 Pf., odne Basseranichung plus 20 Pf. Trostenichmiset, Habrifpreis, Iose, Sept. MR. 9.48, Nobmelaste, Iose, Sept. 6.54, Steffenichmiset, lose, Sept. 11.08, Inderschniset, vonn, Sept. 11.68. Ausgleich plus 35 Pf. — Raub

tutter: Biefenben (lofes) neues, gut, gefund, troden RB. 4.25—3.56, Bottleeben —, Lugernfleeben, neues 5.25—5.56, Bregftrod Roggen-Beizen 3.50—3.75, do. dofer-Gerfie 3.00—3.50, geb. Etrob Boggen-Beizen 2.50—3.00, do. dofer-Gerfie 2.50—3.00. — Ju. und Abschidge auf Grund der reichsgesehlichen Regelung. Die Preife verfteben fich per 100 Rilo nette maggon-frei Mannheim obne Cod, Zahlung nette Raffe in

Trei Mannheim obne Sod, Jadiung netto kaffe in Reichsmatt bei Baggonbeing. Mehinotierungen. Weigen mebl: Breisgebiet Baben 14 Tope 790 aus Jul. Bis. per Juli bis 15. 9. HW. 29.00, per 15. 9. bis 30. 9. 37 28.00, Preisgeb. 15 29.00 (28.00), 16 29.00 (28.00), 17 29.00 (28.00), 19 29.35 (28.35), 20 29.35 (28.35), Pfals-Zoar 19 29.35 (28.35), do. 20 29.35 (28.35), Pfals-Zoar 19 me b 1: Preisgebiet Baben 14 Thee 997 per Juli bis 15. 8. 37 MM. 22.70, 15 22.80, 18 23.35, 19 23.50. Bullatich MM. 0.50 Fractionegleich frei Emplangs- batten gener Beitenmehl Morbungen ber BB. — Beisenmehl mit einer Beinickens ber BB. mit einer Beimischung von 10 Prozent Ausl. Sis. Ausschaft Andl. Sis. der 100 Kito. Für alle Geschäfte find die Bedingungen der BB. der Rongen- und Wei-zenmüblen dzw. der neue Reichsmiddenschlichtigistein

#### Rhein-Mainische Abendbörse

Da auch für bie Abenboorje feine Runbenauftrage boriggen, bauerte bie icon beute miliag berrichtenbe Burndboltung fort, boch war bie Grundtenbeng nicht unfreundlich und die Aurie fonnten fich auf Bafis ber eiwas erboiten Bertiner Schufturfe eiwa behaupten. 308-Farben famen mit 161% (161%) jur Rotts. Der Rentenmarkt lag fowobt für beutiche wie für auslänbilde Werte geschäftslos. Zwar blieb die haltung auch im Beriaufe freundlich, das Gelchäft batte aber ben bentbar tieligten Umfang. In den meisten fällen blieben die Bapiere obne Rotig. Montanatisen lagen etwas unregelmäßig, aber bedaupset, nur hold 105% (106%). mit Renienmartt eigaben fich teine Beranberungen von Belang, fit Austanderenten war bie Grundtenbeng freundlich, Umfabe janden aber nicht fiatt. Ben Schweizer Bahnanfeiben notierten 31/2 Prozent mit

2241/2 (225), bto, 4 Brogent 2381/2 (238). Bon amerifantichen Gifenbabn-Bonde 41/2 Progent Rod 36lanb Cani. 26 (25). Rachberfe: 36-Farben 161-1611/1, Mannesmann 1611/1, Ber. Stadt 1611/1 Geth.

Amfterbamer Devifenturfe

Am file r b am. 7. Sept. Berlin 1923; London 74284; Rembert 1477/30; Paris 970; Belgien 2890/31 Edweit 48931/2; Osto 37321/2; Repenbagen 3315; Etek-boim 3830; Brag 609, Brivatbistonifab; I—1% Tagl. Gelb: 1/4. I-Monats-Gelb: 1/4.

#### Metalle

Amil. Breisfeftlemung für Rupfer, Blei u. Bint Berlin, 7. Sebt. (RM per 100 Alto.) Au pfet. Lendenz seite. Zeptember, Ottober, November 90.23 nom. Brief, 50.25 Geth: Tesember 51 Geth: Jan. 37: 51.75 Geth: Febr. 37: 52.25 Geth. Biel, Tenderz hetig. Zeptember, Ottober, November 23 usnin. Brief. 23 Geth: Tesember 23.25 Geth: Jan. 37: 23.50 Geth; Febr. 37: 23.75 Geth. Jint, Tendent stein. Zeptember, Ottober, November 18.25 nom. Brief, 18 25 Geth; Tesember 18.50 Geth; Jan. 37: 18.75 Geth; Febr. 37:

#### Getreide

Rollerdam, 7. Zept. Sching. Welgen in St. p. 100 Atlo): September 5.76; Robember 5.55; Januar 37: 5.471/2; Mars 37: 5.371/2, Mais in St. p. Laft 2000 Kilo): September 794/4; Robember 744/4 Januar 37: 7444; Marg 37: 76.

#### Märkte

Mannheimer Schlachtviehmartt vom 7. Gept. Auftrieb: 71 Cobjen, 65 Bullen, 122 Rube, 81 3at-n, 844 Ratber, 346 Schole, 902 Schweine, 19 3legen, Brife: Colen 52-45, 38-41; Bullen 40-43; Rübt 40-43, 54-39, 28-33, 20-25; Birlen 41-44, 56-40; Rälber 89-94, 84-88, 78-83, 65-76; Schweine 57, b 1) 56, b 2) 55, c) 53, d) 51, Martiverlauf; Orobotic und Schweine gugeteilt, Ralber lebbaft,

Reue Deutsche Ginclair Betroleum Umbe. Mannheim

Im handelöregilter ift lebt im Susammenbang mit dem Uedergang der gesanten deutschen Organisation der Deutsche Sinciair Vetroleum Gmbh, Köln, auf die "Vennstuddenia" Mineralds und Kraftinof-Bertried Gmbh, in Wannbeim die mit 20 000 RM, Siammfapital ausgestatere Reue Deutsche Sinciair Petroleum Gmbh, mit dem Sis in Mannheim eingerragen worden. Gegenstand des Unternehmend ist insdessondere auch die Fortstührung der dieber dan der Kölner Geschlichaft detriedenen Geschäfte. Gin Zusammengehen deider Geschlichaften, alls der Pennstudant mit der Reuen Deutschen Sinciair dürfer wohl erk mit ber Reuen Deutschen Sinclair burfie mobi ern nach Regeiung ber mit ber flebernabme in Berbinbung nebenben Abwidtungoarbeiten und ber Bertigftellung bes enbgiltigen Fabrifationoprogramme erfolgen.

Groffraftwert Mannheim AG., Mannheim Der 26. Sinofwein ber Sprozentigen Robienwert-Anteibe wird mit 50,5 Pf. je Tonnenftild und 52,5 Pf. je 17,50 RIR. Stild eingelöft.



Volksheil

Meerfelbftrafe 56. Fernruf 244 07 Bridattranfentalle mit freier Wadt zw. Aersten und deikundigen und Auf-nahme dis 65 3. Gefunddeitsbrümlie de Aldserfrankung, habe Leifungen, dein Kranfenidein. Monatsbeiträge: Einzelperfon 4. K. Gepoart 6.50 .K., ein Kind 75 Phy. Burdsett: 3—5 Uhr. (27 (25°)

### Viernheim

Ratholifder Riedenvorftanb, Die herren Balentin Reff 1 und Jean Munderie II wurden ja unfda-digen Migsliedern des fath. Kirchen bortlandes Biernheim gewählt. Biernbeim, ben 5. Sepsember 1936. Der Burgermeifter,

### Zwangsversteigerungen

Mittwod, 9. September 1936, admittings 2-/r Uhr. werden wir im iefigen Plandford, Qu 6, 2, gegen are Zahlung im Goultreckungswege femilisch berfteigern:

I Furnierpreffe "Notikes" mit brei Spinbeln, 1 Binichfola, 2 Jagofinten, 1 Schroftlinte, 1 Drifting, eine Schreibmafchine, 1 Gasberb, 1 Rahmafchine, 10 Sad Bohnen, 10 Sad Erbfen und fonftiges,

Binbert, Brandt, Gerichtebong

Mittwod, 9. September 1936, nachmittags 21/2. Uhr, werbe ich im biefigen Plandlofal, Qu. 6, 2, gegen bere Zahlung im Belätredungswege öffentlich verfteigern:

1 Rähmaschine, 2 Schreibische, eine Tandache und Möbel aller Art.
Ferner in Bihm. Fendenheim, Scharnborkstage 25, vormittage 11 Uhr: 80 Gerüftvielen, 90 Gerüftsangen, 1 Zugfest.

3 u s i, Gerichtsvollzieber.



Gallensteine Marso-Labor Pky-Tee Mirksames Matarolitat bet auch Apath., Drag., andr Otto Sretreshour Labor NZZ, Matheila Str. 127

### Amti. Bekanntmachungen

#### Bereinsregistereintrag pom 3, September 1986

Sportverein Balbbof (negr. 1907).
B. in Mannheim Balbbof. Der Kome bed Bereins ift geanbert in: Evertverein Bannheim Balbbof 07. Amtogericht 30 3 b. Mannheim.

#### handelsregistereinträge pom 5. September 1936

os Rabn & Co., Gefellschaft mit beidefiniter haftung, Munnheinf, Dem
Ernit Endrobed Jadon in Manmbeim in
berart Broduce ertellt, daß er gemelnsam mit einem anderen Probariften jur Jekthung der Alrma derechtsat ist. Die Brofura der Etigadeits
kalt ist erfolichen.

aft in erloiden. Max Scholem, Mannheim, Die Gro ira des Max Scholem und die Jirmi nb erfolden. Abolf Balbmann, Mannheim, Di

Amisgericht 30 3 b. Mannheim.

### Obitverifeigerung

in Redarau am Mittwoch, ben 9, Geb Susammenkunft am Nieberbrück. Cochbauamt, Abt, Gartenverwaltung. (26 061 B)

nie Originalzeugnisse beilegen

## Pack.

## **Papiere**

#### Handel u. Industrie Erzeugnisse der

Zellstoff Waldhof und Papyrus

Weiß Cellulose Pergament-Ersatz

Fernr. 53291

Baul Lots H 7, 36 Werneuf 223 34.



## Wikingergeist

brauft in den Zeilen diefes Beimat- und Ceefahrets romans "Die Schifferwiege" von Carl von Bremen. hart wie die Menfchen am Meer und phrafenfrei ift die Sprache. Es ift die Chronit des medlenburgifden Sifderdorfes Wiet, das gur Schifferwiege eines machtigen Geefahrergefchlechtes murde. / Leiuen RML 3.75.

Orhältlich in ber

### Bölkiichen Buchhandlung

Mannheim, P 4, 12 - am Strohmartt

## zensgute Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere her-

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige

am Donnerstag früh nach sehr langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim (Bismarckplatz 11), den 7. Sept. 1936. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Wilhelm Kühn

Die Einäscherung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

### Am 6. September 1936 verschied im 35. Lebensjahre nach langer, schwerer Krankheit unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester,

geb. Kaullmann

Zürich, Trogen, Mannheim.

Dr. Adoli Guldener u. Sohn Dit Frau Gabrielle Geldner Otto Kaulimann Dr. Hans Kaulimann Otto u. Nelly Bochringer geb. Kauffmann

Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

### Danksagung

Für die große Anteilnahme beim Tode un-serer lieben Mutter, Frau

### Mina Dichm wwe.

danken wir berglich. Besonderen Dank den

chrw. Niederbeunner Schwestern von St. Josef für die liebevolle Pflege. (23181K M a n n h e i m, den 7. September 1936. Windeckstraße 32.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bunte

Griebriche be

effe an Werte

Co ift Just 311

Berlin bas 2

wen "Copbi Großen", erid Bucht eine f aufrollt. Der oclegentlicher ner" ficberlich feinen Mütte Aufjählung tonige, bie je beren Bilderi er mit meifte ner weibliche übertommener Bis jur Urn Stuart, greif: lebenipritbenb faidie, vergef ber Gurftenb erwedt und idulblofen, b aus Griebrich gu charafterif groben Berte geftellt ober i eigentlich erft tigen Weichebt telpuntt aller identum mit weit fiber all tagt, braucht, ein wenig be

@inbeziebung benn: "ein ber Mitter" fagen.

vom 7. Cept. 2 Rube, 81 Jas-veine, 19 Biegen, s 41-44, 36-40: Schweine B crianf: Gresoich

eum Gmb.

fammenhang mit ten Organisation mbh., Köln, auf de Kraftstoff-Ber-tit 20 000 NM, eutsche Sinclair Mannheim ein-Iniernehmens if r bisher von der fte. Ein Zusam-er Bennspidania dürfte wohl erft e in Berdindung er Fertigftellung må erfolgen,

, Mannheim gen Rohlenweri-ind und 52,5 Pf.



geist und Geefahrerrel von Bremen. and phrafenfrei des medienbure

r Schiffermiege es murde. Zel-

mdlung **Strohmartt** 

m Tode in-WWC.

Dank den (23151K

Mannheim

## Pim und sein kleines Brüderchen

Wie ein ungezogenes Kind gebessert wird > Eine Erziehungsmethode, die immer hilft

"Bohin soll das bloß noch führen mit dem Jungen?" fragt der junge Bater besorgt und betrachtet duster Kim, der im Bollgesühl seiner traftstropenden zwei Jadre auf der Erde sitt und tropt. Bim ist natürlich das reizendste Kind der Belt, aber junge Bäter haben nun einmal den Bunsch, ihren Meltesten zu großen Bertretern der Kation zu erzieden. Bas Pins Bater jedoch mit Besorgis ersüllt, ist die Zatsache, daß zunächst nichts von solchen Moglichkeiten dei Jim zu verspüren ist und daß nur eine Eigenschaft an ihm deutlich, allzu deutsich hervortritt; ein geradezu bim melschreit der Egois mus ! Vim bedient sich der ausopsernden Liebe seiner Eletern mit der Selbswerständlichkeit einer Primadonna. "Bobin foll bas blog noch führen mit bem

Donna.

"Das gibt fich", sagt Mutter mit unbegreiflicher Seelenruhe.

"Ja wie benn ?" fragt Bapa zweiselnd.

— Mutti lächelt kumm. "Ach so — sagte Pims Bater und wendet sich an seinen Sohn: "Bim, bör zu! Möchiest du ein Briederchen?"

"Rein", sagt Pim nachdrücklich mit sunselnden Augen. Sagt es aus lieber Gewohnheit. "Eichst du, da hast du's!" scheint Baters Blid zu besagen. Ein Egoist, ein Materialist schlimmster Sorte! Und kopsschittelnd über den unverständlichen Gleichmut seiner lieben Fran verläßt Bater den Schauplah. berläßt Bater ben Schauplag.

Eines Morgens ift Mutters Plat am Früh-ftudstisch leer. Bim sorbert, mit bem Löffel auf die Taffe schlagend, gebieterisch ihre Ge-genwart. Bater erscheint und erklärt: "Bim, bu baft ein Bruberchen betommen! Freuft bu

Rein", schreit Bim, frebsrot. An einem der nächsten Tage geht Bim an Baters hand Mutter besuchen. Sie liegt in einem großen Hans, in einem fremden Jimmer, das somisch riecht, und in einem kleinen Kord neben ihr liegt das Brüderchen. Es ist braunrot und saltig mit einem Schopf dunkler haare auf dem Kopf. Pim ist durchaus kärker interessiert an der schwarzen Tasel über Mutters Kobs und an den danken dähnen dom tere Ropf und an ben blanten Babnen bom

Baschtisch. Bach einiger Zeit halt Mutter mit Brüderchen feinem Einzug ins Saus. Bim wirft sich auf die Erde und stößt mit allen vier Gliedmaßen in samtliche Simmelstichtungen, Sein Bett! Sein eigenes Bett!

mert fich überhaupt niemand ibn. Man lagt ibn liegen und schreien. Bim fteigt mubsam vom Boben boch. Stumm geht er in sein Ecken, saßt ben Teddy am Ohr und breht ibm gedankenlos die Beine auf den



Da, bell mal ...

Darin liegt bas rotbraune Gefcopf! Dim brillit.

Ploblich bricht bas Geschrei mittenbrin ab. Es ift nicht wie sonft, wenn Pim brufft. Es Tommen nicht brei Leute angefürzt, um fich um ben Mittelpunft Bim ju icharen. Es fum -

Ruden. Gin Tranden rollt berfpatet über feine braune Bange. Er muß furchtbar ernft nach-

Bim berfucht es noch ein paarmal. Berfucht mit den einst fo bewährten Mitteln, sich ine Umgebung untertan zu machen. Aber feine Umgebung untertan ju machen. Aber Mama wirb gang ärgerlich, wenn er Briiber-chen stort, Bapa trägt ihn furgerband aus bem Zimmer, man läßt Bim gang in Rube.

Simmer, man laßt Pim ganz in Rube.
Eines Morgens steht er bann an Brüberdens Bettchen, das eigentlich sein Bett ist. Er ist nach gründlicher lleberlegung don seinem Lager beruntergerutscht. Mutter schläft ja wohl noch ganz seit. Bim aucht ins Betichen hinein. Er steckt zogernd sein dicks Handen aus und bohrt es durch die Städe. Unter der Deck liegt der rotbranne Kleine. Pim irist auf ein ganz winziges, dunnes Handen. Der Kleine aurgelt ein bischen, macht die Augen auf — sie sind sehr blan — und beginnt zu weinen. Bim ist sehr erschroden. "Dleich — slüstert er — dleich!"

Er läuft mit diden Beinchen zu Mama hin-über. Er zupft an der Decke: "Mama — Bü-bechen Hunger!" Sebr besorgt flingt es und nach ein wenig schlechtem Gewissen. Mama streicht ihrem Meltesten über den Kops, bebt ibn zu sich berauf und füßt ihn. Sie sobi ihn sehr. Wie gut Pim schon für den Aleinen forgt -

Bim if sehr fiolz, obwohl das schiechte Gewissen ihn am Bollgenuß des Gesühls dindert. Aber es ergeben sich num täglich viele neue Möglichteiten, so stolz zu sein, weil man für den Kleinen sorgen nun! Und es dauert nur noch ein paar Bochen, dis Pim strad-len dabei steht, wenn der Kleine Mittelpunkt aller Familienmitglieder und Bekannten ist.

"Wein Brüderchen!" sagt Fim stolz!

### Trachtenmode unerwünscht

Wieso "Trachtenmode"? Was in das für ein seltsam widersinniges Wort, das sich undersedens in unsere sedens in unsere Sprachgebrauch eingeschlichen dat und gerade dabei ift, rechten Unsug anzutisten? Es quirfte undessummert die Sommermode durcheinander und will fich nun auch, wie mir iceint, mit bergeben und unechten Anopfen, mit bauerlichen Elicbern und fonftigen fleinen nedischen Anleiben aus Oberbapern in ben Winter bineinichmeldeln. Aufgepaht, wir wirtern Konjunftur!

Rebmi's mir nicht fibel, ihr fibereifrigen Mobe- und Geschäftemacher, aber diesmal babt ibr daneben gebaut. So gründlich, wie man das nur fann, wenn man den guten Geschmad auf Urland icidit. Aber glaubt nur nicht, das die Frauen es nicht gemerft daben. Sie find lüger Frauen es nicht gemerkt baben, Sie find linger und bor allem geichmodlich geschulter als ihr deuft. Oder badt ihr vielleicht mit der "Trachtenmode" Erfolg gebabt? Ja...!? To war's ein Bersehen und joll nicht wieder vorkommen. Die erke Berblüffung und ein unsicheres Tasten nach dem finnbildichen Ausdruck für das neuerwachte Interesse des Städters an bäuerlichem Brauchtum mögen daran schild gewesen sein. Aber, wie gesagt, es soll nicht wieder dorfommen, denn die Frauen daden längt berausgesunden, daß die oderstächliche Rachamung dauerlicher Trachten eine Entgleifung in.

Tracht und Rode — wei so unterschediche

Tracht und Mobe — zwei so unterschiedliche Begriffe lassen sich nur auf Kosen des auten Geldmade miteinander verfuppeln. Ihre ichter seindliche Zwiespäligseit wird und recht star, wenn wir und deutlich vergegenwärtigen, was das eine und was das andere ist. In Jahrbunderten oft, aus unversällichdem Bollstum berausgewachsen, von Generation auf Generation vererbt und untrennbar mit einem bestimmten Landstrich, seinen Menschen und Gederfauchen verwachsen, den Begriff der Tradition umschließend und ein softbar verber Trabition umichliegend und ein toftbar bebütetes Gut des daierlichen Menschen als ein Fusdruck seines Wessens — das ist die Tract. Die Mode aber wechselt kaunisch ihr Gescht, berneint deute sed, was sie gestern pries, siellt morgen neue Gesehe anz und kennt keine Edz-furcht vor Uederstesertem. Sie wächt nicht lang-jam und organisch aus dem Gemeinschaftsleden berauf gendern britag in werdenschaftsleden sam und organisch aus dem Gemeinschaftsleden beraus, sondern springt in unbemmbarer Reuerungsluft von einem Einfall zum andern. Bas die Tracht uns wert mocht, fann det der Wode nur lächerlich wirfen. Das Wesen der Wode doschen ist dei der Tracht vönlig sehl am Blade. So sei unsere Stellungnadme zur "Trachtenmode" eindeutig und flar: Bir sehnen fle ab. Damit wir uns sedoch nicht salich versieden: Gegen Dirnblsseiber deim Ausflug oder Ipaziergang, im Urlaub oder im Garten ih gewiß nichts einzuwenden. Bloß ins Kino eiwa oder Theater usw. passen sie nicht und wenn die Haare schon ein wenig zu grauen beginnen,

Saare icon ein wenig ju grauen beginnen, wirfen fle auch nicht besonbere icon. Dies nur am Ranbe ...

### Erprobte Hausmittel

Solglöffel und Quirle, bie namentlich bom Obstrochen fledig ober buntel werben, laffen fich nicht burch einsaches Scheuern mit Waffer und Seife reinigen. Man muß fie in Chiorwaffer etwa eine Biertelftunbe fochen, bann fraftig abreiben und einige Stunden in taltem Baffer, bas mehrmals erneuert wirb, liegen laffen.

Salatöl fann man bor bem Dichverben be-wahren, wenn man in die Flasche einen Tec-loffel trodenes, seines Kochsalz tut. Bor dem Ranzigiwerden schüht man es, wenn man auf das Del eine 5 Zentimeter starte Schicht reinen Spiritus gießt, die Flasche aut verforft und an einem fühlen Ort ausbewahrt.

Glafer und Flaschen, in benen Milch enthal-ten war, muffen querft immer talt ausgespült werden, und erst wenn bas Glas flar ist, wird mit warmenm Wasser weiter gereinigt.

### Bunte Schau über den Büchertisch der Frau

... halt, night so yiel

effe an Werfen über ibn neu erwachen laffen. Go ift fuft jur rechten Beit im Schipen Berlag Berlin bas Buch bon Brit Red . Mallecte. wen ,Sophie Dorotbee, Mutter Friedrichs bes Grogen", ericbienen, bas mit ichier bramatifcher Bucht eine Rette bon wechielvollen Goldfalen aufrollt. Der Berfaffer, unferen Leferinnen als aufront. Der Bergiger, unieren gefeinnen als wiegentlicher Mitarbeiter des "Sakenfreuzdanner" sicherlich ichon beitens dekannt, berfindt bier eine Deutung des großen Deutichen von 
leinen Müttern der. Unter Berziche auf eine Aufzählung der großen Taien des Preuhentönigs, die ja aus der Schulzeit und aus deberen Büchern dinflänglich bekannt find, zeichnet et mit meifterlichen Strichen bie Borrrate feier mit meistersichen Stricken die Portrats seiner weiblichen Abnen und enträselt aus dem überfommenen Bint Friedrichs, die Warts Stuart, greift der Berfasser in seinem fingen, lebensprüdenden Buch zurück. Bergessen Geschiebe, vergessene Hindricken dentschen Geschiebe, vergessene hibrichen dentschen Abnenreiber und fremder und bienen dazu, die sindbassen und schweden, die ichwachen und harfen Frauen aus Friedrichs Abnenreibe in Leib und Elika zu darafteristeren. Das Wenschentum Friedrichs das vor lauter Begeisberung für seine ju daraftersteten. Das venkorntum geten ride, das vor lauter Begeisterung für seine großen Werke gern ein wenig in den Schaften gestät oder mit dem populären Bild des "Al-ten Frip" abgesan wird, und das doch recht eigentlich erft das Berkündnis für seine gewal-tigen Geschehnisse erwecken tann, siedt im Mittelpunft aller Betrachtungen, Und diefes Den-identum mit feinen hoben und Liefen, bas weit über alle burgerlichen Magnabe binaustagt, braucht, um bom Durchichnitismenichen ein wenig berfianben werben ju fomen, Die Sind beite bei maßgeblichen Erbitromes, benn: "ein Gebeimnis sebes Mannes feimt icon in feinen Müttern". Go bat bies "Buch ber Mütter" besonders ben Frauen febr biel zu

Der eift bor furjem gefeierte 150. Tobestag Bir wollen nicht verfaumen, es auch jenen angelegentlicht ju empfehlen, die fich im allgemeinen mit rührfeligen Liebesgeichichten gibelter Gfite begningen und an gutes Schriftrum nicht recht wagen wollen. Die bem Buch innewohnenden Spannungsmomente werden mit-beifen, dem verwersischen Borurteil, daß gute Bücher "langwellig" find, den Garans zu machen; womit das Buch eine zweite, vielleicht nicht vorgesehene, auf jeden Fall außerordent-lich dantbare Mission ersüllen tann.

Aufn.: Kremer (2)

"In Stadt und Land geben allmorgendlich biele Taufenbe ber berufstätigen beutiden Frauen an ihre Arbeitoliktien, um bort ihr Lagewerf zu bollbringen. Sie wissen, daß es jeinen letten Sinn nicht durch Gelb und Berbienft erbalt, sondern durch bas Bewuftfein, mitschaffend ibrem Bolt zu dienen. Jeder Felerabend, den sie gemeinsam für sich oder allein verleben, erbält erst seine Weibe durch das Tagewerte, das ihm vorausgegangen ist. Diese kennzeichnenden Worte das die Reickstrauensührerin Gertrud Zchold-Klist dem in ihrem Auftrag verausgegebenen, vom Frauenamt der Deutschen Ardeitsfront bearbeiteten und im Verlag Otto Veder erschienenen Buch "Tagewert und Felerabend der ichassenen Brau" vorangestellt. In seiner Art und Ausstadung gebt diese Frauenduch neue Wege, die geeignet sind, die im In und Ausland immer wieder auftauchenden Fragen über die Ziesung der ichassenden Fragen über die Ziesung der lichaltenden Fran im nationalsozialistischen Staat einmal grundskutch zu flären. Von ausgezichneten Bildern wirtsam unterstübt, räumen statistische Erdebungen und eindeutige Februaren statistische Erdebungen und eindeutige Februaren statistische Erdebungen und eindeutige Februaren statistische miticaffend ibrem Bolt gu Dienen. Jeber Geiermen ftatiftifde Erbebungen und einbeutige Teltmen natiffice Erverungen ind einerunge gebellungen mit dem bärtigen Vorurteil auf, daß
iwar die derufstätige Frau in Deutschland geduldet, idre Mitardeit aber sonst nicht sehr erwünscht ist. Außerordentlich begrüßenstwert ist
desdalb auch, daß man anläßlich des Hamburger Weltfongresses für Freizelt und Erbotung ben ausländischen Delegierten bies Buch fiber-

reicht bat, die fich benn auch febr anerfemienb barüber aussprachen. Man bat ber ichaffenben Grau in Stadt und Land, in Fabrifen und Geicaften, in Berthatten und grantenbaufern mit biefem Buch ein Dentmal gefeht.

"Das icone beim," eine Beitidrift fiber baus. Bobnung, Garten und Runftbandwert im Brudmann-Berlag, Manchen, bringt in im Brudmann-Berlag, Wanchen, bringt mi Deft 9 eine Reibe werwoller Auffabe und Bilber, die teils Reuerungen des Land- und Einfamillendaufes behandeln, teils neue Wege zur Ausgestaltung des Gartens aufzeigen und neden anderem die Raumfunft an Bord des Tampfers "Gneisenau" unter Betrachtung fiellen. Die Zeitschrift wender sich der allem an ben verwöhnten Geschmad und weiß ansprucheden Stillusche zu befriedigen. bolle Buniche ju befriedigen.

Die den Frauen in Stadt und Land nun icon lieb und unentbebrlich geworbene Zeitschrift "Deutsche Sauswirtschaft" bat ihr Septemberbest wiederum mit lehrreichen und unterhaltenben, mit fulturellen und baus- und vollewirtichaftlichen Beitragen ausgestattet, bie Die Sausfrauen gern lefen und die ihnen von Rupen find. Besondere wird unfere Leferinnen noch bas Mannheimer Beilageheft intereffieren, bas bie ben Sausfrauen wichtigften Borfomm-niffe bes Monats bringt und in Wort und Bild hauptfächlich bie lotalen Greigniffe berudfichtigt. Im gangen eine Beitschrift, Die ben hausfrauen vieles bringt und vieles gibt.

### Gein großes Blüd

Ein nettes Ersebnis hatten dieser Tage die Insassen eines Inderen das bon einem Rachbardorfe auf der Landstraße dabinrollie und einen sleinen Jungen überbolte, der darstiftig eilserig dabintrabte. Aufgesordert, mitzusaben, fileg er ein und beantwortete die Fragen nach dem Erunde leiner Eile und nach dem Wohn mit den Worten: "Ed wis meinen Bater bolen. Ich band bente Boten Boden in ben Botten und meinen Bater bolen. Ich band bente Better beiter beiter beiter beiten beiten beiten beiten bei bente beiten beiten beiter beiten bei bente beiten bei Bater bolen. 3ch bab' beut' morgen einen flet-

nen Bruber gefriegt, und nun fog ber Bater foleunight nach haufe tommen. Das war ein Glifd, bag wenighens meine Mutter ju hause war! Bas batte ich elonft mit bem Bengel anfiellen follen?" Das war auch wirflich ein Gillid ju nennen, baf menioftens bie Mutter gu Saute tvar, als ber fleine Beltofirger einfraf!

### Ramen

"Bie beißt bu, mein Junge?

"Ebe." "Das heißt nicht Gbe, bas beißt Gbuard. Und wie ift bein Zuname?" Schmidtuard, herr Lehrer."



Badeleben am Strand von Borkum Bildarchiv Landesfremdenverkehrsverband Ostfriesland

Mannbeim

Radfah

Klare. in Me Maßs

Preis nur

Zu haben in der Vi

sofortigen Eintrit

Handschriftliche

schriften unter 37

iherer zuverlä fit Berionenkr togeweisen Bei Bute Bezahlung, r Rab, Frentuf 21

der Radioindu

### Das Fenster geschmackvoll umkleidet

Gute, handgewebte Gardinen auch bei kleinen Geldmitteln erschwinglich

Bor furgem befuchte ich ein jung verheiratetes Baar jum erften Dale im neugegrundeten heim. Daß die Geldmittel meiner Freunde bescheiben, die geschmacklichen Bunsche bagegen groß waren, wußte ich. Um so mehr war ich erstaunt, als ich bas Bohnzimmer betrat. Belde Belligfeit im gangen Raum! Bie an-

Welche Helligkeit im ganzen Raum! Wie angenehm empjand man die Wärme des naturfarbenen Holzes der Möbel! Wie sein paßte alles — aber auch alles zusammen! Eine bollendete Harmonie der Formen und Farben. Bald fragte ich sie denn auch, wie sie das alles bloß geschafft haben, mit dem wenigen Geld, das zur Bersügung stand. Aber, da hingen sa sogar dand gewebt e Gardinen vor den deiden Fenstern. Eine schlichte Baumwollkeite in Gran bildete den Grund. Das passe sowohl zum Tespeide, wie zur Tapete, — zum Teppich, wie auch zu den frisch er-- jum Teppich, wie auch ju ben frisch er-blühten Ratiden ber Trauerweibe, die in bem großen Topf neben bem Sofa ftand. Rum aber die schönen Querftreisen ber Gar-

bine in milbem Rot und fcmalem fraftigen



Schwarz, beibes noch gebampft burch bie grau burchichimmernbe Rette. Dann bie Bariatio-Grau in Grau, wechselvoll burch bie Art Schlugmaterials. Ginmal gelodte Schlingfaben, bann noppiges Garn, einmal fefter, ein anbermal loderer gewebt. Gine handgewebte

Romposition mit primitioften Mitteln, ein Tertil in einsachster Binbung. Ja, man fpurt es gang beutlich, die Menschen, die mit ber fcaffen, benten fich fcon allerlei bei

ihrer Arbeit!

Es joll aber nichts gegen die Maschine gejagt werden. Hat sie uns doch auch schon
ichone Stoffe gegeben. Freilich werden auf
dem Handstuhl fürzere Stude gewebt, als auf
dem mechanischen, und der Handweber wird
sommlich gezwungen, immersort etwas Reues
auszuprodieren. Gein bestimmtes Muster beauszipprovieren. Gerade das "Sich-nicht-zeit-legen-nüffen" auf ein bestimmtes Muster be-gunstigt das Ornamentale, diehauptstärke des handwebstoffes, und führt zu den schönsten Ideen. So wird der handweber immer wie-der vor neue Ausgaden gestellt. Das macht ihn de weg lich, und den Bunschen selbst eigenwilligfter Runben juganglich. Dagu tommt

noch bas Ungleichmäßige bes Anschlages, bas wir bei ber Maichine als Febler betrachten, bagegen beim Sandweberzeugnis als bas Mo-ment ansehen, bas bie personliche Rote hinein-

Bei ber Schonheit der handwebstoffe ist man leicht versucht zu benten: "Ra, bas wird aber auch ein heibengelb tosten".

Beit gesehlt! Bei bester Qualität bis jur guten Mittelware ist ber Preisunterschied zwi-schen hand- und maschinengewebter Gardine kaum nennenswert. Die Ueberlogenheit der Maschine nachber bei der Preisstellung zeigt fich wirtfam erft, wenn billigftes Material berarbeitet wirb.

Bir haben alfo in vielen Fallen bie Mog-lichfeit, eine aparte, handgewebte Garbine für unfer heim zu erstehen.

### Blumenpflege im September

Ruble Rachte ichaben garten Blumen / Der Blumenfreund forgt vor

Jest im Ceptember muffen fürforgliche Blu-menfreunde manches ichon vorbereiten, bamit es ben grunen Sausgenoffen im Binter gut Cobalb braugen bie Berbitwinde eingeht. Sobald brausen die herbstwinde einsehen, wird es den Topfpslanzen, die den Sommer über im Garten oder auf dem Balton standen, undehaglich. Besonders die, deren Ahnen in warmen Ländern lebten, wie Balmen, Drachendaum, Aralie, Baumirennd und die meisten Katieen, sehnen sich jeht schon in einen wärmeren Raum zurud. Hoffentlich sind Blumentische oder Blumenkrippen, oder ein nach innen verbreitertes Fensterdrett und sir all die kleineren Pflanzen Plumenbrettschen wischen den Domestenken oder an den zwifden ben Doppelfenftern inneren Genster vorhamben. Aber alle grunen Sausgenoffen durfen ihr Binterquartier nur volltommen gefäubert beziehen. Alle ihre Stengel und Blatter werben auf bas Borhandenfein von Ungeziefer grundlich nach-gesehen. Auf jeden Sall werben bie Unterund Oberseiten ber größeren Blätter ber Topf-pflangen vor dem hineinschaffen mit einem weichen Schwamm und lauwarmem Baffer ab-Dann twerben bie Auftenseiten unb auch ber innere obere Rand bes Blumentopfes mit Burgelburfte und Baffer abgewaschen, und jum Schluß wird bie oberfte Schicht ber

Erbe im Blumentopf mit einem Bolgen aufgelodert.

Der September ift auch bie richtige Beit, um olle die Blumenzwiebeln, die im Winter im Zimmer blichen sollen, in Töpfe zu pflanzen. Für diesen Zwed besorgt man sich besonders frästige und vollständig gesunde Zwiebeln dieser Pflanzen und legt den Haziniben und Rarrissen meistens nur eine, den Tulden Rargiffen meiftens nur eine, bon Tulpen, Crocus, Schneeglodchen und ben übrigen meh rere, in mit nahrbafter, aber fanbiger Erbe gefüllte Blumentopfe. Dann werben fie famt-lich tüchtig angegoffen und in einen möglichst dunflen, fühlen Raum gestellt. Man fann auch über jeben Topf einen leeren Blumentop ober, besonders über die Haginthen, ein Ba-pierhütchen stülpen. Richt eber darf man diese Blumenzwiedeltöpfe ins belle, warme Zimmer ans Fenster stellen, als dis ihre Zwiedeln zahl-reiche Burzeln in die Erde geschickt haben

Much in ben Garten legt man jest biefe Blumenzwiebeln, aber immer so ties, daß die Erde über ihnen ungesähr zwei Mal so hoch liegt, wie sie selbst doch sind. Ueder Binter bededt man ihre Pflanzsiellen dann am besten einige Zentinieter hoch mit Torsmull oder Laub und dieses, damit es nicht wegssiegt, mit



Deike (M Z)

einigen Fichtenzweigen. Wer Mäufe in feinem Garten bat, tauche biefe Zwiebeln bor bem Logen in Mennigewaffer. Mennige ift in jeber Drogenhandlung erhältlich.

Roch was wichtiges: Die Rabelgehölze, Alpenrofen, Buchsbaum und anderen immer-grunen Gehölze wollen fich vor Eintritt bes Binters ordentlich fatt trinfen. Desivogen gibt man ihnen vor Eintritt des Froftes noch einmal reichlich Baffer.

### Die Behandlung der Wäsche

Die Baide follte im Gebrauch forgiam und iconungsboll bebanbelt werben, bamit fie nicht junadit noch unfichtbare ichabbafte Stellen er-balt. Go wird bor allem Tifdwafde aubte orbentlich beichäbigt, wenn untere Teller-, Talen- und Schuffelrander ju rauh find und im Lauf ber Beit wie Canbpapier auf bas Gewebe wirfen. Die Dausfrau fonte beshalb jebes Ge idirr auf biefen Gebler unterjuchen und burd Heberreiben mit Sandpapier ben Schaben beleitigen. Undeaufsichtigte Kinder ich neiden des seitigen. Undeaufsichtigte Kinder ich neiden dielsach deim Spiel oder Effen auf dem Tischtuch, statt auf Teller oder Brett, und verursachen so ebensalls mehr oder weniger große Schäden. Die Handrücker leiden außerordentlich, wenn sie jum Abpuben des Mundes nach dem Eurgalen mit Wasser besteht giftuberord b gebraucht und badurch gerfreffen wer-ben. Ferner butt ber Gbeberr feine gebrauchte Rafiertlinge ebenfalls oft recht unborfichtig am Sandtuch ab und gerichneibet fo bie feinen Webfaben.



Ein neuer Vorschlag für den Herbst-spaziergang sind dieses knappe Kleid und Cape aus modischem Noppenstoff. Die vorn abgeteilten Capeteile sind durch den Ledergürtel des Kleides ge-leitet und ergeben eine jackenartige Wirkung. Erforderlich für Größe I: etwa 3.5 m Stoff. 140 cm breit liegend.

An kühlen, regnerischen Tagen trägt man über dem Wolklieid oder Kostum das neue Regenmäntelchen, das eigenfich nur eine loss Jacke in Regianform ist. Man arbeitet es aus imprägnierter Gebardine, Rippensamt oder solidem Wollstoff und wählt es zur übrigen Garderobe passend. Große aufgesetzte Taschen. Erforderlich für Größe I: etwa 2,30 m Stoff, 130 cm breit liegend. Vobach-Schnitt 60385 Größe I und III.



Opaziergang in den Herbst

Der sportliche Mantel, das Komplet mit langer Jacke und vielleicht ein Straßenkield mit komplettierendem Cape sind die
wichtigsten Anschaffungen für den Herbst. Man hat dazu eine
große Auswahl neuer Wollstoffe, die fast alle eine durch interessante Bindungen belebte Oberfläche zeigen. Angorastoffe,
Gewebe mit Noppeneffekten, Duvetine, Velours und jerseyartige
Qualitäten werden bevorzugt. Wenn man den Mantel oder das
Komplet in neutralem Farbton, wie Beige, Grau oder Marineblau,
wählt, dann sei das Beiwerk, Hut, Tasche und Handschue, in
kontrastierender Farbe. Weinrot, Grün und Blaulila sind die beliebtesten, und man kann damit die bezauberndsten Wirkungen erzieten! testen, und man kann damit die bezauberndsten Wirkungen erzielen!

Sportmentel in klarem und einfachem Stil, den man mehrere Jahre tragen kann. Ein guter Wollstoff in neutralem Fasrbion ist zweckmäßig, und man trägt dazu einen sportlichen Filzhvitund Tasche und Handachuhe farblich übereinstimmend. Erf. für Gr. II: etwa 2,70 m Stoff 140 cm breit. Vobach-Schnitt 80365 Gr. O und IL.

Herbst-Meuficiten in schönsten Musterungen bel

Ciolina & Kübler M 1, 4 am Rathaus

Totoch & Schuller voration of Buchhandlung Franz Zimmermann

herren mit fich.

\$ 6, 14,

Sebr foone

NÄHMASCHINEN

in altbewährter Güte

und INDUSTRIE

HANDWERK



eptember 1936

Deike (M 2) aufe in feinem beln bor bem

s Froftes noch

Wäiche

h forgjam und bamit fie nicht fte Stellen et. e Teller-, Zafbas Gewebe halb jedes Ge ben und burd Echaben beioneiben er Brett, und ober weniger leiben aufet. n bes Munbes gerfreffen werine gebrauchte recht unborducibet le bie

nd viel-nd die u eine inter-astoffe, yartige fer das uhe, in beliebzieleni

Rathaus

an der Tri-nitatiskirche scher 23267

nefucht, Roden u. 3abredjeuge Bebingung. Bernruf 445 22,

Wir inden f uni. Großhol. in Mobren u. Schwerarmatur. inngeren

Angestellten jum fofortigen Gintritt.

Stellengesuche

Geldyerkehr

Darlehen

Mt. 250.-

v. Selbstgeber geg Sicherbeit gefucht 20.— RV. monas liche Mücksablung Angeb. u. 26 822 an b. Berlag b. B

Heirat

@dubmadermeift, (and) Winver), n

unt. 40 3., marbe

in gutgehenbe

Schuhmacherei

einheiraten

Bufder., mogt. mit

1916b, unt. 27 015

an b. Berlag b. B

Verschiedenes

naberin

Bitt, allft., fucht Ausbesterungsard ober Revanierin Angeb u. 27 000' an b. Bertag b. B

itellengesuche

Shriftline

Beimarbeit

nefuct (Schreib maichine bordand, linged u. 26 828 in d. Berlag d. B

Kaufmann

ucht Stellung

nleich weicher Ari Buicht, n. 26 812 an d. Beclag d. B

Offene Stellen

Junges, braves

Mädchen

fofort gefucht.

Edrim,

Beberftraße 5.

Dalbings-

Mädmen

Monatsfrau

wird für balder Tag gefucht. Woulder, 32, 4 Tr rechts, (27076)

Jg. Balblags

mädden

in ff. Dausb, ge fucht, Borguttefler 9-13 12. Schmirt Bedenheimerfte.11. (465 R)

Ig., chrliches

Zages:

Mädchen

Stochtenninif et acfuch inftellen Diemi 14—15 11br.

Kraftfahrer

alt, langl, Gabriebrer fucht entiprechenden Boften. Angebote unter Rr. 17 557 BE an ben Berfog bioles Biattes erbeten

Gelernter Medaniker fundig in allen borfomm, Arbeiten funt Stellung.
Bufche, u. 27 023" an ben Berlag Welder darafteru.

Bin Kaufmann,

and als Reisender bewand. 29 Jahre alt, gute Erscheinung, fich, Auftreten und bin an leibfidibiges Arbeiten gewohnt. Befipe gisbrerdein 3 b eigenen Wagen. Buidriften erbeten u. Rr. 27 014' an ben Berlag be. Bi.

Beteiligung Teilhaber gejucht

mit ca, 4-5000 MR. für eingericht Guffmoft-Reiteret, Gichere Epiffeng Mingeb, u. 7970 ft an ben Berlag

(37 680 %) 3-dimmer-Wohnung Rabe Griedrichspart, in rubiger barfe gu bermieten, Raberes

B 7, 5, Bitro 9-12 u. 2-4 Uhr Waldpark: 4-3immer-Wohng mit großem Ballon u. allem Bubeb Schwarzwalbftrage 63, 1 Ir.

(7968 R)

Eniferring Nr. 60, 2. Stock 4-5:3immerwohnung

E 7, 23, hochparterre

Riiche, große Diele, Bab, Manfarb umb Gragenbeigung, für Bare um Bobnung, fofort ju vermieten,

Candleilitrage 3 (4.5tock)

Moberne, elegante

Richard-Wagner-Str. 47, 11. Gernruf 441 32,

1 Jimmer und Sonnige2-Jim-Rüffe au. Riosett mer-Wohnung im Ginfamit. Sand in bermieten. 21 Man. 1-2 Port. auf 1. Cept. in bermieten. 21 Miphornfir. 28, 2 aben. (26 504 8) 2-3-Jimmer. 28 Ammur. 29 Ammur. 29

Al. 3im. u. Atl. für einz, berufet. Tame in gut. De. ab 1. Cft, zu bm. Gernruf 529 09.

1 7, 27 13immer, Ruche 2 3immer und on berufstät, eins, Berson ob. rubig, Edep. ju bermiet. (27.074°)

11/2 3immer und Kuche 2. St., an rub. W. auf 1. Off. su ven. Anguieb, 1—3 Uhr

Oerflumige 2-3immer-

Wohnung Reller, Gart, (Ret

n bermieren. Rabers: (427 R Wohnung 6 7, 10.

per 1. Cfiober 36 2 icone 3imgeiumt. mer und Küche Offert. u. 4365A2 u. Küche, Diele un ber mieten an ben Bertag bi. Bad, Zentralh. Quifenri \_ '9 = 2 3immer 3 3immer

Zu vermieten

5:3imm. fonnige 2-3im-Wohnung mer-Wohnung mit Bab, Manib., und Bubebor, jum 1. Oft. ob. früher gu bermiet, Raber, mit et. 2., Decis 40.2, 31 bermiet, Angusteben b. 10 b. 12 u. 14—16 libr. 9b. Jolt, Bettemb, (37.680 U) Gernruf 405 14. 6-3immer-

Edine Barterre-Bohnung 3-3immermbg. Treppen, auf 1 Oft, ju vermieter dinbenmann, Camenitr. 22 Bernru! 428 21. Shone 3-3im

Lindenhof mer- Bohnung u. Zuded., b. 1. Cft. su berm. Ainmeled 119, 14 u. 14 libr Radered: U 4, 1 4, Stod., redits. (27 (200°) Schone 6-3im mer-Wohnung reie Lage, 2, St., preisto, fofort bu permieten, -Feudenheim (26 833")

> 6 3immer ne und Ba 7, 2a, 2 It

in 3-Jantit. Dand toegen pidst. Ber-fepting fofort ober auf 1. Oft. preisiv, ju bermieten. Ab. Offiadt 2 teere m. einger. Bab od. Rückent. L. 1. 10. 14 der. Buschr. u. 27 018" an Berlag Scharnhorftft. 15 ob. Bernruf 512 66 Lindenho

nabn3 mit 2 3imm., Sa n. Bab v. 1. Nov in vermicien Fernul 237 28, (23 931") Shone 3-3im mer- Wohnung auf 1. Oft. ju ben. Bu erfr. (26 834" Ricbfelbftr. 56.

(Bulfen-

ring):

H 7, 20

3- DIS 4-31MM.

L 8, 2:

mit Rebenraumen und Garien fofert ju mieten gefucht. Ung. u. 37 636 Sie an d. Berlag b B.

2-3immerwhg. Off. BIL DIE Mheinau, Dan. Tifch 8.

(27 ()29\*) Mobil Zimmer zu vermieten

Treundl, jepar. möbl. 3immer F 7, 11, 1 Er. r.

Wohnung a Tiele, Bab, Sp., Ram., Manth., 3u berm. Rb. b. Bod., (40) 718 B) Mietgesuche

mit einger, Bob und fantt, 3ubeb. epti, mit Gartenanteil, b. rubigem, ebt. Dauermieter, im Mimragebiet ober anberem freiem Stabiteil

ju mieten gefucht. Angebote u. 43 552 82 an b. Berlag

-5 Büroräume

in repraf. Burobaus gefu fit, -Ungeb, erbeien an Gernruf 220 13

ent, 1 er, 81m, m.
cf. 20de u. Gas a.
1. 10. in mt. gel.
Mnaed u. 27 625 Borort ber 1. Cft.
an b. Berlag b. B.
ch. 90st. bon Be-Rüche, 5. Stock 1 3immer Bormert, Tarmfinde Badententer, 53,

mat, Stabt-Bentr.



Bez. Potsdam



SINGER NAHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT MANNHEIM - O 4, 5 - PLANKEN

Leere Zimmer

zu vermieten

teere St., their mb., neuberg., bell oun., fof. six bin f. 2. u. 06a8 bob f. 3. IV, finf8 insut, 8—10, 6—6 (36.824\*)

Ceer.Mani.-3i

Mietgesuche

-2-3immer-2 leere St., incin Bohnung per 1. Ottober. Angeb, u. 27 068" an b. Berlag b. B.

Schriesheim n ber Bergftra

Rari-Benaftr. (26 814") Großes, fonnig. leeres 3immer the Oblianiage 311 leeres 31mmer taufen a e f u d t. nur an Derrn 311 Bermittler berbet, b er m i e t e n. Ragob. u. 7869 8 Fernruf 524 63, an b. Berlag b. B. (37 700 8)

Geschäfte Pachtgesuche - Verkäufe usw.

Große Wirtidaft mit Rebenz in guter Gefchaft Nage it fofort au ber bachten. Bufchriften unter Rr. 23 152 ft an ben Bertag erbeten

Zu verkaulen

Gebraumte (37 695 \$ 35.— NW.

gebraumte versenkt. Nähmaschine 85.- AM m bertaufen, Ronrab Din et Rabmaichinen-Bertreig., Mannheim E 1, 14 (Blanten).

Eine Serie

eingetroffen! u. a. Modell

Juge

Innen-Eierichtg, Tisch, 2 Stilhle, Hocker

RM. 158.-

und noch viele andere Modelle, Auch a. Teilrant.

Herm.

Schmidt

E 3. 2 Mannheim

Gr. Orig.-Gid.

Tsucrbrandofen 35 am Infaid-21

Bumenbufett

Bampor. Ginnad-fauger, Ginnad-ichrant bill, ju be

Darerftr.20, 2Ir.

(26.832\*)

Gefchnintes eichen

Speifezimmer

mit Efanbuhr und Auszugiffc, auch eintein, 30 berfaufen. Cu 7, 15, parterre.

Rufbaum.

Speise-

zimmer

mob. Form, mi Emiebeiffr., iab.

Berarb. 295.-Edreibider. 180

Büromöbel

neu und gebraudt. Rallenldgrank Möbelhnus Geel Qu 4, 5,

Aud Baugefchfti weg. Tabmangel: Bauhofg. Benginmotor 4 FS. Benginmotor Gniwaff-Nobre, Bauwinben, Bauwinden, Bungelfen Bilden bief. Erf. Diefterwegtraße 8, 2. St. Schneiber, (7967-K)

Speisezimmer

Side, mabern, m. Knegngrifc und 4 Potfierfrühlen, furg nebr., 235.-Möbelvertrieb Ricfer& Renhans

Rompf., 72tellige

Bestede Idinerversite, 100 Gr. Silveranslage, tolisteie Klingen, and Seltingen b, b.

Pfrma Zob:ma W. Miller, Gffen, für NW, 69. gegen nen, 69.— gegen bat ebe, in Rates In befich bier b. Bertret, Juich, u. G. Z. 18 254/37 660 B Z an b. Berlag Gut erhaltener w. Rumenherd

Cillin in verfaufen. Lugenberg, Perdien-ftrahe II, IV, linke (27 064°) Rohlenherde 5, 12, 15 n, 20 .W. Automarkt

Gebraucht, Adler-Standard-

10/45, billig zu verkaufen Intereffenien wollen fich mit ber Abteilung Ginfauf bes "hafenfreusbanner" in Berbindung fegen. -

D.- II. D.-Rad gebr., 16, 18 u. 22 .W.emotiboldabigte febr billig.

2 8 f d), H 4, 24. (26 831")

febt folit gebaut, 34 amberen

Broecten umgeard. Otto Wolf Www.

Ungftein, @nus 90r, 77 (37 690 10)

Strickmaichine

50 cm br., 7 Zeila, biz. in bff: Imb-imigshafen, Gran-fenthalerite, 186, IV (27 072\*) emon. Eifenbett mit Mair, preis-

Kaufgesuche

Gut erhaltene Shreibmaid. ju faufen gefucht. O 2, 10, 1. Stod F 7, 20, 2. St., 1 (27, 067.)

Gut erhaltene Paposchere Lugen gefucht. (27.0654)

Automarkt

Kolben u. Oufring Kolbun.Federbolz entite, fertig

Kabel aller werler and Breit strahler, Licht- u Anlesser-Batterie Ersatzielle f. Aui

und Motorrade Auto Rößlein

Fahrzeugbedarf, Teile u. Ausrüstg

DAW Reidsklaffe in tabellof. Zuftb., fobr pretörert gu berfaufen, Unto-Simmier, Documeim. (20 415 K.CO)

Derneue

Bierrab. Ginmerben fann, aibt 2150.- RM, a.W. billig ab: Graufiofort lieferbar,

Generalvertreter K. Arnold & Go

D 4, 1. Feenruf 233 26. Bertauf

Schweningen heibelbergerft.35a, bei Fam, Baftian. (20 416 N Sch) Tempo- 3-Rad-Lieferwagen sabrbet., Dillig

**DKW Gabriolet** Meisterklasse ef. Sant 35, m.

Juster u. 26 829" in d. Berlaa d. B. Motorrader MSU "Pony"

lit Mon. gefabren, inf. Berfey, fofort billieg zu berbanfen. Rurt Genrich, L. 8, 5, bet Weger. (3240^) DKW, 350 ccm

90 Bart, Benerfrei, 12 (80 fm. gut erb. g. Barrads, abung. Luberigebaten Ub. Stoteffrase S. V. (26 830°)

Entflogen Wellenfirich, blau-grau, Bountagmit-ing entil, Dört auf Ram, Douff, Abig. nam, Donn. nbig.

Jungbufchftr. 19, p. (27 017")

Verschiedenes

**MARCHIVUM** 



Fernsprecher 26726-27

Radfahrer! **Autofahrer!** Wanderer!

des "Makenkreuzbanner"

von Nord- u. Mittelbaden, Pfalz und angrenzenden Gebieten! Klare, übersichtliche Darstellung in Mehrfarbendruck.

Zu haben in der Völk. Buchhandlung, Hauptstraße 77

Offene Stellen

Mannhelmer Großbetrieb sucht zum sofortigen Eintritt

kaufm. Lehrling Handschriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter 37686 VS an den Verlag des "HB"

m, Renntniffen in Sien, u. Schreibin i. Buro u. Laben gefucht, Bufchr. u 27 006" an Berlag Bei gutem Lobn fofort inditige

Betterbungeidreiben, mit Bilb

Beppelinftr. 39. (37 691 9)

Bedienung fraurant folor Bronner,

Friebrichspinn 9. (26 502 B) Jüng. Fräulein (Unfängerin)

Qu 3, 21, IL (7966 8)

mohning and 1. Cft. be des b. 45 . 1 . Cft. in matten ber 17 560 & an ben ber mieten. A . 27 0107 . (26 215") im autom den de de mit. An autom de la matten de la

belgehölze, Me iberen immer-r Gintrift bes Desiwegen

Achtung!

Alle brauchen die

Maßstab 1 : 200000 Preis nur 40 Pfennig

Siderer zuverläff. Jahrer

Ingeweifen Beidäft, gefucht.

von führender Großfirma

der Radioindustrie the well-

Begirf gefudt, Gut empfohl.

herren mit fich. Auftreien woll,

Rab. Fernruf 213 65. (87 690 2)

für Berjonenkraftwagen zur Alleinmädchen

Auch Injerate find wichtig!

fofort ober fpaier ju bermieten Rab, bortfeibft ob, Tel. 286 00 (43 355 %)

B 7, 12 4-3immet-Bohnung

m ar Amimer n. Ruche, 3. Stock, ab I. Rob., ebt. früb. in ben. Prs. 58. A. Rab. beim Sans-meifter. (37 650 B

Aleine Merzelstraße 8 Rabe haubtbabnb., fof. su bermiet

Baugeichaft Frang Mündel Ber 1. Okt. 1936 icone, fonn. Winfr. v. 8-12 u. 2-6 Ubr erbeien

o Ommermoning. mit Barmivafferbeigung bidig gu bermieten, Raberes (27 069"

2-3-3immer-

(27.071")

und Aliche

Ger. 1 3. u. fl. Schone 2- ober

und Rüche ju mieten gef.

Rufto pol. 2direibider. 88. H. Baumann

Mannhelm U1,7 Breitestr im Hause elle annue Adresse anh' er

Teile u. Auarustz.
Mannhi., C 1. 13
Fecarut 220 88.
beim Paradeolatz.

SMÜTIR M 6, 16

Besucher in 4 Tagen sahen:

## **Luis Trenker**



Der Kaiser von Kalifornien



Jugendiiche ab 14 Jahren zugelassen!

TÄGLICH 2.45 4.40 6.35 8.45

10 große Kabarett-Variete-Attraktionen 10

Mittwoch 16 Uhr: Zweite Hausfrauen - Vorstellung

Eintritt frei! Donnerstag 16 Uhr: Tanz - Kabarett - Eintritt frei I

Rosengarien Musensool Mannbelm

Nur noch bis einschl, morgen Mittwoch, den 9. September, abends 8.15 Täglich der große Erfolg -Ganz Mannheim spricht begeistert über

Abendpreise 0.75, 1 .- , 1,50, 2 .- Mk. Mittwoch, 4 Uhr nachm.:

Große Kinder- u. Familien-Vorstellung

Kleine Preise - Großes Programm Kinder 0,30 u. 0.50, Erwachs, auf allen Piätzen 0.75

-Schule LAMADE Fernsprecher 21706 - A 2.3

Kursbeginn 10. September

Einzelstunden jederzeit I - Schülerkurse - Sprechzeiten : 11-12 Uhr und 14-22 Uhr Sauptfdriftleiter:

Dr. Bilh. Rattermann (s. 3. Wehrmacht) Dr. Wilh. Kattermann (5. B. Wehrmacht)
Stendertteter: Karl M. Sageneter. — Chef bom Dienkt.
L. B.: Deimuch Bigh, Seraniwortlich für Politik: Tr. B.
Kaisermann (5. L. Bedrinacht); für politike Rachrichen:
Dr. W. Richerer: für Birtichalishvollul und Dandel: W.
Kanel (in Urland); für Kommunalesu, Beiwegung; Friedr.
Keil Hand: Für Kulturpolitik, Fenikleion und Beilagen:
L. B. Dr. W. Richerer: für Unpolitikod: Fris Hand;
für Lofales: Erwin Wessel; für Sport: Julius En;
iamtlich in Wannheim.
Berliner Schrittettung; Hand fünklichen, Bertins
SW 68. Charlottenstr. Is d. Racherus für kichach,
Berliner Schrittettung; Dand fünklicher Originalberichte berdoten.
Ständiger Berliner Kutardeiser: Dr. Johann v. Leers
Berlin-Doblem.
Sprechftunden der Schriftlettung: Täglich 16 bis 17 Udr
(außer Klittvoch Samstog und Sonntag)
Reelansdirestar: Rut Echon wie, Mannheim

Berlagobireftor: Qurt Schonwit, Dannheim

Trud und Berlag: hatenfreusbanner-Berlag u. Drudere, Gmbd. Sprechftunden ber Berlagsdrecktion: 10:30 bis 12:00 libr (außer Samstag und Sonntsag). Hernfprechte, für Berlag und Schriftettung: Sammet Nr. 3542 fellr den Anseigenstell verantwil. Karl hebrling, Mom Burzeit ift Preiklifte Kr. 6 für Gefamtauflage (einicht Weindeiner- und Schwebinger-Ansaade) alltig

Gefamt. D. M. Monat Auguft 1936 . . . 47 019

Morgen letzter Tag!



Ralph A. Roberts Theo Lingen

Trude Marien - Grete Weiser Hilde Serrak - H. Junkermann K. Vespermann - W. Schaeffers

3.00 4.25 6.20 8.30

Zurückl

Häffner-Gräf

Fernruf 23682

Zurück! Carl Meyer staatl. gepr. Dentist

Maria Meyer-Domdey Rennershofstr. 11 / Ruf 27594

Zurück

Dr. Hella Korn Kinderärztin

Meerwiesenstraße 27 (Lindenhof) Neuer Fernruf 20132

Seeheim strate Penalon ab RM, 4.25

Wochenende, Prospekti Jeden Mittwoch Tanz-Abend

Im schönen Garten des

Heligeibe Kernseife stack 7, 11, 12, 21 u. 23 5

Weiße Kernseife 250-Gramm-Stück 16 u. 17 5

Sunlichtseife ..... Stack 10, 18 u. 22 5

Schreibers Seifenflocken 250-gr-Pak, 30 %

| Seifenpulver - Persil - Henko - Sil |

Reines Terpentinöl ........ 1/2 kg 40 4

Terpentin-Ersatz — Fußbodenöl

Bodenwachs weiß u. gelb 1/4-kg-0000 at 40 5

Bodenbeize — Bodenlack - Bodenfarbe

Stahlspähne - Putzwolle - Poliertücher

Aufnehmer St. 20, 25, 30 bis 50 %

Fensterleder ......Strick ab 50 %

Spültücher .... Stück 10 9

Kristall-Soda — Imi — Vim — Ata

Jumbo — Herdfeger — Enameline

Schrubber — Bürsten — Besen

3% Rabatt

Schmierseife weiß und gelb

D 3, 8

Augusta-Anlage 3 Gemälde

GLORIA

**Heute letzter Tag!** 

Reichhaltiges Vorprogramm

Anlang: 4.00, 6.10, 8.20 Jugendliche zugelassen!

National-Theater Mannhelm

Dienstag, ben 8. September 1936 Borftellung Rr. 3 Miete C Rr. 1 1. Conbermiete C Str. 1

Ediwaezbeot und Kipfel

Wiemann - Petersen - Tschechowa

mit ihren schönen Nebenräumen für Kameradichaftsabende

Von der Reise zurück

Dr. med. A. Buresch Fachärztin für innere Krankheiten

P 7, 14

Hügelschäfer färbt

> reinigt dekatiert Arberel und chen Waschanstalt

Hügelschäfer alandstr. & Ruf 51347

Jangbusch - Kelterei H 7, 15 dit it houte süßen Apfel-Wein

Atelier Inh. Kregeloh **Paßbilder** 

6 Postkarten

Lampenschirme . Drahtge Fraud, Manahel Postfach 320

erster

Meister

Maria Koppenhöfer Theodor Loos • Peter Bosse Der neue Ufa-Groß-Tonfilm In Benedig preisgefront Drehbuch: K. Heuser, D. Sierck / Musikal. Bearbeitung: K. Schröder Leitung des Films: Erich Holder / Herstellungsgruppe: Bruno Duday

LIL DAGOVER-WILLY BIRGEL-MARIAY. TASHADY

Darstellers . Garvenberg, Generalmusikdirektor . . . Willy Birgel Charlotte, seine Frau . . . . . . . Maria v. Tasnady Freese, Wirtschafterin . . . . . . . . Maria Koppenhöfer Professer Obereit . . . . . . . . . . Theodor Loos Der kleine Peter....... Peter Bosse Gregor Carl-Otto . . **Kurt Melsel** Frau Czerwonska . . . . . . . . . . Hella Graf Vorsitzender des Schwurgerichts . . . . Erich Ponto Staatsanwalt . . . . . . . . . . . . . Paul Otto Dr. Smedley Walter Werner Oberschwester....... Eva Tinschmann Das Orchester der Berliner Staatsoper Berliner Sollsten-Vereinigung

Spielleitung: Detlef Sierck

Gine Sinfonie ewiger Rlange und menschlicher Leidenschaften!

Im Vorprogramm: Das Paradies der Pferde (Ula-Kulturfilm) Die aktuelle Ufa-Ton-Woche

**Heute Dienstag** Erstaufführung um 3.00 5.30 8.30 Uhr



Anzeigen im 53 machen sich immer bezahll

Damenbart

lowie alle lältigen Saare entfernt durch Diathermie garantiert bauernb und narbenfrei Gretl Stoll, ärjal gebrüft. Mitglieb bes N.R.B. e. B., Maunb. Tuffaftraße 19 — Fernruf 443 98, (12 816 R)

Witter ... geht euren Rinders

Die polltommene Ci-Becithin Bebertrate Emulfion "Defu". Dit bem Gigufas fcmedt biefe Emutfion gerabeju fabneartig!

Beft, erhattlich Drogerte Gichtebt, Runftir., Dron. Gifen, Schweningerfir., Dron. Willier, Schweningerftrafte, Mom. Santerial Tron. Deilig. Mom. Santholen holen holenbaud, Mom. Walbhof Tron. 3. Combt.

Ubend-21

Run, wo ? minteligen @ alten Blater und ben alte fcon gu früh flutenbem 2 fein festliches felden verbo alte und boch Bejudern fri nerung blieb, Roftbarteit.

Der Schmud

Bieber ift biefer alten R ein besonberes munberungsw tum fie bie 21: Die hiftorifche geblieben bis lanben, bie it alteregrauen ergeben. Sin ans frifchem iconen Linier banfer zeigen ober mattlila nen und golb Murnberger G torgraben und Raiferburg un Barteitagegela ber Ausschmud

Cang durch d

Den Bormit beren Babl fich facht, bagu ben manbern, bon über bie Stabt binein gu gent der Bergange ftätten einen berricht auf d Unijormen wie ftarf auch ben ländlichen froben Liebern meiblichen Mrb fic burch bie marfchieren Die grauen Rolonn einer letten (3 Beimrogramme, ten haben Soch

Großzügige G

In ber Inn bereite eingeset lunden tonnen dafte beliefert fonderen Andr Am Sauptbahr